
A 467222

CICEROS
AUSGEWÄHLTE REDEN

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

III. BÄNDCHEN.

DIE REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA UND FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

ZEHNTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1878.

CICEROS REDEN
GEGEN L. SERGIUS CATILINA

UND

FÜR DEN DICHTER ARCHIAS

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

ZEHNTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1878.



VORWORT.

Die vorliegende neue Auflage des dritten Bändchens ausgewählter Reden Cicero's unterscheidet sich von den vorausgehenden in zwei Punkten. Erstlich wurde die Rede für P. Sulla ausgeschieden und wird in neuer Auflage zusammen mit der Rede für L. Murena erscheinen, theils um eine grössere Gleichförmigkeit zwischen den einzelnen Bändchen herbeizuführen, besonders aber deshalb, weil es wegen ihrer grösseren Schwierigkeit passender erschien die Rede für Sulla mit der für Murena zu vereinigen. Zweitens wurden in der Einleitung zu den Catilinarischen Reden einige grössere Aenderungen vorgenommen, weil auch mich die treffende Kritik, die Herr Dr. Constantin John in seiner Entstehungsgeschichte der Catilinarischen Verschwörung (Leipzig 1876) über die Darstellung des Sallustius gegeben, in ihren hauptsächlichen Punkten überzeugt hat.

München im April 1878.

Karl Halm.


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

Sulla's kühlte er seine Mordlust, indem er, an die Spitze einer Bande gallischer Krieger gestellt, eine Menge römischer Ritter, darunter seinen Schwager Caecilius, erschlug, und M. Marius Gratidianus, einen Verwandten des Marius und Cicero, mit bestialischer Grausamkeit zu Tode marterte[7]). Nach der Quaestur war er Legat, als welcher er (in welchem Kriege ist unbekannt) die [3] Belagerung einer feindlichen Stadt leitete[8]). Im J. 73 wurde er wegen Incestes mit einer vestalischen Jungfrau, der Fabia, einer Schwester von Cicero's Gemahlin Terentia, belangt, entging aber durch Verwendung des Lutatius Catulus einer Verurtheilung[9]). Trotz der schweren Flecken, die auf seinem Charakter lasteten, gelang es ihm doch bei seiner Meisterschaft in allen Künsten der Heuchelei und Verstellung und bei einer seltenen Gabe Leute an sich zu ketten[10]), im J. 68 zur Praetur zu gelangen[11]), die er zur gesetzlichen Zeit, wie es scheint, erhalten hat. Das Jahr darauf verwaltete er als Propraetor die Provinz Africa, die er im Sommer 66 verliess, um sich in Rom als Candidat des Consulats zu stellen. Da jedoch noch vor seinem Abgang aus der Provinz Gesandte aus Africa vor dem Senat erschienen waren, um über die argen Bedrückungen, die er sich als Propraetor erlaubt hatte, Beschwerde zu führen, sah er sich veranlasst, mit einer Anklage wegen Erpressungen bedroht, von seiner Candidatur zurückzu- [4] treten[12]). Um so bereitwilliger nahm er an einem Anschlage Antheil, der gewöhnlich als die erste Catilinarische Verschwörung bezeichnet wird. Die für 65 gewählten Consuln P. Autronius Paetus und P. Cornelius Sulla, ein Verwandter des Dictators, waren wegen Erkaufung der Wahlstimmen vor Gericht gezogen und verurtheilt worden, worauf das Volk ihre Mitbewerber L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus zu Consuln wählte. Da verbanden sich nun Autronius[13]) und Sulla[14])

κτεῖναι δ' ἀδελφὸν αὐτοῦ· καὶ δίκην ἐπὶ τούτῳ φοβούμενος ἔπεισε Σύλλαν ὡς ἔτι ζῶντα τὸν ἄνθρωπον ἐς τοῖς ἀποθανουμένοις προγράψαι. 7) Q. Cic. de pet. cons. 9 f. Ascon. ad or. in toga candida p. 75 77. 80 ed. Kiessl. et Schöne. 8) Sall. fragm. Hist. lib. I bei Festus p. 193 Muell. 9) Ascon. a. a. O. p. 82. Orosius VI, 3. 10) Sall. 14. 16. Cic. or. II, 7 ff. mit den daselbst aus der Rede pro Caelio angeführten Stellen. 11) p. Cael. 10. 12) Asc. p. 79 *Paulo ante diximus Catilinam, cum de provincia Africa decederet petiturus consulatum, et legati Afri questi essent de eo in senatu, graviter vituperatum esse. Professus deinde est Catilina petere se consulatum. L. Volcacius Tullus consul consilium publicum habuit, an rationem Catilinae habere deberet, si peteret consulatum; nam quaerebatur repetundarum. Catilina ob eam causam destitit a petitione.* 13) Sall. 18. Asc. p. 82. Cic. or. Cat. I, 15. p. Sulla 68. Cassius Dio 36, 27. 14) Die Theil-

CICEROS
AUSGEWÄHLTE REDEN

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

III. BÄNDCHEN.

DIE REDEN GEGEN L. SERGIUS CATILINA UND FÜR DEN DICHTER ARCHIAS.

ZEHNTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1878.

Ausser Catilina und Antonius waren für das J. 63 noch fünf Bewerber um das Consulat aufgetreten[27]), von denen der bedeutendste M. Tullius Cicero war. Ihn vor allen zu verdrängen hatten sich jene beiden verbunden und dabei beschlossen, kein erlaubtes und unerlaubtes Mittel der Bewerbung unversucht zu lassen. So schlecht auch ihr Ruf war[28]), so günstig standen doch ihre Aussichten, da auch Caesar und Crassus ihre Bewerbung gegen Cicero unterstützten. Dagegen hatte dieser nur schwache Hoffnung eines Siegs. Denn wie grossen Ruhm er sich auch als Redner und Sachwalter erworben hatte, wie sehr er von der Liebe des Volks, um dessen Gunst er bisher mit allem Eifer gebuhlt hatte, getragen wurde, wie hoch auch sein Charakter trotz mancher Schwächen aus dem sittlichen Schlamme seiner Zeit hervorragte, so sah doch die Partei der Optimaten scheel auf ihn als einen *homo novus*[29]) und hatte auch frühere bittere Angriffe gegen ihre Standesgenossen nicht vergessen; ausserdem hegte sie die Besorgniss, dass er auch ferner im demokratischen Interesse wirken und den ehrgeizigen Absichten des Pompeius dienen werde. Da jedoch die Wahlumtriebe des Antonius und Catilina alle gesetzlichen Grenzen überschritten, beschloss der Senat durch eine Verschärfung der *lex Calpurnia de ambitu* dem wüsten Treiben ein Ziel zu setzen, aber dagegen erhob der Volkstribun Q. Mucius Orestinus Einsprache. Diese gab dem Cicero Gelegenheit wenige Tage vor den Comitien die frechen Wahlumtriebe und offenen Bestechungen des Catilina und Antonius in einer kräftigen Rede[30]) (*oratio in toga candida habita*) vor dem Senat zu enthüllen und auf die noch gefährlichern Gegner, die im Hintergrunde standen, hinzudeuten. Diese Enthüllungen und die Rücksicht auf die der eigenen Sicherheit drohenden Gefahren brachen den Stolz der Optimaten, so dass sie ihre Stimmen für Cicero vereinigten. Mit ihm wurde Antonius gewählt, gegen den jedoch Catilina nur mit einer Minderheit von wenigen Stimmen unterlag[31]).

8 9

---

[27]) Ihre Namen und Charakteristik bei Asconius p. 72. [28]) or. in toga cand. p. 79: *te vero, Catilina, consulatum sperare aut cogitare non prodigium atque portentum est?* [29]) Sall. 23.

[30]) Asc. Argum. p. 74: *causa orationis huius modi in senatu habendae Ciceroni fuit, quod, cum in dies licentia ambitus augeretur propter praecipuam Catilinae et Antonii audaciam, censuerat senatus ut lex ambitus aucta etiam cum poena ferretur; eique rei Q. Mucius Orestinus tribunus pl. intercesserat. Tum Cicero, graviter senatu intercessionem ferente, surrexit atque in coitionem Catilinae et Antonii invectus est ante dies comitiorum paucos.* Von der Rede selbst haben sich leider nur Bruchstücke erhalten, die Asconius bei Gelegenheit seines Commentars anführt. [31]) Asc. p. 84 *Cicero consul omnium consensu*

10 Um dieselbe Zeit waren mehrere Vollstrecker der Sullanischen Proscriptionen vor dem Untersuchungsrichter C. Julius Caesar verurtheilt worden, wiewohl die *lex Cornelia inter sicarios* ausdrücklich die Vollzieher der Achterklärungen ausgenommen hatte. Auch Catilina wurde wenige Monate nach den Consular-Comitien wegen seiner damaligen Mordthaten von L. Lucceius belangt, aber trotz der offenbarsten Schuld freigesprochen[32]).

11 Durch diese neue Anfechtung, besonders aber durch die wiederum vereitelte Hoffnung auf das Consulat erbittert und gedrängt durch seine immer tiefere Verschuldung fasste jetzt Catilina den Plan seine ehrgeizigen Absichten und eine neue Bewerbung um das Consulat nöthigenfalls auf dem Wege einer socialen Revolution durchzusetzen. Die äussere Lage des Staats schien einem solchen Unternehmen einen möglichen Erfolg zu versprechen, hätte sein Schöpfer nur einen Funken von geistiger Grösse in sich getragen. Nirgends stand in Italien ein Heer; Pompeius kämpfte im fernen Orient; der Senat schlaff und ohnmächtig, überall äussere Sicherheit und Ruhe[33]), während im Innern durch das Missverhältniss der Stände, durch die rasende Genufssucht und tiefe sittliche Verkommenheit in allen Classen der Gesellschaft, durch den täglich sich mehrenden Zusammenfluss von Gesindel aller Art in der Hauptstadt, durch die schweren Wunden, welche die Sullanische Schreckenszeit dem Wohlstand, Gewerbfleiss und Eigenthum geschlagen hatte, eine ungeheure Masse von Zündstoff

12 angesammelt war. Bei solcher Lage der öffentlichen Verhältnisse fand sich leicht ein zahlreicher Anhang[34]) zu einer Verschwörung, die bald ihre Netze über ganz Italien ausbreitete. Ihren weiteren Kreis bildete die üppige Jugend, Besitzlose, Wüstlinge und Verbrecher aller Art, die Veteranen des Sulla, die nach Vergeudung ihrer schnell erworbenen Reichthümer nach neuer Beute sich sehnten, die grosse Menge der durch die Militärcolonien von Haus und Hof vertriebenen, endlich das gefährlichste Element, der nach Raub und Mord lüsterne Pöbel der Hauptstadt. Der engere Kreis bestand aus den verderbtesten Mitgliedern der römischen Aristokratie[35]), welche Herrschsucht, Lüderlichkeit und Verschuldung

---

factus est: Antonius pauculis centuriis Catilinam superavit, cum ei propter patris nomen (s. Anm. 25) *paulo speciosior manus suffragata esset quam Catilinae.* [32]) Dio 37, 10. Ascon. p. 81; vgl. Mommsen R. G. III, 180 (3). [33]) aus Sallustius c. 16. [34]) or. II, c. 8 ff. [35]) Das einzelne bei Sall. 17. Florus sagt II, 12 in seinem rhetorischen Bombast: *ipse* (Catilina) *patricius: sed hoc minus est: Curii, Porcii, Sullae, Cethegi, Autronii, Varguntei atque Longini, quae familiae!*

dem Catilina an Verwegenheit gleich gemacht hatte. Als sich so Catilina aller zu einem Umsturz geneigten Elemente versichert hatte, erhielt der geworbene Anhang zunächst die Weisung seine Wahl zum Consul für das J. 62 mit allen Mitteln zu unterstützen. War er nur einmal ernannt, so hoffte er den einen Consul, Antonius, leicht nach seinem Willen zu lenken, Cicero aber durch Gewalt zu beseitigen. Aber auch diesem fehlte es nicht an Wachsamkeit und Schlauheit, um die Pläne seines kühnen Feindes zu durchkreuzen[36]. Cicero hatte sogleich beim Antritt seines Consulats unter grossen Verheissungen durch Vermittlung der Fulvia, der ihr Geliebter Q. Curius manches von den Entwürfen des Catilina ausgeschwatzt hatte, bewirkt, dass er durch diesen von allen Schritten Catilina's in Kenntniss gesetzt wurde. Seinen Collegen Antonius hatte er dadurch, dass er ihm als consularische Provinz die reiche Beute versprechende Statthalterschaft von Macedonien abtrat, von einer Verbindung mit Catilina abgezogen und zur Unthätigkeit vermocht. Zu seiner persönlichen Sicherheit versah er sich insgeheim mit einer Schutzmannschaft von Freunden und Clienten, die ihm wohl auch als geheime Polizei dienen mochte[37]. Um Catilina's Wahlumtrieben entgegenzuarbeiten, setzte er eine neue *lex de ambitu* durch, in welcher sowohl rücksichtlich der Zahl der verpönten Handlungen[38] als in Beziehung auf das Strafmass[39] die Bestimmungen der *lex Calpurnia* vom J. 67 verschärft waren. Die zunächst gegen ihn durchgesetzte Lex erbitterte Catilina, erschütterte aber nicht seine Zuversicht[40]; vielmehr ward er täglich mehr in seinem Entschlusse bestärkt, den Kampf mit einer Regierung aufzunehmen, die seinem kecken Auftreten und herausfordernden Trotze[41] bisher nur Zögern und Schwanken entgegengesetzt hatte. 13

Lange genug hatte das unheimliche Gespenst einer offenkundigen Verschwörung die Stadt in banger Furcht gehalten, als endlich Cicero, erschreckt durch sehr aufregende Aeusserungen 14

---

quae senatus insignia! Lentulus quoque tum cum maxime praetor: hos omnes inmanissimi facinoris satellites habuit. [36]) Sall. 26. [37]) vgl. or. III, 5. [38]) s. p. Murena c. 32. [39]) Schol. Bob. ad or. p. Sulla p. 362: *poenam de ambitu graviorem consules C. Antonius et Cicero sanxerunt, ut praeter haec veteribus legibus constituta etiam exilio* (decem annorum) *multarentur.* [40]) s. die schöne Schilderung in der or. p. Mur. 49. [41]) p. Mur. c. 25, wo es a. E. heisst: *in eodem ordine* (i. e. senatu) *paucis diebus ante Catoni, fortissimo viro, iudicium minitanti ac denuntianti respondit, si quod esset in suas fortunas incendium excitatum, id se non aqua, sed ruina restincturum.*

des Catilina, der sein sociales Programm[42]) in einer Privatversammlung entwickelt hatte, am Tage vor den Comitien die Gefahr der Republik im Senat zur Sprache brachte. Der Senat fasste den Beschluss, am folgenden Tage, statt die Consularcomitien zu halten, die Lage der Republik in Erwägung zu ziehn. In dieser Sitzung erstattete der Consul vor zahlreicher Versammlung Bericht über die jüngsten Schritte der Anarchisten[43]), und stellte hierauf an Catilina, der sich nicht gescheut hatte im Senat zu erscheinen, die Aufforderung, sich über die dargelegten Enthüllungen zu äussern. Statt sich zu rechtfertigen, erklärte dieser unverholen: der Staat habe zwei Körper, einen gebrechlichen mit schwachem Haupte und einen starken ohne Haupt; dem letzteren werde es, so lange er athme, an einem Haupte nicht fehlen. Darauf stürzte er mit der Miene eines Siegesbewussten aus der Versammlung. Trotz dieses frechen Gebahrens kam es zu keinen energischen Beschlüssen[44]), so dass sich der Consul bemüssigt sah, auf eigene Hand für seine Sicherheit zu sorgen. Am Tage der Comitien, die wahrscheinlich wenige Tage später stattfanden[45]), erschien er, mit einem glänzenden Harnisch unter der Toga, unter starker Bedeckung entschlossener Männer auf dem Marsfeld[46]); so wagten die Rotten des Catilina, die sich mit Schwertern bewaffnet in zahlreicher Menge eingefunden hatten, keinen Angriff, und die Wahl entschied für Decimus Junius Silanus und L. Licinius Murena.

15 Wie sich so Catilina von neuem vom Consulat ausgeschlossen und sein auf den Consul beabsichtigtes Attentat vereitelt sah, beschloss er zum offenen Aufstand zu schreiten. Rastlos wirbt er zur Verstärkung seines Anhangs, bearbeitet durch rührige Sendlinge die italischen Landschaften, sammelt in verschiedenen gutgelegenen Plätzen in und ausserhalb Roms Waffenvorräthe,

---

[42]) p. Mur. 50: *meministis enim, cum illius nefarii gladiatoris voces percrebruissent, quas habuisse in contione domestica dicebatur, cum miserorum fidelem defensorem negasset inveniri posse, nisi eum qui ipse miser esset; integrorum et fortunatorum promissis saucios et miseros credere non oportere: quare qui consumpta replere, erepta recuperare vellent, spectarent, quid ipse deberet, quid possideret, quid auderet: minime timidum et valde calamitosum esse oportere eum, qui esset futurus dux et signifer calamitosorum.* [43]) p. Mur. 51. [44]) ibid. *partim ideo fortes in decernendo non erant, quia nihil timebant, partim, quia timebant cuncta.* [45]) Dass die consularischen Comitien, die gewöhnlich im Monat Juli stattfanden, nicht viel über die gewöhnliche Zeit vertagt wurden, hat jetzt C. John a. a. O. (s. Anm. 1) mit guten Gründen erwiesen. Die nächste Zeit verging für Catilina mit der Organisirung des bewaffneten Aufstands.

[46]) Cat. I, 11. p. Sulla 51 u. bes. p. Mur. 52.

lässt Gelder, die er auf seinen und seiner Freunde Credit aufgebracht hatte, nach Faesulae in Etrurien zu C. Manlius, einem vormaligen Centurio, schaffen, der zum militärischen Leiter der Revolution ersehen war. Nach Vollendung der Rüstungen ward zur Schilderhebung des Manlius in Etrurien der 27. October bestimmt; Tags darauf sollten in der Stadt der Consul und die angesehensten Optimaten überfallen und niedergemacht werden[47]). Von diesen Plänen unterrichtet berief Cicero am 21. October den Senat, der sich jetzt endlich ermannte und den Consuln durch die Formel *„videant consules ne quid res publica detrimenti capiat"* unbeschränkte Vollmacht ertheilte, um für die Sicherheit des Staats zu sorgen[48]). Als wenige Tage hernach der Senator L. Saenius ein Schreiben aus Faesulae vorlas, C. Manlius habe am 27. October mit zahlreicher Menge zu den Waffen gegriffen, und als Nachrichten von Gährungen der Sklaven in Capua und Apulien einliefen, beschloss der Senat umfassende militärische Vorkehrungen zu treffen. Die Proconsuln[49]) Q. Marcius Rex und Q. Metellus Creticus wurden, ersterer nach Faesulae, dieser nach Apulien und in die Umgegend geschickt, die Prätoren Q. Pompeius Rufus und Q. Metellus Celer nach Capua und in die picenische Mark beordert, mit dem Auftrag Truppen auszuheben; für Anzeigen von der Verschwörung wurden Belohnungen ausgesetzt und zum Schutze der Stadt ausgedehnte Sicherheitsmassregeln angeordnet. Catilina selbst wurde als Urheber dieser Wirren von **16** einem jungen Patricier, L. Aemilius Paullus, nach der *lex Plautia de vi* angeklagt, worauf er, auch jetzt noch den Unbefangenen spielend, sich mehreren angesehenen Männern zur freien Haft erbot[50]), damit man nicht glauben möge, er werde durch Flucht der drohenden Gefahr weichen. Doch war bereits in seiner Seele, da er sich in der Stadt überall durch die scharfe Wachsamkeit des Consuls umgarnt sah, der Entschluss gereift, sich selbst an die Spitze des Heeres in Etrurien zu stellen und den Kampf zur raschen Entscheidung zu führen, ehe die Rüstungen der Republik vollendet wären; nur sollte vor seinem Abgange von Rom noch ein Hauptschlag, die Ermordung des Consuls, versucht werden. So beruft er in der Nacht vom 6. auf den 7. November seine **17** Genossen zu einer neuen Versammlung in das Haus des M. Por-

47) Cat. I, 7. 48) über die Bedeutung der Formel s. Sall. 29, vgl. auch Dio 37, 21. 49) Sall. 30: *hi utrique ad urbem imperatores erant, impediti ne triumpharent calumnia paucorum, quibus omnia honesta atque inhonesta vendere mos erat.* 50) Sall. 31. Cic. or. I, 19. Dio 37, 32.

cius Laeca. In dieser kündigt er seinen nahen Abgang zum Heere an, bestimmt, wer in der Stadt verbleiben oder sich zum Heere begeben solle, vertheilt unter die bleibenden die Rollen des Mordes und der beschlossenen Brandstiftung, und fordert endlich zur baldigen Ermordung Cicero's auf, worauf sich der Senator L. Vargunteius und der Ritter C. Cornelius erboten, den Consul mit Anbruch des Tags in seinem eigenen Hause zu tödten. Noch in der Nacht von diesen Vorkehrungen in Kenntniss gesetzt sicherte sich Cicero vor einem Ueberfall, verstärkte die Wachen der Stadt und berief dann am 8. November[51]) eine Senatsversammlung in den Tempel des Juppiter Stator, welchen er zur Sicherheit mit bewaffneten römischen Rittern umstellt hatte. Als sich Catilina erfrechte, auch in dieser zu erscheinen[52]), brach Cicero empört in feuriger Rede los und zeigte dem trotzenden Feinde,

---

[51]) Ueber den Tag der Rede sind die Gelehrten verschiedener Ansicht, indem die einen den 7., andere den 8. November annehmen. Die Basis der Untersuchung bietet die Stelle der or. p. Sulla 52 *(nocte ea, quae secuta est posterum diem Non. Nov.*, d. i. die Nacht, die auf den Tag nach den Nonen folgte), der zufolge die Versammlung in der Nacht vom 6. auf den 7. stattfand und für Cicero's Ermordung der Morgen des siebenten bestimmt war. Da nun in der or. I, 1 eine *nox proxima* und *superior* unterschieden werden, und § 8 als die *nox superior* oder *prior* die Nacht im Hause des Laeca bezeichnet und diese Unterscheidung auch II, 13 in den klarsten Worten wiederholt ist, *quid ea nocte (apud Laecam) egisset, quid in proximam constituisset*, so hat die Annahme alle Wahrscheinlichkeit für sich, dass die Rede am 8. Nov. und nicht am 7. gehalten ward. Mit dieser Angabe scheinen aber zwei Stellen der zweiten Rede im Widerspruch zu stehen, § 6: *omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt: patefeci in senatu hesterno die*, und § 12: *hesterno die, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris convocavi* etc. Die letztere Stelle bietet mindere Schwierigkeit, wenn man nach *hesterno die* interpungirt und diese Worte nur auf den Hauptsatz bezieht. Den Widerspruch der ersten Stelle (§ 6 *superioris noctis consilia*) sucht Baur (*Württembergisches Correspondenzblatt* 1869. S. 37) durch die Deutung 'Beschlüsse für die vorletzte Nacht' zu beseitigen; es scheint aber doch eher eine Ungenauigkeit des Ausdrucks vorzuliegen, die dem Cicero bei der späteren schriftlichen Abfassung der Rede unterlaufen ist. Einen anderen Ausweg hat Mommsen versucht (*Hermes* I, 435), der annimmt, dass die bereits vorgerückte Nachtzeit die Mörder bestimmt habe, die Ausführung ihres Anschlags auf den folgenden Morgen (des 8. Nov.) zu vertagen. Ueber andere Versuche, den scheinbaren Widerspruch zu heben, verweisen wir der Kürze wegen auf die gründliche Kritik von C. John a. a. O. S. 778 ff., der auch auf den neuesten von Weidner (Philol. Anz. 1877, 410 ff.) bereits im voraus eine Antwort bei der Besprechung der Zumptischen Conjectur S. 783 in der Anm. ertheilt hat.

[52]) Als Motiv des Erscheinens gibt Sallust c. 31 an: *dissimulandi causa aut sui expurgandi, si iurgio lacessitus foret.*

dass er von allen seinen Schritten und Wegen die genaueste Kunde habe; er ertheilte ihm den gemessenen Rath, der unausbleiblichen Strafe der Gerechtigkeit durch freiwillige Entfernung zuvorzukommen. Die Rede, die sogenannte erste Catilinarische[53]), die auch bezweckte den Senat aus seiner unentschiedenen Haltung zu kräftigerem Auftreten zu veranlassen, wurde von Cicero herausgegeben, wie er sie später schriftlich abgefasst hat.

Als der Consul geendet hatte, bat Catilina den Senat mit **18** gesenktem Blicke und bittender Stimme, nicht vorschnell über ihn alles zu glauben. Er stamme aus solcher Familie, habe von Jugend auf so gelebt, dass er alles gute hoffen dürfe. Man möge nicht denken, dass er, ein Patricier, der selbst, wie seine Ahnen, sich hohe Verdienste um das Volk erworben, den Umsturz der Republik nöthig habe, während sich zu ihrem Retter M. Tullius, ein Insasse[54]) der Stadt Rom, aufwerfe. Er wollte sich in noch mehr Schmähungen ergehen, als der ganze Senat ihn mit éinem Schrei der Entrüstung unterbrach, ihn Feind und Hochverräther nennend, worauf er aus der Versammlung stürzte, mit seinen Vertrautesten, denen er seine baldige Zurückkunft mit Heeresmacht

---

[53]) In dem Verzeichniss seiner zur Herausgabe bestimmten consularischen Reden (ep. ad Att. II, 1, 3) bezeichnet Cicero selbst die vier Catilinarischen in folgender Weise: *septima cum* (cod. Med. *quo = quom*) *Catilinam emisi*, *octava, quam habui ad populum postridie quam Catilina profugit; nona in contione, quo die Allobroges indicarunt; decima in senatu Nonis Decembribus.* Da eigentlich nur die erste Rede direct gegen Catilina gerichtet ist, so ist es nicht wahrscheinlich, dass alle vier Reden den Namen *orationes in Catilinam* getragen haben und Cicero sie nach dieser gewöhnlichen Aufschrift veröffentlicht habe; wir glauben, dass nur die erste *oratio in Catilinam* geheissen hat, und die folgenden *oratio ad populum* (oder *in contione*) und *in senatu* mit näherer Bezeichnung des Anlasses, wie z. B. die zwei sogenannten Reden *post reditum,* die auch nicht für oder gegen eine bestimmte Person gehalten sind, nach den besten Quellen die Aufschrift tragen: *oratio cum senatui gratias egit* und *cum populo gratias egit.* Die Citationen bei den Rhetoren und Grammatikern sind sehr verschieden. Wo keine nähere Unterscheidung der einzelnen Reden gegeben ist, führen sie am häufigsten als Corpus den Collectivnamen *Invectivae in Catilinam,* und werden dann nach Büchern citiert. Ist es nun auch wahrscheinlich, dass diese Aufschrift von Grammatikern herrührt, so haben wir sie doch als eine aus dem Alterthum überlieferte Bezeichnung gewählt, zumal da auch nach dem übereinstimmenden Zeugnisse der ältesten Handschriften der Gesammttitel lautet: *Invectivarum in Catilinam libri IIII.*

[54]) Sall. 31 *inquilinus;* vgl. App. de b. civ. II, 2: *Κατιλίνας δ' αὐτὸν ἐς ὕβριν τῶν ἑλομένων* (seiner Wähler) *ἐπέσκωπτεν, ἐς μὲν ἀγνωσίαν γένους καινὸν ὀνομάζων, ἐς δὲ ξενίαν τῆς πόλεως ἰγκουΐλῖνον, ᾧ ῥήματι καλοῦσι τοὺς ἐνοικοῦντας ἐν ἀλλοτρίαις οἰκίαις.*

verhiess, noch eine letzte Verabredung traf, und noch in derselben Nacht mit geringer Begleitung in des Manlius Lager abreiste. Auch ausserhalb der Hauptstadt setzte er noch das Spiel der Täuschung fort, indem er von der Reise aus an die angesehensten Männer in Rom schrieb, dass er ein Opfer feindlicher Ränke und Verleumdungen der Macht der Verhältnisse weiche und sich nach Massilia ins Exil begebe[55]). Dasselbe Gerücht hatten auch seine Getreuen in Rom unmittelbar nach seiner Abreise ausgesprengt[56]).

19 Von seiner schwersten Sorge, wie er glaubte, befreit hielt Cicero am nächsten Tage, also am 9. November, eine Rede an das Volk, die zweite Catilinarische[57]), in welcher er durch Aufklärung über die Sachlage einerseits die bange Stimmung der Gemüther zu beruhigen, andrerseits die zurückgebliebenen Verschwornen vor weiteren Anschlägen einzuschüchtern suchte. So hatte also die Rede den gleichen Zweck, der heutigen Tags bei wichtigen öffentlichen Ereignissen durch officielle Bekanntmachungen der Staatsbehörden erzielt wird.

20 Die Hoffnung, die Cicero auch in dieser Rede ausgesprochen hatte, als sei der Verschwörung durch Catilina's Entfernung die Spitze gebrochen, ging nicht in Erfüllung. Schon ein von Catilina noch von der Reise aus geschriebener Brief an Q. Catulus lautete anders als seine ersten Schreiben. Ohne auszusprechen, worauf seine nächsten Absichten abzielten, enthielt er die Erklärung, dass er, müde der erlittenen Zurücksetzungen und Verfolgungen, sich entschlossen habe, die allgemeine Sache der Unterdrückten zu seiner eigenen zu machen[58]). Nicht lange, so traf in Rom die Nachricht ein, dass Catilina mit den Fasces[59]) und anderen Zeichen des Imperium nach dem Lager des Manlius aufgebrochen sei. Auf diese Kunde[60]) ächtet der Senat Catilina und Manlius als Feinde des Staats; ihren Anhängern wird, wenn sie bis zu bestimmter Frist die Waffen niederlegten, Amnestie zugesichert, mit Ausnahme der wegen todeswürdiger Verbrechen verurtheilten. Die Consuln erhalten den Auftrag Truppen auszuheben; ihren Befehl solle

---

55) Sall. 34. 56) or. II, 14. 16. 57) In den ältesten Handschriften hat sich folgendes kurze Argumentum erhalten: *Superiore libro Catilina circumventus eloquentia Ciceronis spontaneum elegit exilium, unde oratori maxima venisse videbatur invidia. Sed postero die timore dissimulato processit ad populum fingens se timere quod emiserit Catilinam, ut minus sit invidiosum, quod eum in exilium expulerit. Prooemium sumptum ab exultatione dicentis verbis paene triumphantibus, qui sine damno rei publicae superare bellum potuerit.*

58) Das ganze Schreiben bei Sall. 35. 59) s. ausser Sall. Dio 37, 32. or. Cat. II, 13. p. Sulla 17. 60) Sall. 36.

Antonius schleunig übernehmen, hingegen Cicero in Rom verbleiben und für die Sicherheit der Stadt sorgen. Allein so wenig 21 der frühere Senatsbeschluss, der den Angebern der Verschwörung eine Belohnung zusicherte, eine Folge gehabt hatte, eben so wenig vermochte die Verheissung der Amnestie auch nur einen einzigen Aufrührer aus Catilina's Lager zu entfernen[61]). Vielmehr erhielt er reichlichen Zuzug aus allen Gegenden, während die Leiter der Verschwörung in der Stadt, der Praetor P. Cornelius Lentulus Sura[62]) und der Senator C. Cornelius Cethegus, wenn gleich von der Wachsamkeit des Consuls stets umlauert, ungestört ihre Umtriebe und Rüstungen mit der grössten Thätigkeit fortsetzten[63]). Der Plan, wie er mit Catilina verabredet war, ging nach dem Bericht des Sallustius[64]) dahin, dass, wenn Catilina mit dem Heere in das faesulanische Gebiet gerückt sei, der Volkstribun L. Bestia in einer Volksversammlung über Cicero's Massnahmen Beschwerde führen und die ganze Verantwortlichkeit des verderbendrohenden Kriegs auf das Haupt des verdienten Consuls laden solle. Habe man so die Gemüther erbittert, so sollten in der nächsten Nacht die Verschwornen jeder nach der ihm zugetheilten Rolle zur Ausführung schreiten. Statilius und Gabinius wurden beauftragt, mit ihren Rotten die Stadt zugleich an zwölf Punkten in Brand zu stecken; Cethegus sollte Cicero's Hausthür besetzen und mit bewaffneter Hand ihn überfallen, eben so andere Vornehme; die Haussöhne aber, von denen ein grosser Theil adligen Familien angehörte, sollten ihre Eltern umbringen, und dann, während durch Mord und Brand die Bestürzung eine allgemeine geworden, ein gewaffneter Durchbruch zum Catilina versucht werden. Der ungestüme Cethegus drängte zum Los- 22 schlagen[65]); endlich wurde die Feier der Saturnalien am 19. December[66]) zur Mordnacht ausersehen. Darf man einer Nachricht in den neu aufgefundenen Fragmenten des Diodorus[67]) trauen, so war der Anschlag der, an diesem Tage, wo die Clienten ihren Patronen Geschenke (*ξένια*) zu überbringen und die Häuser offen

---

[61]) Man lese hierüber die wahre Bemerkung des Sall. c. 36 a. E. [62]) Plut. v. Cic. 17: *τοὺς δ' ὑπολειφθέντας ἐν τῇ πόλει τῶν διεφθαρμένων ὑπὸ τοῦ Κατιλίνα συνῆγε καὶ παρεθάρρυνε Κορνήλιος Λέντλος Σούρας ἐπίκλησιν, ἀνὴρ γένους μὲν ἐνδόξου, βεβιωκὼς δὲ φαύλως καὶ δι' ἀσέλγειαν ἐξεληλαμένος τῆς βουλῆς πρότερον, τότε δὲ στρατηγῶν* (i. e. praetor) *τὸ δεύτερον, ὡς ἔθος ἐστὶ τοῖς ἐξ ὑπαρχῆς ἀνακτωμένοις τὸ βουλευτικὸν ἀξίωμα.* [63]) Sall. 39 a. E. [64]) c. 43; vgl. auch Plut. Cic. 18. [65]) or. III, 10. Sall. 43 g. E. [66]) Nach der Caesarischen Kalenderberichtigung fielen sie später auf den 17. December. [67]) s. Fragmenta histor. Graec. ed. Car. Muellerus Vol. II. p. XXVI.

zu stehn pflegten, zu denen, die man aus dem Wege räumen wollte, verkappte Mörder zu schicken und zu gleicher Zeit fast alle Senatoren zu ermorden. Den verruchten Plan schwatzte aber einer der bestimmten Mörder, deren Zahl auf vierhundert angegeben wird, seiner Geliebten aus, die sogleich Cicero's Frau von dem Anschlag in Kenntniss setzte. Wie es sich auch damit verhalten mochte, sicher ist, dass Cicero von der Absicht, um diese Zeit loszuschlagen, zeitig Kunde erhalten hat[68]; aber bei dem grossen Anhang, den die Vorschwornen in allen Ständen und selbst in den ersten Familien zählten, wagte er nicht eher einzuschreiten, als bis er die sichersten Beweise von einem *delictum manifestum* in den Händen hatte[69].

23 Diese verschaffte ihm ein glücklicher Zufall oder vielmehr die Unbesonnenheit[70] der Verschwornen selbst. Es befanden sich nemlich zur Zeit Abgeordnete der Allobrogen aus der transalpinischen Provinz Gallien in Rom, um vom Senat Abhilfe gegen den Druck der Beamten und die Habsucht der Wucherer zu erhalten[71]. Diese liess Lentulus durch einen gewissen P. Umbrenus ausholen und ihnen Abhilfe aller ihrer Beschwerden zusichern, wenn sie das Unternehmen des Catilina durch bewaffnete Hilfe, namentlich durch Sendung von Reiterei[72], unterstützen wollten. Ohne über ihre Endabsichten schon entschieden zu sein, sagten sie ihre Mitwirkung zu, fanden es aber nach langem Bedenken doch ihren Interessen für zuträglicher, alles, was ihnen kund geworden, ihrem Patron Q. Fabius Sanga zu eröffnen. Durch diesen erfuhr Cicero die Sache und beauftragte nun die Gesandten, die lebhafteste Theilnahme für die Verschwörung zu heucheln und vor ihrem nahe bevorstehenden Abgang aus der Stadt sich Schreiben von den Häuptern der Verschwörung zur Beglaubigung in ihrer Heimat zu verschaffen. Arglos gingen Lentulus, Cethegus und Statilius in die Falle; blos Cassius verweigerte die Mitgabe eines Schreibens; er erklärte, bald selbst nach Gallien kommen zu wollen, und verliess auch kurz darauf noch vor den Gesandten die Stadt. Da diese ihr Weg durch Etrurien führte, so versprachen sie auch, den Catilina selbst aufzusuchen und mit ihm persönlich das Bündniss abzuschliessen, weshalb ihnen Lentulus einen gewissen T. Volturcius aus Kroton mit einem eigenhändigen Schreiben und mit mündlichen Aufträgen[73] an Catilina als Begleiter zu-

[68]) s. or. III, 10. 17. [69]) wie Cicero selbst klar andeutet or. III, 4. Vgl. auch 17. [70]) or. III, 22. [71]) Sall. c. 40 f. 44 ff. Cic. or. III, § 4 ff. [72]) or. III, § 9. [73]) Sall. 44 a. E. Zwar könnte man aus or. III, § 4: *eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere cum*

gesellte. Als sie nun ihre Reise in der Nacht vom 2. auf den 3. **24** December antraten, ertheilte Cicero den Praetoren L. Flaccus und C. Pomptinus den Auftrag, die Gesandten mit ihrem Gefolge und den Briefschaften aufzuheben. Die kriegskundigen Männer führten den Ueberfall glücklich auf der mulvischen Brücke aus. Von der gelungenen Gefangennehmung sogleich in Kenntniss gesetzt liess Cicero noch vor Tagesanbruch den Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius, der bei den Unterhandlungen mit den Galliern eine Hauptrolle gespielt hatte, und einen gewissen Ceparius aus Terracina, der zur Leitung eines Sklavenaufstands eben nach Apulien abgehen sollte, in seine Wohnung bescheiden[74]. Die übrigen fanden sich arglos und ohne Widerstreben ein; blos Ceparius, der kurz vorher ausgegangen war, hatte sich auf Kunde des Verraths bereits aus der Stadt geflüchtet. Hierauf berief der Consul den Senat in den Tempel der Concordia, wo die ergriffenen verhört und durch die Aussagen der Allobrogen und die klaren Beweise ihrer Handschrift und Siegel bald überführt wurden[75]. Nach erfolgtem Eingeständniss beschloss der Senat, dass die Verhörten und ausser ihnen Ceparius, den man inzwischen von seiner Flucht eingebracht hatte, Senatoren zur Verwahrung zu überliefern seien. Ueber dessen übrige Beschlüsse verweisen wir auf das sechste Capitel der dritten Rede[76].

Die erfolgreiche Sitzung hatte bis zum Abend gedauert. Als **25** der Senat auseinanderging, trat der Consul zu dem in zahlreicher Menge und gespannter Erwartung harrenden Volk[77]) heraus und theilte ihm das Ergebniss in einer Rede mit, die unter dem Namen der dritten Catilinarischen erhalten ist. Welchen Eindruck seine Worte gemacht haben, lässt sich aus der lebendigen Schilderung der Bewegung ermessen, die nach Sallustius (c. 48) auf die offene Enthüllung der Verschwörung in Rom entstanden war: *Plebs coniuratione patefacta, quae primo cupida rerum novarum nimis bello favebat, mutata mente Catilinae consilia exse-*

---

litteris mandatisque ad Catilinam esse missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium atque huic ad Catilinam esse datas litteras den Schluss ziehen, dass auch die Gallier Schreiben an Catilina erhalten haben; allein Wilh. Meyer hat im N. rhein. Mus. XXV, 175 gezeigt, dass die W. *cum litteris mandatisque* als Interpolation zu streichen sind. Aus or. III, c. 4 u. 5 ergibt sich deutlich, dass man nur vier Schreiben aufgegriffen hat, drei von Cethegus, Lentulus und Statilius an den Senat und an das Volk der Allobrogen und eines von Lentulus an Catilina. [74]) Ueber die Gefühle, die damals den Consul bestürmten, s. Sall. c. 46, welche Stelle besonders auch für den Tag der Nonen ihre Anwendung hat. [75]) Sall. 47. Cic. or. III, 8 ff. [76]) vgl. noch or. IV, 5. 10. or. Phil. II, 13 ff. [77]) Plut. Cic. 19.

crari, Ciceronem ad caelum tollere; veluti ex servitute erepta gaudium atque laetitiam agitabat. Namque alia belli facinora praedae magis quam detrimento fore, incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant[78]).

26 Der nächste Tag brachte neue Bewegungen, indem sich die Kunde verbreitete, dass von den Leuten des Lentulus und Cethegus durch Aufwieglung der unteren Volksschichten eine gewaltsame Befreiung der Gefangenen im Werke sei[79]). Sofort liess Cicero das Capitol und Forum in der Nacht durch starke Wachen besetzen; mit der Frühe des kommenden Tags, an den Nonen des December, hiess er das Volk in die Hände der Praetoren den militärischen Eid leisten, für den Fall dass man Soldaten bedürfen sollte[80]). Hierauf berief er den Senat in den durch zahlreiche Bewaffnete geschützten Tempel der Concordia[81]), um die Frage über das Schicksal der Gefangenen zur Entscheidung zu bringen, wozu der Senat verfassungsmässig nicht berechtigt war[82]).

27 § Nach den am 3. December vorausgegangenen Senatsbeschlüssen stand zu erwarten, dass das Urtheil streng ausfallen werde. Als designierter Consul zuerst um seine Meinung befragt, sprach sich D. Junius Silanus[83]) dahin aus, dass an den verhafteten, desgleichen an L. Cassius, P. Furius, P. Umbrenus und Q. Annius, wenn man ihrer habhaft werde, die Todesstrafe zu vollstrecken sei. Seinem Antrag schlossen sich die zunächst stimmenden Consularen[84]) an, bis die Reihe an C. Julius Caesar kam, der damals ernannter Praetor war und zuerst dem Gang der Verhandlung eine andere Wendung gab[85]). Nachdem er in längerer Rede[86]) die Massregel der Hinrichtung als eine ungesetz-

---

[78]) Der Umschlag der öffentlichen Stimmung ist auch angedeutet or. IV, 14 ff. [79]) Sall. 50. Cic. or. IV, 17. Dio 37, 35. App. b. civ. II, 5. [80]) Dio a. a. O. [81]) am clivus Capitolinus, der ganz von römischen Rittern besetzt war. [82]) s. Mommsen R. G. III, 176 ff. (3). [83]) Sall. 50, der bemerkt: *postea permotus oratione C. Caesaris pedibus in sententiam Ti. Neronis iturum se dixerat, quod de ea re praesidiis additis referundum censuerat.* [84]) Ihre Namen bei Cic. ad Att. XII, 21, 1 und Phil. II, 12. [85]) Suet. v. Caes. 14. [86]) Bei Sallust 51. Ueber die Gründe seines Votums s. Plut. C. 20 g. E. Treffend bemerkt Drumann V, 506: 'Ohnerachtet der ihm angebornen Milde kam doch das Schicksal der Gefangenen nicht bei ihm in Betracht; hätte es ihn bei seinen weitausgehenden Plänen gefördert, so würde er sie aufgeopfert haben; eben so fern lag ihm die Sorge für den Senat, welcher bei einem Todesurtheil eine grosse Verantwortung übernahm, und der Eifer für Gesetz und hergebrachte Ordnung. Seine Aufgabe war, sich aufzulehnen gegen die Aristokratie und gegen ihre Beschlüsse, was auch der Gegenstand sein mochte, und ihr Treiben zu beleuchten,

liche und in ihren Folgen sehr bedenkliche bezeichnet hatte, schloss er mit dem Antrag: man solle das Vermögen der Verschwornen einziehen und sie selbst in verschiedene Municipalstädte zu ewiger Haft vertheilen und die Municipien für ihre sichere Verwahrung aufs strengste verantwortlich machen; ausserdem solle jeder Antrag beim Senat oder Volk auf eine Milderung oder gänzliche Aufhebung ihrer Strafe als ein Attentat gegen die Sicherheit des Staats erklärt werden[87]. Die auf Einschüchterung der Versammlung wohl berechnete Rede verfehlte nicht einen tiefen Eindruck zu machen, so dass die nächsten Gutachten zu schwanken anfingen und selbst Quintus Cicero, der Bruder des Consuls, dem Antrage Caesars beipflichtete[88]. Da nun der Consul die 28 Senatoren wanken und auch Besorgnisse für sein Leben ausdrücken sah, fand er es für nöthig auch mit seinem Wort in die Verhandlung einzugreifen, den Senat zu ermuthigen und zu beschwören, er möge bei seinem Urtheil alle Rücksichten auf seine Person bei Seite setzen, und so den Gang der Verhandlung, deren Ergebniss zweifelhaft zu werden schien, wieder in das frühere Geleise zurückzulenken. Seine Rede, die vierte Catilinarische, ist zwar scheinbar, wie auch seine Stellung als referierender Consul erheischte, nur eine Beleuchtung der Ansichten des Silanus und Caesar mit Rücksicht auf seine Person, für welche Caesars Vorschlag minder gefährlich schien[89]; aber deutlich blickt durch seine Worte der Wunsch hindurch, es möge sich die Versammlung für das strengere Votum des Silanus entscheiden. Dass übrigens Cicero in Mitte der Verhandlung eine so wortreiche Rede gehalten habe, ist schwer zu glauben; ihr eigentlicher Kern, die klare Würdigung der beiden Anträge und die eben so feine als kunstreiche Bekämpfung des Caesarischen, hat sicherlich erst bei der späteren Niederschreibung den rhetorischen Flitterstaat erhalten, bei welcher Annahme auch der etwas weichherzige Eingang seine beste Erklärung findet[90]. An welcher Stelle Cicero

---

damit es in einer gehässigen Gestalt erschiene und soviel als möglich Aufsehen erregte. Damit bewährte er sich als der Mann des Volkes, welcher nicht Blut, sondern nur Schutz gegen Mord und Brandstiftung begehrte, und diesen Schutz versagte er ihm bei der Abstimmung nicht'. Am wenigsten darf Caesars Rede Wunder nehmen, wenn er selbst, wie Mommsen (III, 179 ff.) in scharfsinniger Beweisführung im hohen Grade wahrscheinlich gemacht hat, Mitwisser an der Verschwörung gewesen ist. [87]) Sall. c. 51 § 42. Cic. or. IV, 8. 10. [88]) Suet. Caes. 14. [89]) vgl. § 9. [90]) Ist die Rede später abgefasst, so erklären sich auch noch einige andere eingebildete Anstösse, so das Vorkommen mehrerer Stellen, die man eher in einer Eröffnungsrede des referierenden Consuls (*relatio* im engeren Sinne) erwarten sollte. Wie Cicero die Rede nie-

mit seiner Rede in die Debatte eingegriffen hat, ist durch kein bestimmtes Zeugniss überliefert; sicher aber scheint, dass er vor Cato und Tiberius Nero gesprochen, welcher letztere durch den Antrag auf Vertagung des Urtheils einen Mittelweg eingeschlagen hatte[91]. Da Cicero ihre Vorträge nicht berührt, so dürfte es von der Wahrheit nicht entfernt liegen, wenn man seiner Rede nach dem Gutachten der *viri praetorii* ihre Stelle anweist. Die Aengstlichkeit der Gemüther völlig zu verscheuchen scheint Cicero nicht gelungen zu sein[92]; wenigstens stimmen alle Zeugnisse der Geschichtschreiber darin überein, dass erst das Auftreten des jungen M. Porcius Cato[93], der damals ernannter Volkstribun war, von entscheidender Wirkung auf die Beschlussnahme des Senats gewesen ist[94]. Denn Cato, sagt Velleius Paterculus (II, 35), brach mit so grosser Kraft des Geistes und Muthes gegen die Verschwörung los, wusste mit solchem Feuer des Auges die Rede derer, die zur Milde riethen, einer Theilnahme an der Verschwörung zu verdächtigen, schilderte mit so lebhaften Farben die Gefahren, die ihnen allen aus dem Brand und Schutt der Stadt und aus dem Umsturz der Verfassung gedroht hatten, pries in so würdigen Ausdrücken das entschlossene Benehmen des Consuls, dass der Senat dessen auf Tod lautenden Votum beitrat und ein grosser Theil der Senatoren den Cicero nach beendigter Sitzung nach Hause begleitete. Der Urtheilsspruch des Senats ward ohne Berufung an das Volk noch vor Eintritt der Nacht vollzogen und die Hochverräther im Tullianum erdrosselt[95]. Catilina selbst und seine Schaaren wurden in der Schlacht bei Pistoria zu Anfang des J. 62 vernichtet, nachdem sie mit einem Muthe der Verzweiflung gekämpft hatten, der einer besseren Sache würdig gewesen wäre[96].

derschrieb, sollte sie eben als ein in sich geschlossenes Ganze in dem *corpus orationum invectivarum* erscheinen, nicht als das abgerissene Stück einer vermittelnden *sententia* aus der Mitte der Berathung.

[91]) Sallust sagt: *praesidiis additis* 'wann erst noch durch stärkere Schutzmittel für die Sicherheit des Staats gesorgt sei'; wahrscheinlicher ist die Nachricht des Appian b. c. II, 5, der den Vorschlag des Nero dahin angibt: man solle die Schuldigen so lange in Verwahr halten, bis man den Catilina im Krieg überwunden habe und ganz genaue Untersuchung anstellen könne. [92]) Nach der Andeutung bei Plut. v. Cic. 21 neigte sich die Mehrzahl der Senatoren, auch nachdem Cicero gesprochen hatte, aus Sorge für sein Leben dem Vorschlag Caesars zu. [93]) Seine Rede bei Sallust c. 52. [94]) Sall. 53. [95]) Sall. 55. [96]) Ibid. 57 ff. Florus II, 12, 12: *Nemo hostium bello superfuit; quem quis in pugnando ceperat locum, eum amissa anima corpore tegebat. Catilina longe a suis inter hostium cadavera repertus est, pulcherrima morte, si pro patria sic concidisset.*

ORATIO PRIMA

HABITA IN SENATU.

1. Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? 1 quam diu etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? Nihilne te nocturnum praesidium Palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum 5 omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? Patere tua consilia non sentis? constrictam omnium horum scientia teneri coniurationem tuam non vides? Quid proxima, quid superiore nocte egeris, ubi fueris,

1. *Quo usque.* Es war ein frecher Trotz gegen die Langmuth des Senats, dass er als offenkundiger *hostis patriae* gewagt hatte selbst in jener Versammlung des Senats zu erscheinen, die gerade berufen war, Massregeln gegen seine Umwälzungspläne zu treffen. Ueber das Motiv seines Erscheinens s. Einl. Anm. 52.

tandem in einer *instandi causa* gestellten Frage (Quintil. 9, 2, 7), eben so bei Sall. Cat. 20, 9: *quae quo usque tandem patiemini, fortissimi viri?*

2. *etiam* zu *quam diu* gehörend 'noch', wie § 10 *vixdum etiam,* Verr. 4, 9 *nihildum etiam;* so auch in den Verbindungen *etiam tum, etiam nunc.*

eludet 'wird sein Spiel treiben, sich gebahren', wenig verschieden von *se iactabit.*

quem ad finem 'bis zu welchem Ziele', synonym mit *quam diu.* Verr. V, 75 *piratam vivum tenuisti? quem ad finem? dum cum imperio fuisti.* Tac. Ann. 14, 52 *quem ad finem nihil in re publica clarum fore, quod non ab illo reperiri credatur?*

3. *praesidium Palatii.* Bei drohender Gefahr wurde das Palatium (= *mons Palatinus*) als einer der wichtigsten militärischen Punkte der Stadt mit Wachen besetzt.

4. *urbis vigiliae, timor populi:* s. Sall. Catil. c. 30, 7 und c. 31.

concursus bonorum, die zum Theil bewaffnet vor dem Ort der Senatssitzung erschienen und mit ihrer Hilfe bereit waren. Statt *concursus* hat Quintilian 9, 3, 30 minder gut *consensus.* Der Redner führt nur solche Erscheinungen an, die in die Sinne fallen mussten.

5. *munitissimus,* s. § 21 g. E.

senatus locus, der Tempel des Juppiter Stator, der nahe an der *sacra via* am nördlichen Abhang des Palatium lag, s. Plut. v. Cic. 16. Zu Senatssitzungen wurden sonst fast nur die Tempel des Forums und Capitols gewählt, damals der des Juppiter Stator wahrscheinlich deshalb, weil man den mons Palatinus, an dessen Abhang der Tempel lag, militärisch besetzt hatte.

8. *proxima,* die dem Tage der Rede voranging, in der vielleicht nach dem Fehlschlagen des Attentats auf Cicero ein Hauptschlag in der Stadt im Werke war, der aber wegen der militärischen Anordnungen nicht zur Ausführung kam; *superiore,* der nächstvorangehenden, in der die Versammlung im

quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare
2 arbitraris? O tempora, o mores! senatus haec intellegit, consul
videt: hic tamen vivit. Vivit? immo vero etiam in senatum venit,
fit publici consilii particeps, notat et designat oculis ad caedem
unum quemque nostrum. Nos autem, viri fortes, satis facere rei 5
publicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus. Ad mortem
te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te con-
3 ferri pestem istam, quam tu in nos machinaris. An vero vir
amplissimus, P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum, medio-
criter labefactantem statum rei publicae, privatus interfecit: 10
Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem,
nos consules perferemus? Nam illa nimis antiqua praetereo,
quod C. Servilius Ahala Sp. Maelium, novis rebus studentem,
manu sua occidit. Fuit, fuit ista quondam in hac re publica vir-
tus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum quam 15
acerbissimum hostem coërcerent. Habemus senatus consultum
in te, Catilina, vehemens et grave; non deest rei publicae consi-

Hause des Laeca stattfand; s. Einl. A. 51.

1. *quos convocaveris,* Sall. c. 17.

5. *unum quemque n.* nicht 'uns alle', sondern jeden einzelnen aus unserer Mitte, neml. die, so er als Hauptgegner seiner Pläne ansah.

7. *iussu consulis,* kraft des Senatsbeschlusses: *darent operam consules ne quid res publica detrimenti caperet,* Einl. §. 15.

conferri, ein gewählter Ausdruck, der wörtlich zu fassen ist.

8. *an vero — interfecit:* coordiniert, um den Gegensatz kräftiger hervortreten zu lassen, wo wir den ersten Satz mit 'während' unterordnen. Quintil. 8, 4, 13: *augendi gratia non tota modo totis, sed etiam partes partibus comparantur, sicut hoc loco . . et Catilina Graccho et status rei p. orbi terrarum et mediocris labefactatio caedi et incendiis et vastationi et privatus consulibus comparatur.*

9. *P. Scipio Nasica,* mit dem Beinamen *Serapio,* Consul 138, ein Urenkel jenes Cn. Scipio, der mit seinem Bruder in Spanien 212 fiel. Vgl. Mommsen R. G. II, 92 (3).

mediocriter ('nur im geringen Masse') *labefactantem,* rhetorisch geschwächt, wie § 4 vom C. Gracchus, um den Contrast zwischen ihm und den Plänen des Cat. stärker hervorzuheben.

10. *privatus,* weil er damals (im J. 133) kein obrigkeitliches Amt bekleidete. Das Pontificat war als ständige Würde kein Magistratus.

12. *illi n. antiqua.* Mit dem Plural deutet Cic. an, dass noch andere Fälle als der eine von Ahala angeführt werden könnten. Da jedoch die Handschriften *quodque Servilius* haben, nimmt Richter nicht ohne Wahrscheinlichkeit an, dass ein Satz mit *quod* ausgefallen sei.

13. *Servilius Ahala.* Liv. Per. l. 4: *cum fame populus Ro. laboraret, Sp. Maelius eques frumentum populo Ro. sua impensa largitus est; et ob id factum conciliata sibi plebe regnum adfectans a C. Servilio Ahala magistro equitum iussu Quinctii Cincinnati dictatoris occisus est.*

16. *sen. consultum* Einl. § 15.

17. *rei publicae* Dativ, der auch

lium neque auctoritas huius ordinis: nos, nos, dico aperte, consules desumus.

2. Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret 4 ne quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit; in-
5 terfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus, clarissimo patre, avo, maioribus, occisus est cum liberis M. Fulvius consularis. Simili senatus consulto C. Mario et L. Valerio consulibus est permissa res publica: num unum diem postea L. Saturninum tribunum pl. et C. Servilium praetorem

zu *nos consules desumus* zu ergänzen ist. Der Senat, sagt Cicero, hat dem Staate als berathende *(consilium)* und Vollmacht ertheilende Behörde *(auctoritas)* das seinige gethan, aber es fehlt am energischen Durchgreifen der Executive.

3. *L. Opimius.* Der Wortlaut des Senatsbeschlusses bei Cic. Phil. 8, 14: *quod L. Opimius consul verba fecit de re publica, de ea re ita censuerunt, uti L. Opimius consul rem p. defenderet.* Die Vollmacht lautete gegen die Sitte nur für den einen Consul, weil der andere, Q. Fabius Maximus, gerade im südlichen Gallien, der nachmaligen *Provincia,* das Commando führte.

5. *C. Gracchus:* s. Vell. Pat. II, 6.

6. *clarissimo patre,* dem Ti. Sempronius Gracchus, der zweimal Consul (177 u. 163 v. Chr.) und Censor (169) war, und zweimal triumphiert hat, über die Celtiberer (178) und über die Sarder (175), s. Mommsen R. G. II, 85 (3); *avo,* von mütterlicher Seite, dem P. Scipio Africanus maior, wie Velleius II, 2, 1 von dem Bruder des Gaius sagt: *P. Africani ex filia nepos.*

cum liberis, s. zu or. IV, 13.

7. *simili S. C.* Cic. p. Rab. perd. reo 20: *fit SCtum, ut C. Marius L. Valerius consules adhiberent tribunos pl. et praetores, quos iis videretur, operamque darent, ut imperium populi Ro. maiestasque conservaretur. Adhibent omnes tribunos pl. praeter Saturninum, praetores praeter Glauciam: qui rem p. salvam vellent, arma capere et se sequi iubent* etc. (100 v. Chr.) Marius musste gegen seinen demokratischen Verbündeten, L. Appuleius Saturninus, einschreiten, als seine Rotten, um die Wahl des nicht minder gewaltthätigen C. Servilius Glaucia zum Consul durchzusetzen, dessen Mitbewerber C. Memmius auf dem Marsfelde selbst erschlagen hatten. Vgl. zu III, 15. Mommsen R. G. II, 209 (3).

8. *permissa res p.,* wofür es or. Phil. VIII, 15 heisst: *C. Mario L. Valerio consulibus senatus rem publ. defendendam dedit.*

num — remorata est, der ganze Gedanke = eodem die interfecti sunt; *remorata est* 'hat hingehalten, warten lassen', wie Auct. ad Her. IV, 36: *aliquid cotidie acerbi atque incommodi nuntiatur, et eum, cuius opera nobis haec accidunt, vos* (iudices) *remoramini diutius et alitis ad rei p. perniciem.* Der Ausdruck beruht auf dem Gedanken, dass jene Frevler schon längst den Tod gewärtigen mussten, der sie mit seinem Erscheinen auch nicht länger hinhielt, als bis das Senatsconsult erfolgte. Zu *mors* ist *ac rei p. poena* noch hinzugesetzt, um besonders hervorzuheben, dass der Tod eine vom Staat verhängte Strafe war.

9. *postea,* was auch fehlen konnte, bezeichnet bestimmt, dass auch kein Tag weiter zwischen

mors ac rei publicae poena remorata est? At vero nos vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis. Habemus enim huius modi senatus consultum, verum inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum, quo ex senatus consulto confestim interfectum te esse, Catilina, convenit. Vivis, et 5 vivis non ad deponendam, sed ad confirmandam audaciam. Cupio, patres conscripti, me esse clementem, cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri, sed iam me ipse inertiae 5 nequitiaeque condemno. Castra sunt in Italia contra populum Romanum in Etruriae faucibus conlocata, crescit in dies singulos 10 hostium numerus, eorum autem castrorum imperatorem ducemque hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus intestinam aliquam cotidie perniciem rei publicae molientem. Si te iam, Catilina, comprehendi, si interfici iussero, credo, erit verendum mihi, ne non potius hoc omnes boni serius a me quam 15 quisquam crudelius factum esse dicat. Verum ego hoc, quod iam

dem Senatsconsult und dem Einschreiten der Consuln verstrichen ist.

1. *at vero* 'aber freilich'.

vicesimum iam diem, runde Zahl *(tempus summatim comprehensum),* indem es erst der 18. Tag seit Erlass des SCtes vom 21. Oct. (Einl. § 15) gewesen ist. So hat schon Asconius zur or. in Pisonem p. 5 bemerkt: *Cicero in ea quoque* (oratione), *quam habuit in Catilinam in senatu, cum XVIII. dies esset post factum S. C. ut viderent consules ne quid res p. detrimenti caperet, dixit XX. diem habere se* etc. (Vgl. jetzt John a. a. O. S. 785.)

2. *horum auctoritatis,* der vom Senat ertheilten Vollmacht.

5. *interfectum te esse convenit,* wie § 5 *quod iam pridem factum esse oportuit.*

et vivis in rhetorischer Sprache für *et quidem* oder *idque.*

6. *cupio — videri,* so rhetorisch in anaphorischer Form statt der logischen: *cupio me esse clementem neque tamen dissolutum videri.* Ueber den Acc. c. inf. nach *cupio (volo),* der am häufigsten mit passivem Infinitiv vorkommt, (*esse* steht hier nahe dem Begriff unseres 'gelten', wie p. Arch. 10 *semper se Heracliensem esse voluit*) s. Madvig § 389 A. 4.

8. *dissolutum* 'leichtsinnig, pflichtvergessen', synonym mit *neglegens,* s. Verr. 3, 162: *quoniam pater tam neglegens ac dissolutus est.*

10. *in Etruriae faucibus,* bei dem am Abhang der Appenninen auf einem Vorberg gelegenen Faesulae (= Fiesole). Vgl. Sall. Cat. 24. 27.

14. *iam* 'jetzt, sofort', abweichend von meinem bisherigen Verfahren.

credo ironisch = *non erit mihi verendum.* Die negative Wendung wird deutlicher, wenn man im Deutschen mit geänderter Stellung der Glieder sagt: da werde ich wohl zu befürchten haben, es möchte ein Gutgesinnter behaupten ich hätte zu grausam gehandelt, und nicht vielmehr dass alle sagen etc. Ohne Ironie lautete der Gedanke: sicherlich werden alle Patrioten dies eher für zu spät als jemand es für zu gr. erklären.

16. *dicat:* das Verbum nach einer häufigen Attraction zum verglichenen Gliede gezogen, wie Cic. Phil.

pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor ut faciam. Tum denique interficiere, cum iam nemo tam improbus, tam perditus, tam tui similis inveniri poterit, qui id non iure factum esse fateatur. Quam diu quisquam erit qui te defendere 6
5 audeat, vives, sed vives ita, ut vivis, multis meis et firmis praesidiis oppressus, ne commovere te contra rem publicam possis. Multorum te etiam oculi et aures non sentientem, sicut adhuc fecerunt, speculabuntur atque custodient. 3. Etenim quid est, Catilina, quod iam amplius exspectes, si neque nox tenebris ob-
10 scurare coeptus nefarios neque privata domus parietibus continere voces coniurationis tuae potest? si inlustrantur, si erumpunt omnia? Muta iam istam mentem, mihi crede: obliviscere caedis atque incendiorum. Teneris undique; luce sunt clariora nobis tua consilia omnia, quae iam mecum licet recognoscas.
15 Meministine me ante diem XII Kalendas Novembres dicere in se- 7 natu, fore in armis certo die, qui dies futurus esset ante diem VI Kalendas Novembres, C. Manlium, audaciae satellitem atque administrum tuae? Num me fefellit, Catilina, non modo res tanta, tam atrox tamque incredibilis, verum, id quod multo magis est
20 admirandum, dies? Dixi ego idem in senatu, caedem te optimatium contulisse in ante diem V Kalendas Novembres, tum cum multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Num

IV, 9: *quis illum igitur consulem nisi latrones putant?*

1. *certa de causa,* die Cic. sogleich in dem Gegensatz *tum denique* etc. andeutet.

2. *interficiere,* so die besten Handschr. für *interficiam te,* womit der Redner Anstoss erregt hätte.

4. *quisquam,* Madvig Gr. § 494. b.

6. *oppressus,* 'niedergehalten'.

8. *custodient* 'überwachen'.

etenim quid est etc. begründet den Satz *sed vives ita* etc.

10. *continere* = intus servare.

12. *mihi crede,* dass es nemlich Zeit ist *(muta iam)* es zu thun, so dass *mihi crede* der Sache nach so viel ist als *me sequere,* wie bei Hor. Serm. II, 6, 93: *carpe viam, mihi crede, comes.*

14. *licet* 'du magst'.

15. *in senatu,* Einl. § 15.

16. *ante diem,* Zumpt § 868.

17. *VI Kal.* Die Lesart steht nicht fest, indem die Hdschr. zwischen den Zahlen VI—IX schwanken.

C. Manlium, s. Einl. § 15 und zu II, 20.

22. *non tam sui conservandi* ist beigefügt, um den offenbaren Tadel, den der Redner ausspricht, zu mildern, da er es mit der aristokratischen Partei nicht verderben durfte. Die Thatsache selbst ist nur aus dieser Stelle bekannt.

23. *tuorum consiliorum reprimendorum.* Dass auch die rhetorische Sprache die Aufeinanderfolge solcher Genetive nicht gescheut hat, zeigen Stellen wie p. Rosc. Am. 103 *illorum ipsorum bonorum,* p. Mil. 64. Cat. IV, 20. Verr. IV, 126. V, 121. p. Mur. 21 *operarum harum cotidianarum.* Ein Vereiteln der

infitiari potes te illo die meis praesidiis, mea diligentia circumclusum commovere te contra rem publicam non potuisse, cum te discessu ceterorum nostra tamen, qui remansissemus, caede
8 contentum esse dicebas? Quid? cum tu te Praeneste Kalendis ipsis Novembribus occupaturum nocturno impetu esse confide- 5 res, sensistine illam coloniam meo iussu meis praesidiis, custodiis vigiliisque esse munitam? Nihil agis, nihil moliris, nihil cogitas, quod non ego non modo audiam, sed etiam videam planeque sentiam.

4. Recognosce mecum tandem noctem illam superiorem: 10 iam intelleges multo me vigilare acrius ad salutem quam te ad perniciem rei publicae. Dico te priore nocte venisse inter falcarios — non agam obscure — in M. Laecae domum; convenisse eodem complures eiusdem amentiae scelerisque socios. Num negare audes? quid taces? convincam, si negas; video enim esse hic in 15
9 senatu quosdam, qui tecum una fuerunt. O di immortales! ubi-

consilia trat insofern ein, als dem Catilina das Object der beabsichtigten *caedes* entrissen war.

1. *diligentia* vom Consul 'Achtsamkeit, Wachsamkeit', wie I, 11. 32. II, 14. IV, 5. 14. 23 und I, 19 *ad custodiendum diligentissimum.*

3. *discessu ceterorum:* das Verbalsubstantiv statt eines Ablat. absol., um das mangelnde Particip der Vergangenheit zu ersetzen. — *nostra qui,* wie p. Sulla 79 und 80.

4. *Praeneste,* Stadt südöstlich von Rom, h. T. Palestrina, deren Besitz dem Catilina einen der festesten Punkte von Latium (s. Strabo V,3,11) gewinnen sollte. Auch diese Notiz kennt man nur aus Cicero.

6. *meis praesidiis: meis* hat man als Einschiebsel aus § 7 verdächtigt. Cic. hebt hervor, dass er es gewesen, der für diese praesidia vorgesehen hatte.

8. *quod non:* die Negation nach *quod (nihil quod non = omnia)* umfasst den ganzen folgenden Eintheilungssatz.

10. *tandem* 'einmal, doch', womit der Redner jeden weiteren Zweifel über seine vollständige Kunde abschneiden will.

noctem superiorem, s. zu § 1.

11. *iam intelleges.* Den zukünftigen Erfolg einer anbefohlenen Handlung knüpfen wir gewöhnlich mit und an ('gehe durch, und du wirst erkennen'); Cicero lässt das Futurum immer ohne Conjunction folgen, sei es mit oder ohne die folgernden Zeitpartikeln *iam* oder *tum.*

12. *dico,* kräftig vorangestellt: 'ich erkläre'. — *priore,* die der heutigen *(haec* oder *proxima nox)* voranging, zum Wechsel für *superiore.*

inter falcarios, in der Strasse der Sensenmacher, wie Isocr. Areopag. § 48 *ἐν ταῖς αὐλητρίσιν, in loco, ubi habitant tibicinae.*

13. *in M. Laecae d.* Einl. § 17.

14. *sceleris,* 'Ruchlosigkeit', wie das Wort immer in Verbindung mit abstracten Substantiven zu verstehen ist; s. I, 15. 18. 33. II, 11. 25. 29 etc.

16. *ubinam gentium:* diese Formel, das deutsche 'wo in aller Welt', kommt fast nur in der rhetorischen und in der stark auftragenden Sprache der Komiker vor.

nam gentium sumus? quam rem publicam habemus? in qua urbe vivimus? Hic, hic sunt in nostro numero, patres conscripti, in hoc orbis terrae sanctissimo gravissimoque consilio, qui de nostrum omnium interitu, qui de huius urbis atque adeo de orbis
5 terrarum exitio cogitent. Hosce ego video et de re publica sententiam rogo, et quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce vulnero. Fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina; distribuisti partes Italiae; statuisti quo quemque proficisci placeret, delegisti quos Romae relinqueres, quos tecum educeres, discripsisti
10 urbis partes ad incendia, confirmasti te ipsum iam esse exiturum, dixisti paululum tibi esse etiam nunc morae, quod ego viverem. Reperti sunt duo equites Romani, qui te ista cura liberarent et sese illa ipsa nocte paulo ante lucem me in meo lectulo interfecturos esse pollicerentur. Haec ego omnia, vixdum etiam 10
15 coetu vestro dimisso, comperi, domum meam maioribus praesidiis munivi atque firmavi, exclusi eos, quos tu ad me salutatum [mane] miseras, cum illi ipsi venissent, quos ego iam multis ac summis viris ad me id temporis venturos praedixeram.

3. *sanctissimo consilio,* wie Hor. C. 4, 5, 4 *patrum sancto consilio,* Liv. 30, 16, 3 *id erat sanctius apud illos consilium.* Val. Max. II, 6, 4 *sanctissimum cons.* vom Areopag.

nostrum s. § 17 a. E. und Madvig § 297, a, Anm.

4. *adeo de: de* wiederholt, wie p. Cluent. 79: *C. Junium clamore de foro atque adeo de civitate esse sublatum.*

5. *ego,* ich der Consul.

6. *nondum voce vulnero,* weil er sie weder namentlich bezeichnet noch mit einer gerichtlichen Anklage einschreitet.

7. *igitur,* mit Zurückweisung auf die Frage *num negare audes,* die Cat. unbeantwortet gelassen und so die Thatsache nicht geleugnet hatte.

9. *discripsisti,* vgl. Cat. II, 6. III, 14. p. Sulla 52; *discribere,* nicht *describere* sagten die Lateiner, wo die Bedeutung *distribuere, dividere, disponere* zu Grunde liegt.

11. *etiam nunc.* Dafür wollten Ernesti und andere *etiam tum* schreiben, wegen der von einem Praeteritum abhängigen *oratio obliqua.* Allein hier wäre *etiam tum* sogar unrichtig, da die Sache, welche aus vergangener Zeit angeführt wird, auch in der Gegenwart noch ihre volle Geltung hat.

12. *duo equites:* der eine war *C. Cornelius,* den Cic. p. Sulla 18 u. 52 allein nennt; der zweite nach Sall. c. 28 der Senator *L. Vargunteius,* von dem Orelli vermuthet, dass er erst *in senatum allectus* war und so dem Redner unwürdig erschien Senator genannt zu werden. Allein Varg. war bereits 75 v. Chr. Quaestor mit Cicero. Eher ist anzunehmen, dass er *de ambitu* verurtheilt seinen Sitz im Senat verloren hatte (s. zu p. Sulla 17); wenigstens erwähnt Cic. p. Sulla 6 ein solches *iudicium,* bei dem den V. die senatorische Partei fast ganz verlassen hatte.

13. *lectulo,* s. zu IV, 17.

14. *vixdum etiam,* s. zu § 1.

16. *salutatum,* zur Begrüssung am frühen Morgen.

5. Quae cum ita sint, Catilina, perge quo coepisti, egredere aliquando ex urbe; patent portae: proficiscere. Nimium diu te imperatorem tua illa Manliana castra desiderant. Educ tecum etiam omnes tuos, si minus, quam plurimos; purga urbem. Magno me metu liberabis, dum modo inter me atque te murus 5 intersit. Nobiscum versari iam diutius non potes: non feram, **11** non patiar, non sinam. Magna dis immortalibus habenda est atque huic ipsi Iovi Statori, antiquissimo custodi huius urbis, gratia, quod hanc tam taetram, tam horribilem tamque infestam rei publicae pestem totiens iam effugimus. Non est saepius in 10 uno homine summa salus periclitanda rei publicae. Quam diu mihi, consuli designato, Catilina, insidiatus es, non publico me praesidio, sed privata diligentia defendi. Cum proximis comitiis consularibus me consulem in campo et competitores tuos interficere voluisti, compressi conatus tuos nefarios amicorum prae- 15 sidio et copiis, nullo tumultu publice concitato; denique, quotienscumque me petisti, per me tibi obstiti, quamquam videbam perniciem meam cum magna calamitate rei publicae esse con- **12** iunctam. Nunc iam aperte rem publicam universam petis; tem-

1. *quae cum ita sint.* Ueber den logischen Zusammenhang der folgenden bei affectvoller Rede angewendeten Asyndeta s. Nägelsb. lat. Stil. § 201, wo fast das ganze Capitel trefflich zergliedert ist.

5. *murus intersit.* Plut. Cic. 16: *τέλος ἀναστὰς ὁ Κικέρων προσέταξεν αὐτῷ τῆς πόλεως ἀπαλλάττεσθαι· δεῖν γὰρ αὐτοῦ μὲν λόγοις, ἐκείνου δ' ὅπλοις πολιτευομένου μέσον εἶναι τὸ τεῖχος.*

6. *non feram, non patiar, non sinam.* Um den Gedanken 'ich werd' es unter keinen Umständen zulassen' so stark als möglich auszudrücken, hat C. drei synonyme Verba gesetzt mit der noch steigernden Form der Anaphora. Treffend übersetzt L. Mezger: ich kann es, ich will es, ich darf es nicht dulden.

7. *atque huic:* Verbindung von Genus und Species, wie auch oft im Griech., so in der bekannten homerischen Wendung *Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα.* Warum ist *huic ipsi* beigefügt?

8. *antiquissimo* wegen der Dedication des Tempels durch Romulus, s. Liv. I, 12.

10. *in uno homine periclitanda,* wie man auch im Griech. sagt, z. B. Luc. Jupp. Trag. c. 4: *τὰ ἡμέτερα ἐν ἑνὶ ἀνδρὶ κινδυνεύεται.* Thucyd. II, 35 etc. Die Bedeutung der Praeposition wird durch die Wendung klar: 'nicht darf es öfters auf éinem Manne beruhen, dass die Existenz des Staats gefährdet werde'.

13. *comitiis cons.* Einl. § 14.

14. *in campo,* sc. Martio.

competitores, den D. Junius Silanus und L. Licinius Murena, die gewählt wurden, und den Rechtsgelehrten Servius Sulpicius.

16. *nullo tumultu publice concitato,* ohne von Staatswegen einen Kriegslärm zu erregen, daher so viel als 'ohne öffentlichen Aufruf zur Bewaffnung', s. II, 26. 28 u. zu III, 4. Davon verschieden steht *tumultus* III, 7, wo es übertragen die innere Unruhe (Angst) bezeichnet.

17. *per me,* d. i. *meis copiis,* im Gegensatz von *publicis.*

pla deorum immortalium, tecta urbis, vitam omnium civium, Italiam denique totam ad exitium ac vastitatem vocas. Quare quoniam id, quod est primum et quod huius imperii disciplinaeque maiorum proprium est, facere nondum audeo, faciam id, 5 quod est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius. Nam si te interfici iussero, residebit in re publica reliqua coniuratorum manus: sin tu, quod te iam dudum hortor, exieris, exhaurietur ex urbe [tuorum comitum] magna et perniciosa sentina rei publicae. Quid est, Catilina? num dubitas id imperante 13 10 me facere, quod iam tua sponte faciebas? Exire ex urbe iubet consul hostem. Interrogas me: num in exilium? non iubeo, sed, si me consulis, suadeo.

6. Quid est enim, Catilina, quod te iam in hac urbe delectare possit? in qua nemo est extra istam coniurationem perdi-15 torum hominum, qui te non metuat, nemo, qui non oderit. Quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? quod privatarum rerum dedecus non haeret in fama? quae libido ab oculis, quod facinus a manibus umquam tuis, quod flagitium a toto corpore afuit? cui tu adulescentulo, quem corruptelarum 20 inlecebris inretisses, non aut ad audaciam ferrum aut ad libidi-

3. *quod est primum:* wir sagen: 'was das erste wäre'; *huius imperii*, d. i. nicht schlechtweg *potestatis consularis*, sondern es ist von der ausserordentlichen durch den Beschluss *videant consules* etc. übertragenen Gewalt zu verstehn, die allein ein (jedoch nur vom Senat verliehenes) Recht über Leben und Tod gewährte, wie auch II, 3. p. Sulla 21.

5. *ad severit. lenius* = *si severitatem spectes;* so der rhetorischen Concinnität willen im Gegensatz zu *ad c. salutem utilius.* So hat auch I, 23 *(ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris)* der Gegensatz den Zusatz *ad alienos* veranlasst, wo man ohne Noth *isse* für *esse* schreiben wollte.

8. *sentina rei p.* als éin Begriff zu fassen. Erläuternd ist die Stelle des Sall. c. 37: *omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ii Romam tamquam in sentinam confluxerant.* Der Genetiv *tuorum comitum*, wofür man eher *t. sociorum* erwartet hätte, scheint eine Glosse, welche Annahme verschiedene Bedenken, welche die Stelle erregt hat, beseitigen würde.

10. *faciebas* für *facere volebas*, wie eine Handschrift aus Glosse wirklich liest. Vgl. II, 14 *eiciebam* u. Verr. V, 129 *veniebant* 'sie waren Willens zu kommen'.

11. *num* 'doch nicht?'

14. *coniurationem* im concreten Sinne 'verschworene Schaar', vgl. *advocatio* p. Sulla 81.

16. Die *domestica turpitudo* begreift die Schändlichkeiten seines häuslichen und Familienlebens, das *dedecus privatarum rerum* den Schimpf des Privatlebens (im Verkehr mit anderen), dessen Wirkungen über den beschränkteren Kreis der Familie hinaus gehen.

19. *cui adulescentulo*, s. Sall. Cat. 14, § 5 f. Die Deminutivform zur Bezeichnung eines schwachen, leicht verführbaren Jünglings.

14 nem facem praetulisti? Quid vero? nuper, cum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses, nonne etiam alio incredibili scelere hoc scelus cumulasti? quod ego praetermitto et facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas aut exstitisse aut non vindicata esse videatur. Praetermitto rui- 5 nas fortunarum tuarum, quas omnes impendere tibi proximis Idibus senties: ad illa venio, quae non ad privatam ignominiam vitiorum tuorum, non ad domesticam tuam difficultatem ac turpitudinem, sed ad summam rem publicam atque ad omnium nostrum vitam salutemque pertinent. 15 Potestne tibi haec lux, Cati- 10 lina, aut huius caeli spiritus esse iucundus, cum scias esse horum neminem qui nesciat, te pridie Kalendas Ianuarias Lepido et Tullo consulibus stetisse in comitio cum telo? manum consu-

1. *facem praetulisti.* Das Bild hergenommen von Sklaven, die bei Nacht ihren Herren mit einer Fackel voranleuchteten. Die Fackel des Cat. war nicht blos Wegweiserin, sondern diente auch zur heftigeren Entzündung sinnlicher Lust.

2. *vacuefecisses*, eine Beschuldigung, die weder Sallustius noch andere Schriftsteller vorbringen.

alio scelere. Sall. Cat. 15 *postremo captus amore Aureliae Orestillae, cuius praeter formam nihil umquam bonus laudavit, quod ea nubere illi dubitabat, timens privignum adulta aetate, pro certo creditur necato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse. Quae quidem res mihi in primis videtur causa fuisse facinoris maturandi.*

5. *non vindicata*, was dadurch möglich war, dass das römische Criminalrecht nur den Anklageprocess kannte, und, wo kein Kläger auftrat, auch der Staat oder die Magistrate ein Gerichtsverfahren nicht einleiteten. Mit Recht beklagt der Redner als ein Zeichen einer tiefverderbten Zeit, dass selbst bei einem solchen Verbrechen niemand gewagt hatte Catilina anzuklagen.

6. *proximis Idibus*, an denen, nachdem seine Unternehmung jetzt als missglückt zu betrachten sei, sicher die Aufkündigung der geliehenen Capitalien erfolgen werde. Geschieht dies, so muss Cat. an den Idus fühlen, dass der gänzliche Verlust seiner verpfändeten Güter unvermeidlich eintreten werde, neml. an den folgenden Kalenden, dem gewöhnlichen Zahltage.

7. *ad privatam ignominiam vitiorum t.*, persönliche Schmach, die an deinen Lastern haftet.

8. *difficultatem*, Verr. IV, 11 *quaerendum est, num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit.*

9. *ad summam rem p.* 'auf das Gesammtwohl, den Bestand des Staats', wie p. Rosc. Am. 148 *summa res p. in huius periculo tentatur.* Dabei geht der Begriff geradezu in die Bedeutung 'höchste Gefahr des Staats' über, wie III, 13 *consului, de summa re p. quid fieri placeret.* p. Sest. 24 *omnes summae rei p. a consulibus petendum esse auxilium arbitrabantur.*

10. *spiritus* 'Hauch, Luft', s. IV, 7 *hoc communi spiritu.*

12. *M'. Aemilio Lepido, C. Volcatio Tullo coss.* vom J. 66, am Tage vor dem beabsichtigten Morde der neu ernannten Consuln Cotta und Torquatus, s. Einl. § 4.

13. *in comitio*, im Singular locale Bezeichnung von jenem wichtigsten

lum et principum civitatis interficiendorum causa paravisse? sceleri ac furori tuo non mentem aliquam aut timorem tuum, sed fortunam populi Romani obstitisse? Ac iam illa omitto — neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa postea —:
5 quotiens tu me designatum, quotiens consulem interficere voluisti! quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam declinatione et, ut aiunt, corpore effugi! Nihil adsequeris, neque tamen conari ac velle desistis. Quotiens **16** tibi iam extorta est sica ista de manibus! quotiens excidit aliquo
10 casu et elapsa est! quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit, nescio, quod eam necesse putas esse in consulis corpore defigere.

7. Nunc vero quae tua est ista vita? Sic enim iam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut
15 misericordia, quae tibi nulla debetur. Venisti paulo ante in senatum. Quis te ex hac tanta frequentia, tot ex tuis amicis ac necessariis salutavit? Si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis exspectas contumeliam, cum sis gravissimo iudicio taciturnitatis oppressus? Quid? quod adventu tuo ista subsellia
20 vacuefacta sunt, quod omnes consulares, qui tibi persaepe ad

Theile des Forums, der zu Volksversammlungen bestimmt war.

2. *mentem aliquem* 'eine Anwandlung von Besinnung'.

4. *neque — postea* = nam et nota sunt et multa (alia) postea a te commissa.

6. *petitiones*, das eigentliche Wort von den Angriffsweisen der Gladiatoren; s. Cic. Orat. 228.

7. *corpore*, mit dem Körper, nicht durch eine Wehr oder Rüstung; vgl. Curtius 6, 1, 4: *alia tela clipeo, corpore alia vitabat.*

10. Nach *elapsa est* haben die Handschr. noch den Satz: *tamen ea carere diutius non potes*, der offenbares Einschiebsel aus § 24 ist.

11. *devota sit*, um einem Gotte nach glücklicher Vollbringung eines beabsichtigten Mordes geweiht zu werden, was im Alterthum öfters mit solchen Waffen geschah, durch die ein bedeutender Mord vollbracht worden war. Vgl. Tac. Ann. 15, 74.

13. *nunc vero* 'vollends jetzt', wo aus der Schmach, die du so eben erfahren hast, dir klar sein muss, wie verachtet du bist.

15. *nulla* vor *debetur* steht nicht geradezu für *non*, sondern während richtig gesagt werden konnte *misericordia tibi nulla debetur*, wurde das kräftigere *nulla* ('was dir mit nichten gebührt') auch in der relativen Anknüpfung festgehalten. Andere Verbindungen der Art, wie *nullus dixeris* (statt *ne dixeris*), gehören der Sprache der Komiker, d. h. der Vulgärsprache an.

17. *contigit nemini.* Da *contingere* nach ursprünglicher Bedeutung 'das was sich zusammenfügt, zutrifft' bezeichnet, so steht es nicht ausschliesslich von glücklichen Ereignissen; s. ad Fam. 11, 16, 2 *L. Lamia . . a Gabinio consule relegatus est, quod ante id tempus civi Romano Romae contigit nemini.*

18. *vocis — taciturnitatis*, in gehobener rhetorischer Sprache für *loquentium — tacitorum*, wie es § 20 heisst.

20. *tibi — constituti fuerunt.*

caedem constituti fuerunt, simul atque adsedisti, partem istam subselliorum nudam atque inanem reliquerunt, quo tandem animo
17 hoc tibi ferendum putas? Servi me hercule mei si me isto pacto metuerent, ut te metuunt omnes cives tui, domum meam relinquendam putarem: tu tibi urbem non arbitraris? et si me meis 5 civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem, carere me aspectu civium quam infestis oculis omnium conspici mallem: tu cum conscientia scelerum tuorum agnoscas odium omnium iustum et iam diu tibi debitum, dubitas, quorum mentes sensusque vulneras, eorum aspectum praesentiamque vitare? 10 Si te parentes timerent atque odissent tui nec eos ulla ratione placare posses, ut opinor, ab eorum oculis aliquo concederes: nunc te patria, quae communis est parens omnium nostrum, odit ac metuit et iam diu nihil te iudicat nisi de parricidio suo cogitare: huius tu neque auctoritatem verebere nec iudicium 15

Dieser Dativ findet sich gerade bei *constitutus* öfters, so Verr. I, 42: *ut omnia vobis, quae mihi constituta sunt* (was ich mir vorgenommen habe), *possim exponere*; ad Att. 7, 7, 4: *audio constitutum esse Pompeio*, dass es für P. fest stehe. Daher hier: 'die dir schon oftmals zum Tode bestimmt gewesen sind'. Vgl. zu II, 13 und 26. IV, 22. Ueber *fuerunt* bemerkt Putsche: 'Cic. sagt *fuerunt*, nicht *sunt*, um das Gewesensein, mithin das nicht mehr auszudrücken. Die Consularen waren zwar oft zum Tode bestimmt gewesen, sind aber jetzt nicht mehr gefährdet, wo alle Anschläge des Cat. bereits vereitelt sind. Vgl. § 24: *cui* (aquilae) *sacrarium constitutum fuit.* Das *sacrarium* hat seit der Entfernung des *sacrum*, d. i. der *aquila*, zu bestehen aufgehört, es ist errichtet gewesen, besteht nicht jetzt noch fort'.

3. *servi me hercule* etc. Quintil. 8, 4, 9: *amplificatio, quae fit per comparationem, incrementum ex minoribus petit. Augendo enim quod est infra necesse est extollat id, quod supra positum est, ut Cic. in Cat. Servi* etc. Die Griechen nennen die Beweisart *ἐνθύμημα* im engeren Sinne, d. i. einen rhetorischen Schluss, der aus einem Gegensatz gebildet wird. Cic. Top. 55: *ex hoc illa rhetorum ex contrariis conclusa, quae ipsi ἐνθυμήματα appellant, non quin omnis sententia proprio nomine ἐνθύμημα dicatur, sed quia videtur ea, quae ex contrariis conficitur, acutissima, sola proprie nomen commune possedit.* Ein anderes Beispiel oben § 3.

4. *omnes* heisst es, weil Cic. die Genossen des Catilina nicht mehr als *cives* anerkennt, s. § 28.

12. *aliquo* irgendwohin, wohin es auch sei, wie unten § 20: *abire in aliquas terras.*

13. *nunc*, wie das griech. *νῦν δέ*, 'jetzt aber, so aber', das wirkliche, gegenwärtige Verhältniss bezeichnend, im Gegensatz zum gedachten, das nach antiker Vorstellung im Bereich der Vergangenheit liegt.

14. *nihil cogitare* = *de nulla re*, wie p. Sulla 65; *parricidio* statt *interitu*, weil es auf die *patria*, die *communis parens* geht, vgl. 29 *parricida civium.*

15. *huius tu:* Asyndeton der lebhaften rhetorischen Sprache; die logische Form hätte verlangt: *nunc cum te patria oderit, huius tu auct. non verebere?*

sequere nec vim pertimesces? Quae tecum, Catilina, sic agit et 18
quodam modo tacita loquitur: 'Nullum iam aliquot annis facinus exstitit nisi per te, nullum flagitium sine te; tibi uni multorum civium neces, tibi vexatio direptioque sociorum impunita
5 fuit ac libera; tu non solum ad neglegendas leges et quaestiones, verum etiam ad evertendas perfringendasque valuisti. Superiora illa, quamquam ferenda non fuerunt, tamen, ut potui, tuli: nunc vero me totam esse in metu propter unum te, quidquid increpuerit Catilinam timeri, nullum videri contra me consilium iniri
10 posse, quod a tuo scelere abhorreat, non est ferendum. Quam ob rem discede atque hunc mihi timorem eripe, si est verus, ne opprimar, sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam.'

8. Haec si tecum, ut dixi, patria loquatur, nonne impetrare 19
debeat, etiam si vim adhibere non possit? Quid, quod tu te ipse
15 in custodiam dedisti? quod vitandae suspicionis causa ad M'. Le-

1. *sequere* = obtemperabis iudicio quod de te facit.

sic agit: die bekannte Figur der *προσωποποιία* (wie 27, IV, 18), die im weiteren Sinne jede *personarum ficta inductio* bezeichnet, im engeren das Einführen redender lebloser Gegenstände. Vgl. Quintil. 9, 2, 31.

3. *m. civium neces*, Einl. § 2 und 10; *vexatio sociorum*, i. e. provincialium, Einl. § 3 u. § 6.

5. *leges et quaestiones.* Cic. in toga cand. bei Asc. p. 77: *stupris se omnibus ac flagitiis contaminavit, caede nefaria cruentavit, diripuit socios, leges quaestiones iudicia violavit . . . Quid ego, ut involaveris (?) provinciam, praedicem? nam ut te illic gesseris, non audeo dicere, quoniam absolutus es.* Bald darauf folgt das prophetische Wort: *O miser, qui non sentias illo iudicio te non absolutum, verum ad aliquod severius iudicium ac maius supplicium reservatum!*

6. *evertendas*: die besten Hdschr. haben nicht so, sondern *evincendas* (oder *vincendas*), was viell. im Sinne unseres 'vergewaltigen, durch Gewalt nichtig machen' gesagt ist; *perfringendas* erklärt sich aus dem häufigen Bilde der *laquei* und *vincula*, das von Gesetzen gebraucht wird.

8. *me totam*, ich in meiner Gesammtheit, in m. ganzen Bestande.

quidquid increpuerit 'bei jedem, auch dem geringsten Geräusch'; s. Nägelsb, lat. Stil. § 36, 1, 2.

10. *abhorreat* = absit, wobei nicht deine Ruchlosigkeit betheiligt wäre.

13. *impetrare:* dazu ergänzt man gewöhnlich *ut urbe exeas;* warum nicht was da steht, *haec?*

15. *in custodiam dedisti,* in eine sogenannte *libera* (Sall. c. 47 g. E.), als ihn L. Aemilius Paullus nach der *lex Plautia de vi* belangt hatte; Einl. § 16. Cassius Dio 37, 32: *τὰ ἐκ τῶν Τυρσηνῶν ἀγγελλόμενα* (die Nachrichten von der Schilderhebung des Manlius) *τήν τε αἰτίαν ἐπιστώσατο καὶ βίας* (de vi) *ἐπ' αὐτοῖς γραφὴν τῷ Κατιλίνᾳ παρεσκεύασε. Καὶ ὃς τὰ μὲν πρῶτα καὶ πάνυ αὐτὴν ἑτοίμως, ὡς καὶ ἀπὸ χρηστοῦ τοῦ συνειδότος, ἐδέξατο, καὶ πρός τε τὴν δίκην δῆθεν ἡτοιμάζετο, καὶ τῷ Κικέρωνι αὐτῷ τηρεῖν ἑαυτόν, ὅπως δὴ μὴ φύγῃ που, παρεδίδου. Μὴ προσδεξαμένου δὲ ἐκείνου τὴν φρουρὰν αὐτοῦ, παρὰ τῷ Μετέλλῳ τῷ στρατηγῷ* (praetori) *τὴν δίαι-*

pidum te habitare velle dixisti? a quo non receptus etiam ad me venire ausus es atque ut domi meae te adservarem rogasti. Cum a me quoque id responsum tulisses, me nullo modo posse isdem parietibus tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod isdem moenibus contineremur, ad Q. Metellum praetorem 5 venisti: a quo repudiatus ad sodalem tuum, virum optimum, M. Metellum demigrasti, quem tu videlicet et ad custodiendum diligentissimum et ad suspicandum sagacissimum et ad vindicandum fortissimum fore putasti. Sed quam longe videtur a carcere atque a vinculis abesse debere, qui se ipse iam dignum 10 custodia iudicarit?

20 Quae cum ita sint, Catilina, dubitas, si emori aequo animo

ταν ἑκουσίως ἐποιεῖτο, ἵν' ὡς ἥκιστα ὑποπτευθῇ νεωτερίζειν τι, μέχρις ἂν καὶ ἐκ τῶν αὐτόθεν συνωμοτῶν ἰσχυρόν τι προσλάβῃ. Uebrigens kam der Process durch den raschen Gang der Ereignisse und die immer kühneren Schritte des Cat. nicht zur Verhandlung.

ad M'. Lepidum, den Consul vom J. 66. Mehrere Grammatiker citiren die Stelle wegen des ungewöhnlichen Gebrauchs von *ad* für *apud.* Vgl. Verr. act. I, 22 *ex his decem fiscos ad senatorem illum relictos esse.*

5. *Q. Metellum,* mit dem Beinamen *Celer,* Consul im J. 60. Er erhielt kurz darauf den Auftrag, die picenische und senonische Mark zu besetzen (or. II, 5. Sall. 30, 42), und verlegte bei diesem Commando dem Cat. den Weg über die Alpen (Sall. 57), so dass er zur Schlacht bei Pistoria gezwungen wurde.

7. *M. Metellum.* Dieser Name ist in den Handschriften des Quintilian, der die Stelle 9, 2, 45 wegen der Ironie in den Worten *optimum virum* anführt, und in 3 Ciceronischen überliefert, während die übrigen *M. Marcellum* (im Widerspruch mit § 21 in.) haben. Dass Cic. einen Metellus genannt hat, dafür spricht auch der Umstand, dass Dio in der so eben angeführten Stelle sagt, dass Catilina beim Praetor Q. Metellus *τὴν δίαιταν ἑκουσίως ἐποιεῖτο* und dann noch bemerkt, dass er *λαθὼν τὸν Μέτελλον* die Versammlung im Hause des Laeca besucht habe. Es lässt sich nemlich vermuthen, dass Dio's unrichtige Angabe vom Praetor Metellus aus Verwechslung mit einem andern Metellus entstanden sei. Uebrigens lässt sich, die Richtigkeit der aufgenommenen Lesart angenommen, über die gemeinte Persönlichkeit nichts mehr bestimmen. Aus Cicero's Andeutungen erhellt nur soviel, dass der bezeichnete ein unbedeutender, als schlaff und einfältig bekannter Mensch gewesen ist.

8. *diligentissimum* etc. mit bitterer Ironie, indem Catilina doch Mittel und Wege gefunden hat, der Versammlung im Hause des Laeca beizuwohnen.

9. *a carcere atque a vinculis,* dem Staatsgefängniss, das nur zur Detention und Hinrichtung, nicht als Strafgefängniss diente (zu IV, 7), im Gegensatz von *custodia,* der häuslichen Bewachung.

12. *emori aequo animo.* Du verdienst den physischen Tod, sei es durch eigene oder durch Henkers Hand; bist du nicht standhaft genug diesen zu bestehen, so unterzieh dich doch wenigstens dem bürgerlichen Tod durch freiwilliges Exil.

non potes, abire in aliquas terras et vitam istam, multis supplíciis iustis debitisque ereptam, fugae solitudinique mandare? 'Refer' inquis 'ad senatum'; id enim postulas, et, si hic ordo sibi placere decreverit te ire in exilium, obtemperaturum te esse 5 dicis. Non referam, id quod abhorret a meis moribus, et tamen faciam ut intellegas, quid hi de te sentiant. Egredere ex urbe, Catilina, libera rem publicam metu, in exilium, si hanc vocem exspectas, proficiscere. Quid est, Catilina? ecquid attendis, ecquid animadvertis horum silentium? Patiuntur, tacent. Quid 10 exspectas auctoritatem loquentium, quorum voluntatem tacitorum perspicis? At si hoc idem huic adulescenti optimo, P. Se- 21 stio, si fortissimo viro, M. Marcello, dixissem, iam mihi consuli hoc ipso in templo iure optimo senatus vim et manus intulisset. De te autem, Catilina, cum quiescunt, probant, cum patiuntur, 15 decernunt, cum tacent, clamant; neque hi solum, quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissima, sed etiam illi equites Romani, honestissimi atque optimi viri, ceterique fortissimi cives, qui stant circum senatum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paulo ante exaudire potuisti. Quo-

3. *refer ad senatum.* Wenn Cic. diese Worte dem Cat. in den Mund legt, so scheint es, dass ihn die aristokratische Partei im geheimen gedrängt habe freiwillig ins Exil zu gehen, worauf man auf weiteres Einschreiten gegen die Verschwörer verzichten wolle. Allein er wich nicht, da er sich nur zu wohl bewusst war, wie grosse Scheu die schlaffe conservative Partei vor einem offenen Kampfe mit ihm trug, und antwortete auf die Zumuthung mit einer Forderung, von der er voraus wusste, dass Cic. auf sie als ungesetzlich nicht eingehen werde.

5. *abhorret a meis moribus*, weil ich nicht so strenge sein will. Der wahre Grund war, dass der Senat als solcher kein Exil verhängen konnte.

8. *proficiscere.* Hier muss man eine kleine Pause annehmen, worauf, als tiefes Schweigen des Senats erfolgte, der Redner fortfuhr: *Quid est, Catilina* etc.

10. *auctoritatem*, 'Ausspruch, Willensmeinung'.

11. *P. Sestio*, damals Quaestor des Consuls C. Antonius (p. Sest. 8), der als Volkstribun im J. 57 besonders thätig für Cicero's Zurückberufung war. Er ist derselbe, den Cicero im Processe *de vi* im J. 56 vertheidigt hat.

12. *M. Marcello*, dem Consul im J. 51, später als bitterer Gegner Cäsars bekannt, für den Cicero die noch vorhandene Dankrede an Cäsar im Senat im J. 46 gehalten hat.

16. *auctoritas*, mit Beziehung auf die Worte § 20: *si hic ordo sibi placere decreverit.* — *illi* hinweisend auf die sichtbaren, vor dem Tempel stehenden Ritter, s. zu IV, 3.

17. *fortissimi cives*, Bürger des dritten Standes.

19. *paulo ante*, als du in den Senat dich begabst, wenn sich nicht *paulo ante*, da es erst zum letzten Gliede beigesetzt ward, auf Verwünschungsrufe, die sich während der Rede vernehmen liessen, be-

rum ego vix abs te iam diu manus ac tela contineo, eosdem facile adducam ut te haec, quae iam pridem vastare studes, relinquentem usque ad portas prosequantur.

22 9. Quamquam quid loquor? te ut ulla res frangat? tu ut umquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere? tu ut exi- 5 lium cogites? Utinam tibi istam mentem di immortales duint! etsi video, si mea voce perterritus ire in exilium animum induxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat. Sed est tanti, dum modo ista sit privata calamitas et a 10 rei publicae periculis seiungatur. Sed tu ut vitiis tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus rei publicae cedas, non est postulandum; neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor umquam a turpitudine aut metus a periculo aut ratio a fu-

23 rore revocaverit. Quam ob rem, ut saepe iam dixi, proficiscere, 15 ac, si mihi inimico, ut praedicas, tuo conflare vis invidiam, recta perge in exilium: vix feram sermones hominum, si id feceris, vix molem istius invidiae, si in exilium iussu consulis ieris, sustinebo. Sin autem servire meae laudi et gloriae mavis, egredere cum importuna sceleratorum manu, confer te ad Manlium, concita 20 perditos cives, secerne te a bonis, infer patriae bellum, exsulta impio latrocinio, ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus

24 ad tuos esse videaris. Quamquam quid ego te invitem, a quo iam sciam esse praemissos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolaren-

zieht; denn der Senat wurde *apertis valvis* gehalten.

exaudire, 'deutlich hören'.

2. *haec*, was vor den Augen steht, die Stadt und durch sie, als das *domicilium imperii*, das Reich; s. IV, 7. III, 21. Nägelsb. Stil. § 44, 2. b.

3. *prosequantur*, nach der Sitte, dass freiwillig ins Exil gehende Bürger von Verwandten und Freunden zur Stadt hinausbegleitet wurden. Die dem Cat. verheissene Begleitung sollte ihn zumeist vor Angriffen auf sein Leben schützen.

4. *te frangat:* wir sagen: deinen Sinn brechen.

6. *duint* (Zumpt § 162) in gleicher Verbindung bei Tacitus Ann. IV, 38 *deos precor, ut mihi ad finem usque vitae quietam mentem duint.*

10. *sed est tanti*, sc. *invidiam istam mihi impendere*, d. i. der drohende Hass ist mir soviel oder des Preises werth, ich lasse ihn mir gern gefallen, wenn nur etc. vgl. II, 15. Ueber diese in vielen Wendungen vorkommende Formel s. Madwig's *Opusc. acad.* II, 187.

12. *cedas*, nachgeben, ein Opfer bringen.

13. *pudor — metus — ratio*, wie es p. Cluentio 15 heisst: *vicit pudorem libido, timorem audacia, rationem amentia.*

16. *ut praedicas*, um die Schritte des Consuls als Acte persönlicher Feindseligkeit zu verdächtigen.

recta, 'geraden Wegs', d. i. hier 'ohne weiters'.

22. *latrocinio* 'Banditenkrieg'; *impio*, weil gegen das Vaterland.

ad alienos, s. zu S. 27, 5.

24. *Forum Aurelium*, ein kleiner

tur armati? cui sciam pactam et constitutam cum Manlio diem? a quo etiam aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis omnibus perniciosam èsse confido ac funestam futuram, cui domi tuae sacrarium [scelerum tuorum] constitutum fuit, sciam esse prae-
5 missam? Tu ut illa diutius carere possis, quam venerari ad caedem proficiscens solebas, a cuius altaribus saepe istam impiam dexteram ad necem civium transtulisti? **10.** Ibis tandem ali- 25 quando, quo te iam pridem ista tua cupiditas effrenata ac furiosa rapiebat; neque enim tibi haec res adfert dolorem, sed quandam
10 incredibilem voluptatem. Ad hanc te amentiam natura peperit, voluntas exercuit, fortuna servavit. Numquam tu non modo otium, sed ne bellum quidem nisi nefarium concupisti. Nanctus es ex perditis atque ab omni non modo fortuna, verum etiam spe derelictis conflatam improborum manum. Hic tu qua laetitia 26
15 perfruere! quibus gaudiis exsultabis! quanta in voluptate bacchabere, cum in tanto numero tuorum neque audies virum bonum quemquam neque videbis. Ad huius vitae studium meditati illi sunt qui feruntur labores tui, iacere humi non solum ad obsiden-

Ort in Etrurien zwischen den Flüsschen Armenta (h. T. Fiora) und Marta an der *Aurelia via* gelegen, der seine Entstehung wahrscheinlich der Anlage dieser Strasse als Sammelplatz der verwendeten Arbeitsleute verdankte.

2. *aquilam illam, 'quam bello Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur'.* Sall. c. 59.

4. *sacrarium* 'eine Capelle'; s. Ulpian Dig. I, 8, 9 *sacrarium est locus, in quo sacra reponuntur.* Der Ort im Feldlager beim Praetorium, wo die Adler aufbewahrt wurden, galt als heilig und wird von griechischen Schriftstellern geradezu als νεώς bezeichnet, wie z. B. bei Cassius Dio XL, 18 u. Herodian IV, 4. Ueber *constit. fuit* s. zu S. 29, 20.

6. *a cuius altaribus.* Man hat nicht an eine Mehrzahl von Altären zu denken, da das Wort in der classischen Zeit nur im Plural gebraucht wurde. Uebrigens sieht man dass Cic. den Cat. mit dem Adler abgöttische Verehrung treiben lässt, als dem bedeutsamen Symbole, das er von Marius, dem früheren Haupt der demokratischen Partei und Urheber der blutigen Proscriptionen, überkommen hatte.

9. *haec res*, der Krieg gegen das Vaterland.

9. *quandam incred. volupt.* 'eine ganz unbegreifliche Wollust'.

10. *natura peperit:* p. Sulla 7 nennt Cic. den Catilina *hominem a pueritia non solum intemperantia et scelere, sed etiam consuetudine et studio in omni flagitio, stupro, caede versatum.*

12. *nefarium*, neml. *civile.*

17. *ad huius vitae studium*, zum Leben in einem Banditenlager.

meditati, wie or. II, 4 *parum comitatus;* s. Zumpt § 632.

18. *qui feruntur*, hier = *praedicantur*, wie II, 9. p. Arch. 21.

ad obsidendum stuprum 'um auf die Gelegenheit zu einer Unzucht zu lauern', jedoch auch mit obscenem Nebenbegriffe, so dass der Redner die derbe Zweideutigkeit wohl erst im Niederschreiben der Rede angebracht hat.

dum stuprum, verum etiam ad facinus obeundum, vigilare non solum insidiantem somno maritorum, verum etiam bonis otiosorum. Habes, ubi ostentes illam tuam praeclaram patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium, quibus te brevi tempore 27 confectum senties. Tantum profeci tum, cum te a consulatu 5 repputi, ut exsul potius tentare quam consul vexare rem publicam posses, atque ut id, quod est abs te scelerate susceptum, latrocinium potius quam bellum nominaretur.

11. Nunc ut a me, patres conscripti, quandam prope iustam patriae querimoniam detester ac deprecer, percipite, quaeso, 10 diligenter quae dicam, et ea penitus animis vestris mentibusque mandate. Etenim si mecum patria, quae mihi vita mea multo est carior, si cuncta Italia, si omnis res publica sic loquatur: 'M. Tulli, quid agis? tune eum, quem esse hostem comperisti, quem ducem belli futurum vides, quem exspectari imperatorem in 15 castris hostium sentis, auctorem sceleris, principem coniurationis, evocatorem servorum et civium perditorum, exire patiere,

2. *bonis otiosorum*, ruhiger Bürger, die im Dunkel der Nacht auf einen Angriff gegen ihr Eigenthum nicht gefasst waren; vgl. p. Marc. 18 *quidam enim non modo armatis, sed interdum etiam otiosis minabantur*. Falsch ist die durch die Schreibart *ociosorum* entstandene Variante *occisorum*, die man empfahl, weil man irrig bei *insidiantem somno maritorum* an ein Trachten nach ihrem Leben dachte. Für *otiosorum* spricht schon das rhetorische Verhältniss beider Infinitivsätze. In beiden zeigt der Redner, wie das Ziel der gerühmten Strapazen des Cat. immer entweder ein *flagitium* oder ein *facinus* sei, und zwar gibt er im ersten Theil eines jeden Gliedes eine Handlung schnöder sinnlicher Lust an, im zweiten ein niedriges und gemeines Verbrechen.

4. *inopiae rerum omnium* s. zu II, 25. Ist *quibus* auf *rerum omnium* zu beziehen?

5. *a consulatu repputi*, durch sein festes Auftreten bei den Consularcomitien, so dass Cat. es nicht wagte offene Gewalt mit seinen Rotten zu gebrauchen; Einl. § 14.

7. *est susceptum*. Wie unterscheidet sich diese Lesart von der gewöhnlichen *esset susceptum*?

8. *bellum*, wie ein Angriff auf den Staat heissen konnte, den ein *cum imperio* ausgestatteter Consul wagte.

9. *nunc ut a me*. Diese Rechtfertigung Cicero's vor dem ganzen Vaterlande (c. 11 u. 12) trägt zu sehr das Gepräge sicherer Berechnung, als dass man annehmen könnte, er habe sie in einer Rede, die sonst ganz den Charakter einer Stegreifrede trägt, in dieser Form gegen Cat. angebracht. Den gleichen apologetischen Charakter trägt der längere Abschnitt II, § 3—16.

17. *evocatorem servorum*. Wären die Schreckensscenen zu Rom zur Ausführung gekommen, so hätten die Sklaven beim Brennen und Morden eine Hauptrolle gespielt, s. Sall. 24, 4. Auch nachdem Cat. Rom verlassen hatte, forderte ihn Lentulus dringend auf, ihre Hilfe nicht zu verschmähen, s. III, 8. 12 u. bes. Sall. 44, 6. Catilina ging aber, als er in Etrurien stand, dar-

ut abs te non emissus ex urbe, sed inmissus in urbem esse videatur? Nonne hunc in vincula duci, non ad mortem rapi, non summo supplicio mactari imperabis? Quid tandem te impedit? **28** mosne maiorum? At persaepe etiam privati in hac re publica
5 perniciosos cives morte multarunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? At numquam in hac urbe, qui a re publica defecerunt, civium iura tenuerunt. An invidiam posteritatis times? Praeclaram vero populo Romano refers gratiam, qui te, hominem per te cognitum, nulla commendatione
10 maiorum tam mature ad summum imperium per omnes honorum gradus extulit, si propter invidiam aut alicuius periculi metum salutem civium tuorum neglegis. Sed si quis est invidiae metus, **29** num est vehementius severitatis ac fortitudinis invidia quam inertiae ac nequitiae pertimescenda? An cum bello vastabitur Italia,

auf nicht ein, s. Sall. c. 56: *interea servitia repudiabat, cuius initio ad eum magnae copiae concurrebant, opibus coniurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse.*

1. *emissus — inmissus.* Diese durch Wechsel der Präposition gebildete Paronomasie (*adnominatio*) ist bei Cic. sehr häufig, s. oben 27 *exsul — consul* (wo jedoch das Etymon verschieden), 30. II, 25. III 17 etc.

2. *nonne,* wofür Lambin *non* schreiben wollte, findet sich öfters in Fragen, wo man *non* erwarten sollte, wie z. B. Cic. de finn. b. et m. II, 10 *nonne meministi?* = oblitusne es?

3. *mactari imperabis.* Der Infin. nach *imperare* ist bei Cic. stets ein passivischer.

4. *persaepe,* sehr starke rhetorische Uebertreibung, s. zu § 3.

5. *an leges* etc., die *leges Valeriae* (von 509, 449 u. 300 v. Chr.) '*ne quis magistratus civem Rom. adversus provocationem necaret neve verberaret*'; die *lex Porcia* (auch dieses Namens werden drei Gesetze erwähnt) '*quae gravi poena, si quis verberasset necassetve civem Rom., sanxit*'; auch bestimmte sie, dass, wenn Capitalstrafe über einen Bürger zu verhängen war, diese in der Strafe des Exils bestehen solle; endlich die *lex Sempronia* des C. Gracchus (s. Mommsen R. G. II, 116), die eine Erneuerung und Schärfung der *leges Porciae* war.

6. *at numquam — tenuerunt,* sed pro hostibus patriae habiti sunt; s. § 3. II, 12. III, 15. IV, 10. Der Beweis ist ein rhetorischer, kein juristischer; so aber folgert der Redner aus dem Senatsbeschluss *videant consules,* der eine, wenn auch nicht vom Volk ausgegangene oder anerkannte, factische Suspension jener Gesetze in sich schloss.

8. *posteritatis* = posteri temporis, wie § 22 u. 29, genau unserem 'Folgezeit' entsprechend.

10. *tam mature:* de lege agr. II, 3 *reperietis me esse unum ex omnibus novis hominibus, qui consulatum petierim, cum primum licitum sit, consul factus sim, cum primum petierim.*

11. *proper invidiam* 'wegen zu besorgender Missgunst', wenn nicht mit Matthiae *invidiae* zu schreiben ist, vgl. II, 3 a. E.

vexabuntur urbes, tecta ardebunt, tum te non existimas invidiae incendio conflagraturum?'

12. His ego sanctissimis rei publicae vocibus et eorum hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo. Ego, si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Catilinam morte multari, unius usuram horae gladiatori isti ad vivendum non dedissem. Etenim si summi viri et clarissimi cives Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium sanguine non modo se non contaminarunt, sed etiam honestarunt, certe verendum mihi non erat, ne quid hoc parricida civium interfecto invidiae mihi in posteritatem redundaret. Quodsi ea mihi maxime impenderet, tamen hoc animo fui semper, ut invidiam virtute partam gloriam, non invidiam putarem. Quamquam nonnulli sunt in hoc ordine, qui aut ea quae imminent non videant, aut ea quae vident dissimulent: qui spem Catilinae mollibus sententiis aluerunt coniurationemque nascentem non credendo conroboraverunt, quorum auctoritatem secuti multi, non solum improbi, verum etiam imperiti, si in hunc animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent. Nunc intellego, si iste, quo intendit, in Manliana castra pervenerit, neminem tam stultum fore, qui non videat coniurationem esse factam, neminem tam improbum, qui non fateatur. Hoc autem uno interfecto intellego hanc rei publicae pestem paulisper reprimi, non in perpetuum comprimi posse. Quodsi se eiecerit secumque suos eduxerit et eodem ceteros undique collectos naufragos adgregaverit, exstinguetur atque delebitur non modo haec tam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps ac semen malorum omnium. **13.** Etenim iam diu, patres conscripti, in his periculis coniurationis in-

4. *mentibus* 'der Denkart, den Ansichten'.

7. *etenim si* etc. Rechtfertigung auf die Frage der *patria* 28: *quid tandem te impedit? mosne maiorum?* Die Antwort auf die zweite Frage *an leges?* fehlt, weil ein Gesetz dafür nicht anzuführen, diese vielmehr wirklich dagegen waren; daher auch der Vorwurf des *crudeliter et regie facere* § 30.

summi viri auf die *magistratus* (s. § 4) zu beziehen, *clarissimi cives* auf die *viri privati* (§ 3).

8. *Flacci,* des M. Fulvius § 4.

13. *quamquam* 'wiewohl, indes'.

14. *non videant,* die *imperiti; dissimulent,* scil. se videre, die *improbi;* vgl. or. II, 3.

15. *mollibus sententiis* mit Beziehung auf die Senatssitzung vor den Consularcomitien, s. Einl. § 14.

19. *regie,* das lateinische Wort für *tyrannice*; Verr. III, 115: *regie seu potius tyrannice.* Vgl. zu p. Sulla c. 7.

24. *se eiecerit,* sc. ex urbe.

25. *naufragos,* soviel als *homines perditos,* p. Sulla 41 *patrimonii naufragus.*

26. *tam adulta pestis* 'dieser so sehr entwickelte Krankheitstoff', s. Nägelsb. Stil. § 114, 2.

28. *iam diu*: p. Mur. 81 *omnia,*

sidiisque versamur, sed nescio quo pacto omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae maturitas in nostri consulatus tempus erupit. Quodsi ex tanto latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve quoddam tempus cura et metu esse relevati,
5 periculum autem residebit et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei publicae. Ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu febrique iactantur, si aquam gelidam biberunt, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque adflictantur, sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena,
10 vehementius vivis reliquis ingravescet. Quare secedant improbi, 32 secernant se a bonis, unum in locum congregentur, muro denique, id quod saepe iam dixi, discernantur a nobis; desinant insidiari domi suae consuli, circumstare tribunal praetoris urbani, obsidere cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam
15 urbem comparare: sit denique inscriptum in fronte unius cuiusque, quid de re publica sentiat. Polliceor vobis hoc, patres conscripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam

quae per hoc triennium agitata sunt, iam ab eo tempore, quo a L. Catilina et Cn. Pisone initum consilium senatus interficiendi scitis esse,.. in hoc tempus erumpunt.

1. *nescio quo pacto* steht in einer Verbindung, wo es euphemistisch unserem 'leider' entspricht; s. Nägelb. Stil. § 86, 2.

2. *in n. c. tempus erupit*, prägnante Construction wie in der zu S. 38, 28 angeführten Stelle. Hingegen p. Sulla 67 *furorem erupisse in meo consulatu.* Wie unterscheiden sich beide Ausdrücke?

3. *ex tanto latrocinio* = ex tot latronum numero.

5. *in venis atque in visceribus*, nach dem häufigen Bilde vom menschlichen Körper, das auf den Staat angewendet wird, s. II, 11. Phil. 8, 15: *in rei p. corpore, ut totum salvum sit, quidquid est pestiferum amputetur.*

7. *aestu febrique*, kein ἓν διὰ δυοῖν, sondern Häufung synonymer Begriffe nach der Ableitung des Varro: *appellamus a calendo calorem, a fervore febrim.* Zu *iactantur* s. Hor. Sat. 2, 3, 121 *Maxima pars hominum morbo iactatur eodem.*

si biberunt, so mit Madvig, für *si biberint*, vgl. dessen lat. Spr. § 356 b. Anm. 1. Die Form *biberint* wäre richtig bei der Fassung des Gedankens: *aegri, si aquam gelidam biberint, gravius adflictabuntur.*

13. *praetoris urbani*, der, wie es scheint, auf dem Forum ein stehendes Gerichtslocal hatte, während die anderen Praetoren da oder dort, wie es sich eben fügte, ihr Tribunal aufschlugen.

14. *cum gladiis* = armati.

malleolos, s. Lübker's Reallexikon des class. Alterth. im Artikel 'Belagerung' § 6.

17. *in vobis auctoritatem.* Dies kann Cicero insofern versprechen und gewissermassen vorausahnen (*polliceri* nähert sich hier dem Begriffe *augurari*, vgl. unten *hisce omnibus*), weil er als Consul mit den übrigen Magistraten für die Aufrechthaltung des Ansehens des Senats Sorge tragen werde.

in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectione omnia patefacta inlustrata, oppressa vindicata esse videatis.

33 Hisce ominibus, Catilina, cum summa rei publicae salute, cum tua peste ac pernicie cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere parricidioque iunxerunt, proficiscere ad impium bel- 5 lum ac nefarium. Tum tu, Iuppiter, qui isdem quibus haec urbs auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem huius urbis atque imperii vere nominamus, hunc et huius socios a tuis aris ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium arcebis, et homines bonorum inimicos, hostes patriae, 10 latrones Italiae, scelerum foedere inter se ac nefaria societate coniunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

ORATIO SECUNDA
HABITA AD POPULUM.

1 **1.** Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furentem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis

1. *omnibus bonis*, den Bürgern des dritten Standes, s. § 21.

2. *videatis*, s. zu II, 28 in.

3. *hisce ominibus* 'unter diesen prophetischen Worten'. Vgl. Paulus Festi p. 195 M. *omen velut oremen* [richtiger Varro aus *osmen*], *quod fit o r e augurium, quod non avibus aliove modo fit.*

6. *tu, Iuppiter.* Die Worte sind an die Statue im Tempel gerichtet. *isdem auspiciis*, mit rhetorischer Uebertreibung, da das Heiligthum erst im Sabinerkrieg von Romulus gelobt (Liv. I, 12) und der eigentliche Tempel viel später erbaut worden ist; s. Liv. X, 37, 15: *Iovis Statoris aedem.. Romulus ante voverat, sed fanum tantum, id est locus templo effatus fuerat. Ceterum hoc demum anno* (294 v. Chr.) *ut aedem etiam fieri senatus iuberet, eiusdem voti damnata re publica in religionem venit.*

7. *Statorem* 'Festiger, Schirmer', in etwas anderem Sinne als nach dem Ursprunge des Beinamens.

1. *Tandem aliquando.* Der ganze Eingang der Rede muss durch die Häufung von Synonymen und Kraftausdrücken unserem Gefühle als schwülstig erscheinen, wie auch noch andere Stellen der Rede; doch hat man nicht zu vergessen, dass die Rede vor dem Volk gesprochen wurde, wo eine stärker auftragende Sprache mehr als im Senat an ihrem Platze war. Vgl. die merkwürdige Aeusserung an Atticus I, 14, 3: *Crassus.. surrexit ornatissimeque de meo consulatu locutus est, ut ita diceret se, quod esset senator, quod civis, quod liber, quod viveret, mihi acceptum referre; quotiens coniugem, quotiens domum, quotiens patriam videret, totiens se beneficium meum videre. Quid multa? totum hunc locum, quem ego varie meis orationibus, quarum tu Aristarchus es, soleo pingere, de flamma, de ferro — nosti illas* ληκύθους — *valde graviter pertexuit.*

2. *scelus anhelantem* 'Ruchlosigkeit athmend, von R. schnaubend'. Auct. ad Her. IV c. 55: *at iste*

atque huic urbi ferro flammaque minitantem, ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. Abiit excessit, evasit erupit. Nulla iam pernicies a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque
5 hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine controversia vicimus. Non enim iam inter latera nostra sica illa versabitur; non in campo, non in foro, non in curia, non denique intra domesticos parietes perhorrescemus. Loco ille motus est, cum ex urbe est expulsus. Palam iam cum hoste nullo impediente
10 bellum geremus. Sine dubio perdidimus hominem magnificeque vicimus, cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus. Quod vero non cruentum mucronem, ut voluit, ex- 2 tulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolumes cives, quod stantem urbem reliquit,
15 quanto tandem illum maerore esse adflictum et profligatum putatis? Iacet ille nunc prostratusque est et se perculsum atque abiectum esse sentit, et retorquet oculos profecto saepe ad hanc urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem laetari mihi videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque
20 proiecerit.

2. Ac si quis est talis, quales omnes esse oportebat, qui in 3 hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehemen-

spumans ex ore scelus, anhelans ex intimo pectore crudelitatem contorquet brachium et Graccho percutit tempus.

1. *ferro flammaque.* Andere Lesart *ferrum flammamque. 'Malum alicui minitamur, sed minitamur instrumento* (velut baculo). *Igni* dicitur in Phil. 11, 37. 13, 47 (*huic urbi ferro ignique minitantur*) tamquam *facibus*, accommodate ad *ferrum*; *ignem* diceretur tamquam *deflagrationem*, cui aptum esset *caedem*.' Madvig.

vel — vel = *vel*, um den Zweifel auszudrücken, welcher Ausdruck zu gebrauchen sei. Cic. schwankt zwischen *eicere* (hinausjagen) und *emittere* (hinauslassen), vgl. II, 15, p. Sulla 17, weil er sich aus Scheu vor dem Volk noch nicht des ersten Ausdrucks geradezu bedienen mochte. Mit minderem Rückhalt äussert er sich or. III, c. 2 und 7.

2. *ipsum* = sua sponte; *verbis prosecuti sumus*, wir haben ihn mit Worten begleitet, d. h. ihm eine gute Reise gewünscht. Vgl. I, 33.

6. *latera:* p. Lig. 9 *cuius latus ille mucro petebat?*

7. *in campo,* s. or. I, 11.

8. *loco motus* ein Fechterausdruck, wofür man auch *statu* sagt: aus seiner Position verdrängt, aus der guten Stellung, von der aus er dem Staat am meisten schaden konnte; — *cum,* 'damit, dadurch dass', wie I, 21 *cum quiescunt, probant;* p. Sulla 21: *facetus esse voluisti, cum . . dixisti.*

11. *occultis insidiis,* s. zu III, 4.

18. *quidem* adversativ: diese hingegen.

21. *in hoc ipso,* gerade in dieser Beziehung; *in quo exsultat,* wie man auch sagt *laetari* (Phil. 11, 9) *gloriari in aliqua re,* von dem Bereich, dem Felde, worin eine Freude

ter accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius quam emiserim, non est ista mea culpa, sed temporum. Interfectum esse L. Catilinam et gravissimo supplicio adfectum iam pridem oportebat, idque a me et mos maiorum et huius imperii severitas et res publica postulabat. Sed quam multos fuisse 5 putatis, qui quae ego deferrem non crederent? quam multos, qui etiam defenderent? Ac si illo sublato depelli a vobis omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non modo invidiae 4 meae, verum etiam vitae periculo sustulissem. Sed cum viderem, ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata, si illum, ut erat 10 meritus, morte multassem, fore ut eius socios invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, cum hostem aperte videretis. Quem quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer foris esse timendum putem, licet hinc intellegatis, quod etiam moleste fero, quod ex urbe parum comita- 15 tus exierit. Utinam ille omnes secum copias suas eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta coeperat, Publicium et Munatium, quorum aes alienum contractum in popina nullum rei publicae motum adferre poterat: reliquit quos viros! quanto 5 aere alieno, quam valentes, quam nobiles! **3.** Itaque ego illum 20 exercitum prae Gallicanis legionibus et hoc dilectu, quem in agro

sich bewegt. Vgl. p. Sestio 88.

me accuset, s. zu S. 36, 9.

4. *huius imperii,* s. zu I, § 12. Die Stelle der *leges,* die 1, 28 genannt sind (s. zu S. 37, 5), musste die durch den Senat übertragene ausserordentliche Gewalt ersetzen.

7. *defenderent,* 'es zu rechtfertigen suchten'.

8. *invidiae meae* = ne in invidiam venirem.

10. *ne vobis q. — probata:* 'in einer Zeit, wo auch ihr noch nicht alle von der Sache (dem Bestehen einer Verschwörung) überzeugt waret'. *Vobis omnibus* steht im Gegensatz zu *quam multos* Z. 6, mit denen auch Senatoren zunächst bezeichnet sind, da im Senat die erwähnten *delationes* erfolgt waren.

15. *parum comitatus:* Sall. 32 *nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est.* Wenn Plutarch v. Cic. c. 16 sagt: 'ἐξελθὼν μετὰ τριακοσίων ὁπλοφόρων', so sind darunter wohl die Bewaffneten zu verstehn, die den Catilina am Forum Aurelium erwarteten, s. or. I, § 24.

16. *Tongilium* etc. Der Redner führt lauter Namen von *homines ignobiles* auf, die jedoch als lockere Gesellen in gewissen Kreisen gar wohl bekannt sein mochten.

17. *in praetexta,* d. i. praetextatum, als er noch die mit dem Purpurstreifen verbrämte Knabentoga trug.

21. *Gallicanis legionibus,* d. i. den in Gallia cisalpina stehenden Truppen, die daselbst vielleicht in Winterquartieren lagen, zu denen jetzt noch die neuerliche Aushebung (*hoc dilectu*) des Q. Metellus Celer kam; s. Sall. c. 30. p. Sulla 53. *dilectus* ist die constante Form der älteren Handschr. in der Bedeutung 'Aushebung' und 'Auswahl'.

in agro Gallico, in der nördlich von Picenum gelegenen und einst

Piceno et Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex iis, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt: 5 quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire, qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, mallem secum suos milites eduxisset: qui si hic permanent, mementote non tam 10 exercitum illum esse nobis quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod quid cogitent me scire sentiunt, neque tamen permoventur. Video, cui sit Apulia attributa, quis habeat Etruriam, quis agrum 6

von den senonischen Galliern eroberten Mark. Sie wird gewöhnlich zu Umbrien gerechnet, das jedoch im eigentlichen Sinne nur das Binnenland begriff; der Küstenstrich mit den Städten Sena Gallica, Fanum, Pisaurum, Ariminum, Ravenna machte den *ager Gallicus* aus.

2. *senibus desperatis*, s. § 20 und ebendaselbst g. E. über *agresti luxuria,* bei welchem Ausdruck die Eigenschaft für die Person steht, deren Wesen sie ausmacht; Nägelsb. Stil. § 14. Der Fall ist in der guten Sprache dann besonders anwendbar, wann das Abstractum im collectiven Sinne für das Concretum steht.

3. *decoctoribus.* Leichtsinnige Verschwendung galt nach den Begriffen der Römer als grobes sittliches Vergehen, und wurde durch die öffentliche Meinung und die censorische Rüge gebrandmarkt.

4. *vadimonia deserere,* die Gerichtstermine, für die sie sich verbürgt hatten, versäumen, indem sie durch ihre Entfernung zum Heere sich gleichsam ins Exil begeben hatten, ohne Vertheidiger bestellt zu haben, in welchem Falle eine *missio in bona venditionis causa* erfolgte, d. h. eine Beschlagnahme der Güter zum Behuf des Verkaufes.

5. *quibus — concident = qui, si iis ostendero, concident* unter Anschluss des Relativpronomens an den Nebensatz nach bekanntem latein. Sprachgebrauch.

6. *edictum praetoris* mit Bezug auf *vadimonia deserere;* es enthielt die Rechts- und Processnormen, nach denen der Praetor für sein Amtsjahr verfahren wollte.

concident 'sie werden (ohnmächtig) zusammensinken'.

8. *purpura* am Besatz der Tunica, wobei grosser Luxus durch die Wahl der kostbarsten und schillerndsten Purpurstoffe getrieben wurde, wie man z. B. aus der or. pro Caelio ersieht, welchem Muster modischer Ueppigkeit sein Ankläger unter anderm auch *purpurae genus* (§ 77) vorgeworfen hatte.

suos milites, als seine eigentlichen Soldaten, seine wahre Leibgarde. Richter hat die Worte als Glosse aus § 4 Z. 16 eingeklammert.

11. *hoc—magis,* die gleiche Wortstellung auch p. Arch. 13, p. Sest. 60 *atque hoc etiam .. esse maiorem.*

13. *cui sit Apulia attributa:* Sall. Cat. 27 *igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae, Septimium quendam Camertem in agrum Picenum, C. Iulium in Apuliam dimisit, praeterea alium alio, quem ubique opportunum sibi fore credebat.* Damit

Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit; omnia superioris noctis consilia ad me delata esse sentiunt; patefeci in senatu hesterno die; Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? Ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam 5 sperant futuram.

4. Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi vero si quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire non putet. Non est iam lenitati locus; severitatem res ipsa fla- 10 gitat. Unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. Demonstrabo iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, ad vesperam 7 consequentur. O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam urbis huius eiecerit! Uno me hercule Catilina exhausto rele- 15 vata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis parricida, quis testamentorum subiector, quis circumscriptor, quis

steht nicht im Widerspruch III, 14: *in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam esse attributam erat indicatum.*

1. *urbanas insidias*, s. III, 14. IV, 13. Sall. c. 43.

2. *superioris noctis*, 'der vorletzten Nacht', ungenauer Ausdruck, da es am Tage, wo Cic. sprach, schon die drittletzte Nacht war; s. zu I, § 1 u. Einl. Anm. 51. Die Ungenauigkeit ist um so leichter zu entschuldigen, als auch die vorletzte Nacht zu einer Schreckensnacht werden sollte. (Anders erklärt John a. a. O. 783: '*superior nox* ist einfach die erste der beiden Nächte, von denen Cicero am 8. Nov. im Senat genug gesagt hatte, um sie zum Stadtgespräch zu machen'.)

4. *ne illi*, s. Zumpt § 360 Anm. Die gewöhnl. Schreibart *nae* von dieser affirmativen Partikel (das griech. *ναί, νή*) ist gegen die Handschriften.

7. *quod exspectavi*, s. zu § 27.

9. *nisi vero si quis est.* Der Gebrauch von *si* nach *nisi*, das dann ganz die Geltung eines Adverbs ('ausser') hat, ist bei Cic. zwar selten, aber durch sichere Beispiele nachgewiesen, wie Phil. II, 70.

cum C. sentire, d. h. die gleichen politischen Gesinnungen haben.

13. *Aurelia via*, die längs der Westküste von Etrurien nach Pisa führte; Phil. 12, 22: *tres viae sunt ad Mutinam, a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia.* Den nächsten Weg ins Lager des Manlius auf der via Cassia vermied C., weil er ausgesprengt hatte, dass er ins Exil nach Massilia gehe.

ad vesperam, wie Phil. II, 77; die gewöhnliche Form ist *ad vesperum.*

15. *exhausto*, in Beziehung auf *sentina*, s. or. I, § 12.

19. *circumscriptor*, Betrüger von Profession, vorzüglich solche, die es darauf anlegten, unerfahrene Jünglinge und Pupillen zu übervortheilen; de Offic. 3, 61 *iste dolus ma-*

ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissime vixisse fateatur? Quae caedes per hosce annos sine illo facta est? quod nefarium stuprum non per
5 illum? Iam vero quae tanta umquam in ullo homine iuventutis 8 inlecebra fuit, quanta in illo? qui alios amabat ipse turpissime, aliorum amori flagitiosissime serviebat, aliis fructum libidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiuvando pollicebatur. Nunc vero quam subito non solum ex urbe,
10 verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat! Nemo non modo Romae, sed ne ullo quidem in an- 9 gulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus adsciverit. **5.** Atque ut eius diversa

lus legibus erat vindicatus, ut circumscriptio adulescentium lege Plaetoria.

4. *nefarium stuprum.* Ausser der Schuld des Incests mit der Vestalin Fabia, die man dem Catilina beilegte (s. Einl. § 3), erwähnt Plutarch Cic. 10 das Gerücht, er habe mit seiner eigenen Tochter in Blutschande gelebt; vgl. auch Asc. p. 72.

5. *Iam vero* etc. vgl. III, 16 f. u. besonders die schöne Schilderung p. Caelio 13: *Illa vero in illo homine* (Catilina) *mirabilia fuerunt: comprehendere multos amicitia, tueri obsequio, cum omnibus communicare quod habebat, servire temporibus suorum omnium pecunia, gratia, labore corporis, scelere etiam, si opus esset, et audacia; versare suam naturam et regere ad tempus atque huc et illuc torquere ac flectere: cum tristibus severe, cum remissis iucunde, cum senibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinorosis audacter, cum libidinosis luxuriose vivere. Hac ille tam varia multiplicique natura cum omnes omnibus ex terris homines improbos audacesque collegerat, tum etiam multos fortes viros et bonos specie quadam virtutis adsimulatae tenebat.*

7. *fructum* 'Genuss, Befriedigung'.

8. *impellendo,* nicht instrumentaler Ablativ, sondern aufzulösen: 'indem er dabei'.

13. *diversa studia in dissimili ratione* 'verschiedenartige (nach verschiedenen Richtungen auseinandergehende) Neigungen in ganz unähnlichem Bereiche (Gebiete)'. Man vgl. damit die beschönigende Schilderung p. Caelio 12, dem gleichfalls vertrauter Umgang mit Cat. vorgeworfen wurde: *habuit ille* (Catilina) *permulta maximarum non expressa signa, sed adumbrata virtutum. Utebatur hominibus improbis multis: et quidem optimis se viris deditum esse simulabat. Erant apud illum inlecebrae libidinum multae: erant etiam industriae quidam stimuli ac laboris. Flagrabant vitia libidinis apud illum: vigebant etiam studia rei militaris. Neque ego umquam fuisse tale monstrum in terris ullum puto, tam ex contrariis diversisque et inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum. Quis clarioribus viris quodam tempore iucundior? quis turpioribus coniunctior? quis civis meliorum partium aliquando? quis taetrior hostis huic civitati? quis in voluptatibus inquinatior?*

studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo gladiatorio paulo ad facinus audacior, qui se non intimum Catilinae, nemo in scaena levior et nequior, qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus frigore et fame ac siti et vigiliis perferendis, fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in libidine audaciaque consumerentur. Hunc vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exierint desperatorum hominum flagitiosi greges, o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! Non enim iam sunt mediocres hominum libidines, non humanae ac tolerandae audaciae: nihil cogitant nisi caedes, nisi incendia, nisi rapinas. Patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt, res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat in abundantia, libido manet. Quodsi in vino et alea comissationes solum et scorta quaererent, essent illi quidem desperandi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre possit, inertes homines fortissimis viris insidiari, stultissimos prudentissimis, ebriosos sobriis, dormientes vigilantibus? qui

quis in laboribus patientior? quis in rapacitate avarior? quis in largitione effusior?

1. *in ludo gladiatorio,* wo die zu Gladiatoren bestimmten Sklaven unter Leitung eines *lanista* in ihrer Kunst unterrichtet wurden.

3. *in scaena.* Die Histrionen waren meistens Sklaven oder Freigelassene. Als *infamis* galt jeder Freie *'qui artis ludicrae pronuntiandive causa in scaenam prodierit'.*

4. *sodalem* ist mehr als *intimum,* weil unter den Mitgliedern einer *sodalitas* gegenseitige Pflichten und Rechte bestanden, s. zu p. Sulla § 7.

5. *exercitatione adsuefactus frigore* etc. 'als durch Ausübung von Unzucht und ruchlosen Thaten (durch lüderlichen und verbrecherischen Lebenswandel) an Ertragung von etc. gewöhnt und abgehärtet'. Was die Stellung des Particips zum Verbum betrifft, so enthält es den Grund, weshalb Catilina von seinen Anhängern *fortis praedicabatur.* Von sich aber hat der Redner, wie er nicht selten thut, den hämischen Zusatz *stuprorum — exercitatione* (Gegensatz *virtutum*) beigefügt.

6. *cum* 'während doch'; *industriae subsidia,* worunter besonders die physischen, *instrumenta virtutis,* die geistigen und sittlichen Kräfte verstanden sind.

8. *hunc vero.* Der Satz bildet die Fortführung und Steigerung zu § 7 *uno me hercule exhausto.* Glücklich ist der Staat durch die Entfernung des Cat.; wie glücklich wird er erst erscheinen, wenn auch seine Genossen ihm folgen.

13. *fortunas,* hier besonders von liegenden Gütern.

14. *nuper,* zumal seit den Consularcomitien, die viele Hoffnungen scheitern gemacht hatten.

15. *abundantia,* wofür man häufiger sagt *abundantia rerum;* s. zu § 25 a. E.

libido 'Genusssucht'.

18. *inertes:* so heissen sie wegen ihrer Ueppigkeit und Scheu vor ehrenhafter Thätigkeit.

adcubantes in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, conferti cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia. Quibus ego confido impendere fatum aliquod et poenam 11
5 iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, libidini debitam aut instare iam plane aut certe adpropinquare. Quos si meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus, sed multa saecula propagarit rei publicae. Nulla est enim natio, quam pertimescamus, nullus rex, qui bellum populo Ro-
10 mano facere possit; omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet, intus insidiae sunt, intus inclusum periculum est, intus est hostis: cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites, suscipio inimicitias hominum perdito-
15 rum: quae sanari poterunt, quacumque ratione sanabo; quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Proinde aut exeant aut quiescant aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea quae merentur exspectent.

6. At etiam sunt qui dicant, Quirites, a me in exilium eiec- 12
20 tum esse Catilinam. Quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos eicerem, qui haec loquuntur. Homo enim videlicet timidus

1. *complexi* 'in den Armen haltend'.

3. *eructant*, plebejischer Ausdruck, unser 'ausrülpsen', sie stossen Reden von Ermordung aus. (P.)

4. *impendere:* wie sind die Praesentia nach *confido* zu erklären?

7. *nescio quod* zu *breve* gehörig, um das Schwanken zu bezeichnen, welcher (vielleicht sprüchwörtliche) Ausdruck für die Angabe der kurzen Zeit zu wählen sei.

8. *propagare* 'fortpflanzen, zur Fortdauer verschaffen'. In diesem besonderen Sinne findet sich das Wort nur hier; erwartet hätte man eher folgende Structur: *non in breve nescio quod tempus, sed in multa saecula propagarit rem publicam.*

10. *externa — pacata*, s. Sall. Cat. 36, 4; *unius*, des Pompeius.

11. *intus insidiae sunt:* p. Mur. 78: *non usque eo L. Catilina rem publ. despexit atque contempsit, ut ea copia, quam secum eduxit, se hanc civitatem oppressurum arbitraretur. Latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat; ad plures pertinet. Intus, intus, inquam, est equus Troianus, a quo numquam me consule dormientes opprimemini.*

15. *quacumque ratione* sc. *potero.*

17. *et in urbe et in eadem mente permanent.* Das Verbum steht zu dem einen Gliede im natürlichen, zu dem andern im übertragenen Sinne, eine Verbindung, die bes. die Dichtersprache liebt; vgl. p. Sulla 33: *erigite mentes auresque.* Tac. Ann. II, 29: *manus ac supplices voces ad Tiberium tendens.* XII, 28: *praeda famaque onusti.* Verg. Aen. II, 654: *animis opibusque parati* etc.

20. *verbo*, mit einem blossen Wort, wie unten: *qui verbo cives in exilium eicio.*

21. *homo enim videlicet timidus,*

aut etiam permodestus vocem consulis ferre non potuit; simul atque ire in exilium iussus est, paruit atque ivit. Hesterno die, cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi, rem omnem ad patres conscriptos detuli: quo cum Catilina venisset, quis eum senator appellavit? quis saluta- 5 vit? quis denique ita aspexit ut perditum civem, ac non potius ut importunissimum hostem? quin etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. Hic ego vehemens ille consul, qui verbo cives in exilium eicio, quaesivi a Catilina, in nocturno conventu 10
13 apud M. Laecam fuisset necne. Cum ille, homo audacissimus, conscientia convictus primo reticuisset, patefeci cetera: quid ea nocte egisset, quid in proximam constituisset, quem ad modum esset ei ratio totius belli descripta, edocui. Cum haesitaret, cum teneretur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem 15 pararet, cum arma, cum secures, cum fasces, cum tubas, cum signa militaria, cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam sa-
14 crarium domi suae fecerat, scirem esse praemissam. In exilium

ironisch: es konnte ja offenbar der furchtsame (leicht erschreckende) Mensch. Vgl. p. Fonteio 19 *verebatur enim videlicet, ne quid apud vos de existimatione sua deperderet.*

1. *permodestus.* Der Begriff *modestus*, das häufiger im politischen als im ethischen Sinn gebraucht wird, geht oft ganz in die Bedeutung 'gefügig, folgsam' über, wie z. B. *modestia militaris* der eigentl. Ausdruck für 'militärische Subordination' ist; s. de l. agr. II, 84: *totus ager Campanus colitur et possidetur a plebe, et a plebe optima et modestissima* (unser 'loyal' im Gegensatz von *seditiosa*); p. red. in sen. 4 *consules modesti legumque metuentes impediebantur lege.*

2. *hesterno die* etc. Cic. weist auf das Factum des versuchten Attentats hin, erwähnt es aber in solcher Verbindung, dass das Volk auch glauben konnte, es wäre das Attentat unmittelbar vor der Senatssitzung versucht worden; vgl. Einl. A. 51. Mit den Worten beginnt die Widerlegung des Einwurfs '*at etiam sunt qui dicant*'.

6. *ita* in Correlation zu *ut*, während wir blos das Relativ (*ut*) zu setzen pflegen, wie in Vatin. § 1: *nemo enim horum aut ita te refutandum ut gravem adversarium, aut ita rogandum ut religiosum testem arbitrabatur.* Ueber analoge Fälle s. Näglsb. Stil. § 156, 2.

13. *in proximam*, s. zu I, § 1.

14. *ratio belli* 'Kriegsplan'; *esset ei descripta* (*discripta?*) 'ihm fest entworfen stehe', wie er den K. festgestellt habe; s. zu S. 29, 20.

16. *secures — fasces*, weil nur ein zu den *fasces* berechtigter Magistratus ein Heer römischer Bürger anführen konnte. Catilina trug sich durch den Gebrauch der *fasces* als Consul (Sall. Cat. 36: *cum fascibus atque aliis imperii insignibus in castra ad Manlium contendit*), welche Gewalt er auf dem gesetzlichen Wege der Bewerbung nicht hatte erreichen können.

17. *sacrarium.* Die bisherigen Ausgaben fügen noch *scelerum* hinzu, welches Wort mit vier Handschr. gestrichen wurde; s. zu I, § 24.

eiciebam, quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Manlius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit, et illa castra nunc non Catilinam ducem exspectant, et ille eiectus in exilium se
5 Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet.

7. O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus subito pertimuerit, sententiam mutaverit, deseruerit suos, consilium belli
10 faciendi abiecerit, ex hoc cursu sceleris et belli iter ad fugam atque in exilium converterit, non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens in exilium eiectus a consule vi et minis dicetur, et erunt qui illum, si hoc fecerit,
15 non improbum, sed miserum, me non diligentissimum consulem, sed crudelissimum tyrannum existimari velint. Est mihi tanti, 15 Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dum modo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur. Dicatur sane eiectus esse a me, dum modo eat in exi-
20 lium: sed, mihi credite, non est iturus. Numquam ego a dis immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiatis, sed triduo tamen audietis; multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius
25 quam quod eiecerim. Sed cum sint homines, qui illum, cum profectus sit, eiectum esse dicant, eidem, si interfectus esset, quid dicerent? Quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, 16 non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium quam ad Massilienses ire

1. *eiciebam*: warum nicht *eieci*? *ingressum in bellum* 'dass er schon die Bahn des Kriegs beschritten hatte'.

2. *in a. Faesulano*, s. zu S. 22, 10.

5. *haec castra*, nicht *illa*, im Gegensatz zu dem ferneren Massilia.

6. *condicio*, das in die Lage Gesetztsein, die Stellung, daher hier Beruf, Aufgabe, wie p. Flacco 87 *o condiciones miseras administrandarum provinciarum*; p. Sulla 52 *manendi condicio*, d. i. Bestimmung. Vgl. Nägelsb. Stil. § 64, 1 u. s. auch zu III, § 1.

8. *debilitatus* 'gelähmt'.

16. *est mihi tanti*, wozu *subire* Subject ist 'ich lasse mir gerne gefallen'; s. zu S. 34, 10.

17. *invidiae falsae*, die auf grundlosen Voraussetzungen beruht.

20. *non est iturus*, er denkt nicht daran ins Exil zu gehen.

28. *tam misericors*. Indem sie den Cat. wegen seiner Verbannung beklagen, scheinen sie von Mitleid für ihn ergriffen. Allein wenn dies ein aufrichtiges wäre, so würden sie nicht seine Verbindung mit Manlius wünschen, die sein unfehlbares Ver-

malit. Ille autem, si me hercule hoc quod agit numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exulem vivere. Nunc vero, cum ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius ut eat in exilium quam queramur. 5

17 8. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, qui iam fatetur se esse hostem et, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? Quos quidem ego, si ullo modo fieri possit, non tam ulcisci studeo quam sanare sibi 10 ipsos, placare rei publicae, neque, id quare fieri non possit, si me audire volent, intellego. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur; deinde singulis medicinam consilii atque orationis meae, si quam potero, ad-

18 feram. Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores 15 etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo

derben herbeiführen wird, sondern vielmehr eine freiwillige Verbannung als sein grösstes Glück betrachten.

5. *quam queramur*, wozu zur Zeit noch kein Grund vorhanden ist.

7. *et — non timeo*, wozu *quem* aus *qui* zu ergänzen ist, wie Verr. IV, 9 *mancipium, quo et omnes utimur et non praebetur a populo.*

quod s. volui, vgl. I, 10. 32.

8. *de his*, im Gegensatz zum abwesenden Catilina.

dissimulant sc. se esse hostes.

10. *sanare sibi ipsos.* Der Gegensatz *rei p.* hat den Zusatz von *sibi* veranlasst, wie sich ähnliche Dative der Pronomina person. öfters finden, wie Tac. Ann. II, 38: *securi omnes aliena subsidia exspectabant, sibi ignavi, nobis graves.* Hier beruht der Dativ auf dem Grundgedanken, dass sich die Anhänger des Cat. in einer moralischen Zerrüttung befinden. Diesen Zwiespalt erklärt Cic. in ihnen ausgleichen, sie mit sich selbst wieder in Harmonie bringen und ihrer gesunden Vernunft zurückgeben zu wollen. Ueber *ipsos,* wofür Ernesti *ipsis* verlangte, vgl. p. Lig. 36: *quam* (salutem) *cum utrisque his dederis, tres fratres optimos et integerrimos non solum sibi ipsos, sed etiam rei publicae condonaveris.* p. Marc. 13: *cum M. Marcellum deprecantibus vobis rei publicae conservavit, reliquos amplissimos viros et sibi ipsos et patriae reddidit.* In der lat. Sprache herrscht durchaus die Neigung vor, das Pron. *ipse* lieber mit dem Subject oder Object als mit dem Pron. reflexivum zu verbinden.

12. *ex quibus generibus comparentur.* Der Redner theilt die Verschwornen in gewisse Classen ein und charakterisiert sie, um das Volk bei den vielen übertriebenen Gerüchten über die Ausdehnung und den inneren Halt der Verschwörung zu beruhigen.

15. *magno in aere alieno,* d. h. wenn gleich in tiefen Schulden steckend. Die lat. Redensart, der die angeführte deutsche nicht genau entspricht, erklärt sich aus den entgegengesetzten Phrasen *in suo aere* (Hor. epist. II, 2, 12), *in suis nummis esse* (Cic. Verr. IV, 6).

maiores possessiones, also noch actives Vermögen.

16. *dissolvi* medial mit absichtlich gewähltem doppelsinnigen Aus-

modo possunt. Horum hominum species est honestissima — sunt enim locupletes —, voluntas vero et causa impudentissima. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis, et dubites de possessione detrahere, ad-
5 quirere ad fidem? Quid enim exspectas? bellum? Quid ergo? in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? An tabulas novas? Errant qui istas a Catilina exspectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae; neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse
10 possunt. Quod si maturius facere voluissent neque, id quod stultissimum est, certare cum usuris fructibus praediorum, et locu-

druck, entsprechend unserem 'sich losmachen', d. i. entweder 'sich von etwas trennen' (p. Sulla 59 *qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant, ut ab iis membra citius divelli ac distrahi posse diceres*), oder 'sich schuldenfrei machen'. (P.) Letzteres hätten sie übrigens nicht gekonnt, weil der Werth der liegenden Güter in Folge der allgemeinen Bestürzung sehr gesunken war; s. Val. Max. IV, 8, 3: *Catilinae furore ita consternata re p., ut ne a locupletibus quidem debitae pecuniae, propter tumultum pretiis possessionum deminutis, solvi creditoribus possent.*

2. *causa* 'Sache, Angelegenheit', wenig verschieden von *voluntas* (nicht 'Beweggrund'), *impudentissima*, weil sie schuldenfrei werden könnten, aber nicht wollen.

3. *argento* 'Silberzeug', bes. prachtvolle Tafelgeschirre mit ciselierter Arbeit.

4. *de possessione detrahere* 'an den Besitzungen verringern, eine Einbusse machen', *adquirere ad fidem* 'an Credit gewinnen'. Vgl. Nägelsb. Stil. § 116.

6. *omnium*, so selten statt *omnium rerum*, wie de finn. bon. et mal. I, 63 *ad cognitionem omnium*, Tusc. II, 47 *domina omnium et regina ratio*, Tac. Ann. II, 22 *veniam omnium accepere.*

7. *tabulas novas*, Vernichtung der Schuldbücher. Der Ausdruck 'neue Schuldbücher' ist in politischer Beziehung immer von einer Aenderung des Schuldenwesens zu Gunsten der Schuldner zu verstehen, sei es dass sich die Gläubiger zu einer bedeutenden Herabsetzung ihrer Forderungen verstehn mussten, wie z. B. durch die *lex Valeria* (s. Vell. Pat. II, 23) die Capitalisten drei Viertheile ihrer Capitalien einbüssten, oder dass durch eine politische Umwälzung eine gänzliche Schuldbefreiung erfolgte, worauf sicher Cat. abzielte, als er '*tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas*' (Sall. 21) seinen Genossen verhiess.

8. *tabulae novae proferentur*, die er mit doppelt gutem Grunde *novas* nennen konnte, als nach neuem Verfahren der Staat die Schuldner zwingen sollte, zur Tilgung ihrer Schulden einen Theil ihrer Besitzungen zu veräussern. Nach dem, was Cic. de offic. II, c. 24 äussert, muss man wirklich annehmen, dass er als Consul dem Ueberhandnehmen der Schulden steuerte und durch angestellte Verkäufe einige Ordnung in das Creditwesen brachte.

9. *salvi*, hinsichtlich ihrer Vermögensverhältnisse.

11. *certare cum usuris fructibus praed.*, d. h. die Zinsen mit den Erträgnissen ihrer Landgüter zu bestreiten suchen. Da diese dazu nicht

pletioribus his et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam quam arma laturi.

19 **9.** Alterum genus est eorum, qui quamquam premuntur 5 aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt, honores, quos quieta re publica desperant, perturbata consequi se posse arbitrantur. Quibus hoc praecipiendum videtur, unum scilicet et idem quod reliquis omnibus, ut desperent se id quod conantur consequi posse: primum omnium me ipsum vigilare, 10 adesse, providere rei publicae; deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, [maximam multitudinem] magnas praeterea copias militum; deos denique immortales huic invicto populo, clarissimo imperio, pulcherrimae urbi contra tantam vim sceleris praesentes auxilium esse laturos. Quodsi iam sint id, 15 quod summo furore cupiunt, adepti, num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente scelerata ac nefaria concupiverunt, se consules aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut **20** gladiatori concedi sit necesse. Tertium genus est aetate iam ad- 20

hinreichten, so nennt der Redner dieses vergebliche Bemühen mit kühnem Bilde ein *certare*, in welchem Wettkampfe die *fructus* immer gegen die *usurae* zu unterliegen pflegten, d. h. zu ihrer Deckung nicht hinreichten.

5. *quamquam premuntur.* Der in concessiver Form ausgesprochene Gedanke beruht auf dem politischen Satze, dass eine nicht auf Vermögen begründete Herrschaft keinen Bestand für die Dauer erwarten lasse.

9. *scilicet*, 'begreiflicherweise', wie ich kaum zu sagen brauche.

10. *vigilare* etc. Die Infinitive enthalten die Begründung des *praecipiendum ut desperent*: sie müssen die Hoffnung aufgeben bei dem Gedanken *primum me vigilare.*

12. *maximam multitudinem*, wozu man *bonorum virorum* ergänzen müsste, ist wahrscheinlich ein Glossem; zu *magnas copias* ist *adesse, praesto esse* durch Zeugma zu ergänzen.

15. *praesentes*, durch sichtbare Gegenwart, unmittelbares Eingreifen, der Sache nach so viel als 'kräftig, wirksam'.

quodsi iam sint adepti 'doch angenommen, sie sollten wirklich einmal erreicht haben'.

20. *sit necesse:* es ist unvermeidlich nach dem Erfahrungssatze, dass die Revolution ihre eigenen Kinder verschlingt, und die ersten Leiter einer revolutionären Bewegung sich niemals im Besitz der erhofften Herrschaft erhalten. Sall. Cat. 39: *quodsi primo proelio Catilina superior discessisset, profecto magna clades atque calamitas rem p. oppressisset, neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin defessis et exsanguibus qui plus posset imperium atque libertatem extorqueret.*

tertium genus, die alten Sullanischen Soldaten, von denen Sallustius c. 16 bemerkt: *largius suo usi rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant.*

fectum, sed tamen exercitatione robustum, quo ex genere est ipse Manlius, cui nunc Catilina succedit. Sunt homines ex iis coloniis, quas Sulla constituit: quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum virorum sentio, sed tamen ii sunt coloni, qui se
5 in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. Hic dum aedificant tamquam beati, dum praediis, lecticis, familiis magnis, conviviis adparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit iis ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestes, homines tenues atque
10 egentes, in eandam illam spem rapinarum veterum impulerunt. Quos ego, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono, sed eos hoc moneo: desinant furere et proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes
15 quidem mihi passurae esse videantur.

10. Quartum genus est sane varium et mixtum et turbu- 21

2. *Manlius*: Cassius Dio 37, 30: *Γάϊός τις Μάλλιος τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος — μετὰ γὰρ τῶν τοῦ Σύλλου λοχαγῶν* (d. i. als Führer eines Lochos = centurio) *ἐστράτευντο — καὶ πολυδαπανώτατος ὢν· σύμπαντα γοῦν ὅσα τότε ἐκτήσατο, καίπερ πάμπολλα ὄντα, κακῶς καταναλώσας ἑτέρων ἔργων ὁμοίων ἐπεθύμει.*

3. *quas Sulla constituit*, der nach Appian (de bello civ. I, 104) unter 120000 seiner Krieger Aecker vertheilt hat. Durch diese schrecklichen Militärcolonien hatten besonders die Bewohner von Etrurien gelitten, weil sie nebst den Samniten am längsten den Kampf für die Marianische Partei fortgesetzt hatten. Vgl. Mommsen R. G. II, 349 (3).

universas 'im ganzen'.

4. *sed tamen ii sunt coloni* 'aber es gibt doch (unter ihnen) solche Colonisten'. (Putsche vermuthet: *sed tamen in iis sunt coloni.*)

6. *hi dum aedificant.* Erläuternd ist die launige Stelle bei Horat. Sat. II, 3, 308: *Aedificas, hoc est longos imitaris, ab imo Ad summum totus moduli bipedalis . . . An quodcumque facit Maecenas, te quoque verum est Tantum dissimilem et tanto certare minorem?*

beati 'wohlhabend, reich', wie Verr. 4, 126 *nostrum unusquisque, qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam delicati esse non possumus.*

lecticis, die hier als Zeichen üppigen Wohllebens solcher erwähnt sind, die es den Reichsten nachthun wollen, s. Beckers Gallus III, 1 ff. (Andere lesen *praediis lectis.*)

7. *conviviis adparatis*, i. e. splendidis, sowohl rücksichtlich der Wahl der Speisen als der Ausstattung des Speisesaals; Verr. IV, 44 *domesticis copiis ornare et adparare convivium.* Just. 1, 6 *eosdem adparatis epulis invitat.*

9. *agrestes*, wohl besonders solche, die durch die Militärcolonien Haus und Hof verloren hatten.

11. *in eodem genere*, d. h. eben so wohl die *coloni* als die *agrestes.*

14. *pecudes*, die stumpfsinnigen Thiere. Dass diese Redensart eine sprüchwörtliche war, zeigt ep. ad Att. I, 16, 6 *quod omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum esse sciant.*

16. *turbulentum* heisst hier kaum 'unruhig', sondern 'verworren, ein buntes Gemeng bildend', worauf

lentum, qui iam pridem premuntur, qui numquam emergunt, qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus in vetere aere alieno vacillant, qui vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus bonorum defatigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites 5 acres quam infitiatores lentos esse arbitror. Qui homines quam primum, si stare non possunt, corruant, sed ita, ut non modo civitas, sed ne vicini quidem proximi sentiant. Nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam 10 **22** si soli pereant, arbitrentur. Quintum genus est parricidarum, sicariorum, denique omnium facinorosorum: quos ego a Catilina

die synonymen Adjectiva *varium et mixtum* hinweisen. Die Classe besteht nemlich aus einem bunten Gemisch herabgekommener Leute aus allen Classen der städtischen und ländlichen Bevölkerung. Cic. de finn. b. et m. I, 20: *illa atomorum turbulenta concursio hunc mundi ornatum efficere non poterit.*

2. *male gerendo negotio.* Man sagt regelmässig *negotium gerere* (aus der Zusammensetzung mit *otium* zu erklären) statt *negotia*, s. p. Sulla 58; daher *negotii gerentes* (p. Sestio 97) = *negotiatores*, Geschäftsleute.

3. *vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus.* Die Ausdrücke umfassen die drei Hauptacte eines Concursverfahrens: 1) die Vorladung, die an die Stelle der früheren *vocatio* (persönliche Vorladung durch den Kläger) getreten war, indem die Parteien ein *vadimonium* eingingen, vor Gericht erscheinen zu wollen *(satisdatio in iudicio sistendi causa facta)*; 2) die Verhandlung vor dem *iudex* und die Fällung der richterlichen *sententia*; 3) die Execution, indem, wenn der Verurtheilte binnen bestimmter Frist seine Verbindlichkeiten nicht erfüllt hatte *(iudicatum solvere)*, nach vorhergegangener *missio in bona* (Einweisung in den natürlichen Besitz der Güter), während welcher die *bona* durch Anschläge öffentlich ausgeboten wurden *(proscriptio bonorum)*, der endliche Verkauf des Vermögens erfolgte.

6. *infitiatores lentos*, eigentlich zähe Leugner, die immer mit Exceptionen bei der Hand sind, um eine Zahlungsfrist zu erhalten oder einer Verbindlichkeit quitt zu werden. Paul. Festi p. 112 Muell. *infitiari: creditum fraudare.* Isidori Origg. V, 26, 20 *infitiatio est negatio debitae rei, cum a creditore deposcitur.* Da jedoch Cic. *infitiatores lentos* in Gegensatz zu *milites acres* stellt, so scheint er anzudeuten, dass sie es im Kampf ebenso wie im Debitwesen machen und Ausflüchte genug finden werden, sich ihrer Dienstpflicht zu entziehen. Daher übersetzt Putsche, den doppelsinnigen Ausdruck nachbildend: 'schlaffe Ausflüchtlinge'.

7. *quam primum* 'sobald als möglich', d. h. ehe es noch zum Bürgerkrieg oder zu einem allgemeinen Umsturz kommt.

8. *ne vicini quidem*, sprüchwörtliche Redensart, wie auch im Griech. s. Luc. Char. 16: *οὗτος ἦν καὶ πέσῃ, ἀψοφητὶ κείσεται, μόλις καὶ τοῖς γείτοσιν ἐξακουσθέντος τοῦ πτώματος.*

9. *turpiter*, im Kriege gegen das Vaterland.

10. *quam si soli pereant*, vgl. IV, 14 a. E.

non revoco; nam neque divelli ab eo possunt et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit. Postremum autem genus est, non solum numero, verum etiam genere ipso atque vita, quod proprium Catilinae est, de eius
5 dilectu, immo vero de complexu eius ac sinu, quos pexo capillo nitidos aut imberbes aut bene barbatos videtis, manicatis et talaribus tunicis, velis amictos, non togis, quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis cenis expromitur. In his 23 gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impu-
10 dicique versantur. Hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare et amari, neque cantare et saltare, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt: qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote hoc in re publica seminarium Catilinarum futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? num suas
15 secum mulierculas sunt in castra ducturi? Quemadmodum autem illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem

2. *carcer*. Rom hatte damals nur ein einziges Gefängniss; ein Raum in demselben, das *Tullianum* (s. Sall. Cat. 55), diente zur Vollstreckung der Todesurtheile, der übrige zur Detentionshaft oder augenblicklichen Verwahrung, bis das Urtheil über die eingezogenen gefällt war. Eine Haft als Strafe fand gegen Freie nicht statt.

4. *proprium Catilinae*, seine *cohors praetoria*, s. § 24; *de eius dilectu* 'seine auserkorenen'; *de complexu eius ac sinu* 'seine Herzens- und Busenfreunde', mit Anspielung auf unzüchtige Liebe.

6. *imberbes*, wegen ihrer weibischen Ueppigkeit, wodurch sie als Androgynen bezeichnet werden; *bene barbati*, gegen die römische Sitte, da der erste Bart im 21. Lebensjahr abgelegt wurde, und Leute in den höheren Ständen nur in der Trauer den Bart wachsen liessen (*barbam promittere*); vgl. ad Att. I, 14, 5: *concursabant barbatuli iuvenes* (Jünglinge mit stutzerhaften Bärten), *totus ille grex Catilinae*.

manicatis et talaribus tunicis, s. Gellius noct. Att. VI (VII) 12: *tunicis uti virum prolixis ultra brachia et usque in primores manus ac prope in digitos Romae atque in omni Latio indecorum fuit. Eas tunicas Graeco vocabulo nostri chiridotas appellaverunt feminisque solis vestem longe lateque diffusam non indecere existimaverunt ad ulnas cruraque adversus oculos protegenda.* Hor. Sat. 1, 2, 25 *Malchinus tunicis demissis ambulat.*

7. *velis amictos.* Eine zu weite Toga verstiess gegen die strenge Sitte, wie Horat. epist. I, 18, 30 lehrt: *arta decet sanum comitem toga.* Vgl. auch dessen Epod. 4, 7: *sacram metiente te viam cum bis trium ulnarum toga.*

8. *in antelucanis cenis* erklärt sich aus der Redensart *cenare (bibere) in lucem.*

11. *neque*, wozu *solum* zu wiederholen ist; *cantare et saltare*, wie es ähnlich bei Sall. Cat. 25 von der Sempronia heisst: *psallere et saltare elegantius quam necesse est probae.* Auch bei dem *psallere*, wie man auch bei Cic. schreiben wollte, war das *cantare* die Hauptsache.

14. *num* 'doch nicht'.

16. *his praesertim iam noctibus.*

pacto illi Appenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

24 **11.** O bellum magno opere pertimescendum, cum hanc sit habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam! Instruite 5 nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus: et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite; deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero urbes coloniarum ac mu- 10 nicipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latro-

25 nis inopia atque egestate conferre debeo. Sed si omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, 15 exteris nationibus, si his rebus omissis causas ipsas, quae inter se confligunt, contendere velimus, ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intellegere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat,

Aus dieser Anspielung erhellt, dass der 9. November, an dem Cicero seine Rede hielt, vor der Berichtigung des römischen Kalenders durch Julius Cäsar in eine Zeit fiel, wo die Nächte schon lang und kalt waren.

7. *praesidia* 'Wehren, Wehrkräfte'. — *confecto et saucio*, vgl. c. 1. Seine erste Wunde (*magnifice vicimus* § 1) hatte er erhalten, *cum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniectus est.*

9. *naufragorum*, s. zu S. 38, 25; *eiectam* 'gestrandet'.

10. *coloniarum ac mun.* ist nicht Genetiv der näheren Bestimmung (*urbes* scil. *coloniae*), sondern Theilungsgenetiv: die Städte der Colonien und Municipien. *Coloniae et municipia* hätte hier nicht genug das bezeichnet, was Cic. hervorheben will, dass nemlich diese Gemeinden mit ihren mauerumfangenen Städten leicht dem Catilina, dem seine *tumuli silvestres* nirgends einen festen Stützpunkt gewähren, die Wage halten werden. Vgl. auch § 26: *coloni omnes municipesque vestri . . facile* u r b e s s u a s *finesque defendent.*

11. *respondebunt* 'werden Stand (die Wage) halten'; p. Flacco § 100 *Asiaticae iurisdictioni urbana iurisdictio respondebit*, wo in ähnlichem Gegensatze *respondere* mit *opponere* und *resistere*, wie hier mit *opponere* und *conferre* zum Wechsel des Ausdrucks gesetzt ist.

12. *copias* 'reiche Mittel', *ornamenta* 'stattliche Ausrüstungen', *praesidia* 'Wehrkräfte'.

14. *suppeditamur* 'versehen sind', wie der Gegensatz *eget* lehrt. Aehnlich Lucretius II, 1162: *conterimus ferrum* (sc. arando), *vix arvis suppeditati*, die wir kaum *arva* genug besitzen. — *senatu* etc. Die Ablative sind nähere Bestimmung von *his rebus*, gehören aber dem Sinne nach eben so gut zum Relativsatz *quibus nos suppeditamur*, *eget ille*.

16. *causas*, die Sachen, die Parteien und Principien, die diese vertreten.

18. *ex hac enim parte.* Eine so lang ausgesponnene Antithesis hätte

illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; hinc fides, illinc fraudatio; hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor; hinc honestas, illinc turpitudo; hinc continentia, illinc libido; denique aequitas, temperantia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes
5 certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus; postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In eius modi certamine ac proelio nonne, etiam si hominum studia deficiant, di ipsi immortales cogant ab
10 his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari?

12. Quae cum ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam **26** antea dixi, vestra tecta vigiliis custodiisque defendite: mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidii, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipesque
15 vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbes suas finesque defendent. Gladiatores, quam sibi ille manum certissimam fore putavit — quamquam animo meliore sunt quam pars patriciorum —, potestate nostra continebuntur.

die einfachere Sprache der griechischen Rhetorik nicht erlaubt; man vgl. die ähnliche Stelle bei Demosth. in Lept. § 165: *ἐν τῇ τῶν καθημένων ὑμῶν ἑνὸς ἑκάστου γνώμῃ φιλανθρωπία πρὸς φθόνον καὶ δικαιοσύνη πρὸς κακίαν καὶ πάντα τὰ χρηστὰ πρὸς τὰ πονηρότατα ἀντιτάττεται.*

2. *pietas* erga patriam; *constantia* 'feste Besonnenheit'.

4. *aequitas — prudentia*, die vier sogenannten Cardinaltugenden der Sokratiker und Stoiker; statt der *iustitia* nennt der Redner die *aequitas*.

6. *bona ratio*, von der politischen *ratio* zu verstehen: es kämpft das gute conservative Princip mit den Grundsätzen der Umsturzpartei, die überall tabula rasa machen will.

7. *omnium rerum desperatione* 'mit völliger Verzweiflung'. *Desperatio* steht im Lat. selten absolut, sondern hat gewöhnlich ein Object bei sich, wie auch *copia, abundantia, inopia* etc., wie I, 26 *inopia rerum omnium;* doch heisst es II, 10: *quae erat in abundantia*, und so eben *copia cum egestate*, wo jedoch weder die rhetorische Concinnität noch die Personificierung einen Zusatz zu *copia* erlaubte. Vgl. Näg. Stil. § 19, 1.

11. *iam antea dixi*: Muret hat *dixi* auf unsichere Autorität gestrichen, weil eine solche Aeusserung in der Rede nicht vorkommt; es kann aber auch ein bei der schriftlichen Abfassung der Rede begangenes Versehen vorliegen; s. III, § 29.

12. *mihi — consultum*, bezeichnender als *a me*, gleichsam: mir liegt die Vorsorge ob, die bereits getroffen ist; s. zu I, 16. II, 13.

13. *motu*, § 28; *tumultu*, z. S. 26, 16.

14. *coloni vestri*, eure Mitbürger in den Coloniestädten und Municipien.

15. *nocturna excursione*, Sall. 3.

17. *quamquam* etc. ist beschränkender Zwischensatz: indes sind sie noch besser gesinnt als manche Patricier.

18. *potestate nostra:* Sall. c. 30 *item decrevere ut gladiatoriae familiae Capuam et in cetera muni-*

Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut omnes eius motus conatusque prohibebit. Reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

27 Nunc illos, qui in urbe remanserunt, atque adeo qui contra 5 urbis salutem omniumque nostrum in urbe a Catilina relicti sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia sunt cives, monitos etiam atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc exspectavit, ut id quod latebat erumperet. Quod reliquum est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum 10 esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus insidiator viae; si qui exire volunt, conivere possum: qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo factum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero, sentiet in hac urbe esse consules 15 vigilantes, esse magistratus egregios, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem, quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt.

28 **13.** Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut maximae res

cipia distribuerentur pro cuiusque opibus.

4. *vocari,* durch die ausgesendeten *praecones.*

5. *atque adeo qui.* Bei einer Correctio mit *atque adeo, aut potius* etc. wird nicht selten ein zu beiden Gliedern gemeinsam gehöriges Wort wiederholt, s. I, 9 *atque adeo de orbis t. exitio*, p. Sest. 29 *quo civem importunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves?*

8. *adhuc* bezieht man zu *mea lenitas* 'meine bisherige Milde', vgl. Cic. de nat. deor. II, 166 *praeterea ipsorum deorum saepe praesentiae declarant ab iis et civitatibus et singulis hominibus consuli.* Ter. Andr. I, 2, 4: *eri semper lenitas* (= *perpetua lenitas*) *verebar quorsum evaderet.* Doch lässt sich *adhuc* nach seiner Wortstellung auch unbedenklich zu *si cui* etc. ziehen.

hoc exspectavit, 'hat nur darauf gewartet', wie II, c. 4 in. *quod exspectavi, iam sum adsecutus.*

9. *quod reliquum est,* für die Zeit die folgt, künftighin.

14. *non modo factum sed,* wie p. Deiot. 15: *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato.*

17. *carcerem* bezeichnet hier nicht die Detentionshaft (s. zu S. 55, 2), wie Niebuhr (röm. Gesch. II. S. 420 der 2. Aufl.) wollte, sondern den Ort der Hinrichtung, weshalb er eben *vindex* heisst.

18. *esse voluerunt,* die gewöhnliche Redensart, wo von Einrichtungen und Anordnungen der Vorfahren, auch von Grundsätzen und Ansichten derselben (wie IV, 8) die Rede ist.

18. *sic agentur — ut sedetur,* wie sogleich *administrabo ut — sufferat.* So steht regelmässig nach einem Futur in Folgesätzen das Praesens im Conjunctivsatz als gleichzeitige Handlung mit der im Hauptsatz, wie überhaupt die lat. Sprache die periphrastische Form für das fehlende Fut. Coniunct. soviel als möglich vermieden hat;

minimo motu, pericula summa nullo tumultu, bellum intestinum ac domesticum post hominum memoriam crudelissimum et maximum me uno togato duce et imperatore sedetur. Quod ego sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo fieri poterit, ne im-
5 probus quidem quisquam in hac urbe poenam sui sceleris sufferat. Sed si vis manifestae audaciae, si impendens patriae periculum me necessario de hac animi lenitate deduxerit, illud profecto perficiam, quod in tanto et tam insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bonus quisquam intereat paucorumque poena
10 vos iam omnes salvi esse possitis. Quae quidem ego neque mea 29 prudentia neque humanis consiliis fretus polliceor vobis, Quirites, sed multis et non dubiis deorum immortalium significationibus, quibus ego ducibus in hanc spem sententiamque sum ingressus: qui iam non procul, ut quondam solebant, ab externo
15 hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendent. Quos vos, Quirites, precari, venerari, implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrimam florentissimamque esse voluerunt, hanc omnibus hostium copiis terra marique superatis a perditissimorum civium
20 nefario scelere defendant.

ORATIO TERTIA

HABITA AD POPULUM.

1. Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, bona fortunas, coniuges liberosque vestros atque hoc domicilium clarissimi imperii, fortunatissimam pulcherrimamque urbem, hodierno die deorum immortalium summo erga vos amore, labo-
25 ribus consiliis periculis meis e flamma atque ferro ac paene ex

vgl. 3, 29 *ita me tractabo, ut meminerim*; 1, 32.

1. *nullo tumultu*, s. zu I, § 11.

3. *togato*, im Gegensatz von *sagato* und *paludato*; vgl. III, 15.

8. *optandum*, s. Zumpt § 650.

9. *neque bonus .. paucorumque*: eine seltene Verbindung statt *neque — et*, die dem nicht minder seltenen Gebrauche von *et — que* für *et — et* entsprechend ist; doch fehlt es für beide Arten der Verbindung bei Cic. nicht an Beispielen, s. p. Rosc. Am. 48. Phil. II, 108 etc. In diesen Fällen ist die Construction so fortgeführt, als wäre eine Partitivpartikel im ersten Glied nicht vorangegangen.

12. *significationibus*, III, 18.

14. *procul*, auf den Schlachtfeldern.

17. *pulcherrimam florentissimamque*, wie or. III, 1 *fortunatissimam pulcherrimamque*.

faucibus fati ereptam et vobis conservatam ac restitutam videtis.
2 Et si non minus nobis iucundi atque inlustres sunt ii dies, quibus conservamur, quam illi, quibus nascimur, quod salutis certa laetitia est, nascendi incerta condicio, et quod sine sensu nascimur, cum voluptate servamur, profecto, quoniam illum, qui hanc 5 urbem condidit, ad deos immortales benevolentia famaque sustulimus, esse apud vos posterosque vestros in honore debebit is, qui eandem hanc urbem conditam amplificatamque servavit. Nam toti urbi, templis delubris, tectis ac moenibus subiectos prope iam ignes circumdatosque restinximus, eidemque gladios 10 in rem publicam destrictos rettudimus mucronesque eorum a
3 iugulis vestris deiecimus. Quae quoniam in senatu inlustrata, patefacta, comperta sunt per me, vobis iam exponam breviter, Quirites, ut et quanta et quam manifesta et qua ratione investigata et comprehensa sint, vos, qui ignoratis et exspectatis, scire 15 possitis.

1. *fati*, § 17 *exitii et fati diem*. *restitutam videtis*. Die Kunde von dem vorgefallenen hatte sich wie ein Lauffeuer unter dem Volk verbreitet, so dass viele schon zum Theil wussten, was Cicero ihnen zu eröffnen im Begriff stand.

4. *nascendi condicio*, die durch die Geburt gegebene Stellung, das Loos, zu welchem wir geboren werden; IV, 22 *est uno loco condicio melior externae victoriae quam domesticae*, d. i. die Stellung, die ein auswärtiger Sieg bringt (die Lage in die er versetzt), ist besser; III, 27 *earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque condicio quae illorum*, das Schicksal und die Lage, die ich von meinen Thaten erwarten darf (also ihre persönlichen Folgen), ist nicht dieselbe wie die derer; IV, 1 *mihi si haec condicio consulatus data est*, wenn mir eine solche Stellung des C. geworden ist, d. h. es für mich solche Folgen haben soll. Vgl. auch Näg. Stil. § 64, 1.

5. *cum voluptate* praegnant = cum sensu voluptatis.

6. *benevolentia famaque* 'in dankbarer Gesinnung und feierndem Rufe' wird als ἓν διὰ δυοῖν bezeichnet; aber das zweite Glied ist Erweiterung und Ergänzung des ersten: die wohlwollende (dankbare) *voluntas* gibt sich kund in der Feier des Rufes. So de nat. deor. II, 62 *suscepit autem vita hominum consuetudoque communis, ut beneficiis excellentes viros in caelum fama ac voluntate tollerent*. Vgl. auch de offic. III, 25 *Herculem illum, quem hominum fama beneficiorum memor in concilio caelestium conlocavit*. Zu Ehren des als Quirinus vergötterten Romulus wurden am 17. Febr. die Quirinalia gefeiert.

9. *nam toti urbi* etc. ist nicht blosse Wiederholung von § 1, sondern enthält die Erweiterung: denn die Gefahr, die dem jetzt geretteten Staate drohte, war eine ungemeine, die fast unabwendbar schien. Uebrigens vergl. man die zu S. 40, 1 aus ep. ad Att. angeführte Stelle.

11. *rettudimus* 'stiessen zurück', wie p. Sulla 83 *cuius nuper ferrum rettuderim*. Falsch erklärt Freund im Wörterbuch 'abstumpfen, stumpf machen'. (P.)

13. *per me* 'und zwar durch mich'.

14. *quanta* = quantae res.

15. *qui ignoratis et exspectatis*,

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, cum sceleris sui socios, huiusce nefarii belli acerrimos duces, Romae reliquisset, semper vigilavi et providi, Quirites, quem ad modum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus.
5 **2.** Nam tum, cum ex urbe Catilinam eiciebam — non enim iam vereor huius verbi invidiam, cum illa magis sit timenda, quod vivus exierit —, sed tum, cum illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui restitissent, infirmos sine illo ac debiles fore putabam. Atque ego 4
10 ut vidi, quos maximo furore et scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse, in eo omnes dies noctesque consumpsi, ut, quid agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem, ut, quoniam auribus vestris propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita
15 comprehenderem, ut tum demum animis saluti vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis. Itaque ut comperi, legatos Allobrogum belli transalpini et tumultus Gallici excitandi

die ihr noch in Unkunde und voller Erwartung seid, vom Consul eine genaue Kunde zu erfahren.

1. *principio* 'zuvörderst', um damit zu beginnen, wie de off. I, 11.

paucis ante diebus, in der Nacht vom 8. auf den 9. Nov., also fast vor einem Monate. In dem gewählten Ausdruck liegt eine Entschuldigung, dass man so lange gesäumt hatte, kräftig gegen die Verschwörer einzuschreiten; Einl. § 22 a. E.

erupit, wie II, § 1.

5. *eiciebam*, s. zu S. 41, 1.

7. *sed tum*, s. Zumpt § 739.

9. *Atque ego:* der Zusammenhang der Gedanken ist: Als ich nun sah, dass meine Erwartung, die Verschwörung werde durch die Entfernung des Cat. allen Halt verlieren, nicht in Erfüllung gegangen war, ging mein Hauptbestreben dahin, klare Beweise von den Plänen der Verschwornen zu erhalten.

14. *rem ita comprehenderem, ut* etc. Logisch genauer würde der Satz lauten: *ita comprehenderem ut oculis maleficium ipsum videretis, quoniam tum demum (cum .. oculis videretis) animis saluti vestrae provideretis.* (P.)

15. *animis* ist beigefügt wegen des Gegensatzes *oculis*, wie or. II, 1 *cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus.* p. Sulla § 12: *non modo animo nihil comperi, sed vix ad aures meas istius suspicionis fama pervenit.*

provideretis — videretis. Vgl. über diese Form der *adnominatio* das Beispiel beim Auct. ad Her. IV, § 29 *hic sibi posset temperare, nisi amori mallet obtemperare.*

16. *ut comperi*, durch Q. Fabius Sanga (Sall. Cat. 41), den Patron der Allobrogen.

17. *legatos Allobrogum*, Einl. § 23.

tumultus Gallici, im cisalpinischen Gallien. Vgl. die Hauptstelle bei Cic. Phil. 8, c. 1, wo es unter anderm heisst: *itaque maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticus, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant,* d. h. das Wort *tumultus* wurde von jeder kriegerischen Bewegung in Italien und auch in der benachbarten Gal-

causa a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere [cum litteris mandatisque] ad Catilinam esse missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium atque huic ad Catilinam esse datas litteras, facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillimum quodque ego semper optabam ab dis 5 immortalibus, tota res non solum a me, sed etiam a senatu et a 5 vobis manifesto deprehenderetur. Itaque hesterno die L. Flaccum et C. Pomptinum praetores, fortissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi, rem exposui, quid fieri placeret ostendi. Illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque 10 egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt et, cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt atque ibi in proximis villis ita bipertito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. Eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos fortes viros eduxerant, et ego ex 15 praefectura Reatina complures delectos adulescentes, quorum

lia cisalpina gebraucht, sonst aber *bellum* von jedem Kriege gesagt.

1. *a P. Lentulo,* damals Praetor, welche Würde er schon 12 Jahre vorher, und 71 v. Chr. das Consulat bekleidet hatte. Wegen schlechten Lebenswandels aus dem Senat gestossen hatte er sich, um wieder in den Senat zu gelangen, von neuem um die höheren Staatsämter beworben; s. Einl. Anm. 66.

2. *cum litteris,* s. Einl. A. 73.

3. *T. Volturcium,* aus Kroton in Grossgriechenland, Sall. Cat. 44.

7. *L. Valerius Flaccus* war nach seiner Praetur Propraetor von Asien, und wurde im J. 59 wegen seiner Verwaltung dieser Provinz *de repetundis* angeklagt und von Cic. in der noch vorhandenen Rede vertheidigt. *C. Pomptinus* dämpfte zwei Jahre später als Propraetor des narbonensischen Galliens eine Empörung der Allobrogen, deren Beschwerden man ungeachtet der Dienste, die sie damals der Republik geleistet, nicht abgeholfen hatte, s. Mommsen R. G. III, 211 (3); 54 v. Chr. triumphirte er dafür. Im J. 51 war er Cicero's Legat in Cilicien.

10. *omnia — egregia sent.* wie de imp. Cn. Pomp. 37 *quid hunc hominem magnum aut amplum de re publ. cogitare putare possumus?* Zu *omnia* vgl. de nat. deor. II, 50 *nulla igitur in caelo nec fortuna nec temeritas nec erratio nec vanitas inest, contraque omnis ordo* (lauter Ordnung), *veritas, ratio, constantia.*

12. *pontem Mulvium,* eine Brücke über den Tiber, erbaut von dem Censor M. Aemilius Scaurus (daher der Name viell. in der Volkssprache aus *pons Aemilius* verderbt), beim Anfang der *Flaminia via,* zwei römische Miglien von der *porta Flaminia* zu Rom, h. T. *Ponte Molle.*

14. *sine cuiusquam suspicione.* Sallust sagt c. 45: *illi, homines militares, sine tumultu praesidiis conlocatis, sicuti praeceptum erat, occulte pontem obsidunt.*

16. *praefectura Reatina:* Reate, h. T. *Rieti,* im Sabinerlande am *fluvius* und *lacus Velinus.* Im dritten Samnitenkriege war die Stadt *praefectura* geworden, d. h. eine solche Landstadt, die ihren Oberrichter *(praefectus iure dicundo)* jährlich von Rom empfing. Dass Cic. gerade aus Reate Mannschaft

opera utor assidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram. 6
Interim tertia fere vigilia exacta, cum iam pontem magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent unaque Volturcius, fit in eos impetus; educuntur et ab illis gladii et a nostris. Res prae-
5 toribus erat nota solis, ignorabatur a ceteris. **3.** Tum interventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur. Litterae, quaecumque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur; ipsi comprehensi ad me, cum iam dilucesceret, deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissimum machina-
10 torem Cimbrum Gabinium statim ad me, nihildum suspicantem, vocavi; deinde item arcessitus est L. Statilius et post eum C. Cethegus; tardissime autem Lentulus venit, credo, quod in litteris dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat. Cum 7
summis et clarissimis huius civitatis viris, qui audita re frequen-
15 tes ad me mane convenerant, litteras a me prius aperiri quam ad senatum deferri placeret, ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati videretur, negavi me esse facturum ut de periculo publico non ad consilium publicum rem integram deferrem. Etenim, Quirites, si ea, quae erant ad me
20 delata, reperta non essent, tamen ego non arbitrabar in tantis rei publicae periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem celeriter, ut vidistis, coëgi. Atque interea 8

aufgeboten hatte, erklärt sich daraus, dass er als Patronus der Reatiner (s. or. p. Scauro § 27) auf ihre Ergebenheit besonders rechnen konnte.

3. *fit in eos impetus.* Etwas verschieden erzählt Sallustius c. 45 den Vorgang.

4. *praetoribus nota solis,* auch den Gesandten nicht, daher es bei Sallust heisst: *Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt.*

5. *interventu P. a. F.*, da sie erklärten, in welchem Zweck und Auftrag der *impetus* erfolgt sei.

6. *quae erat commissa* 'die schon begonnen hatte'.

10. *Cimbrum Gabinium.* Bei Sallust c. 17 hat er das Cognomen *Capito: praeterea ex equestri ordine M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito.* Warum Cic. gerade diese Häupter der Verschwörung zu sich beschied, ergibt sich aus Sallust 44 a. A.

11. *C. Cethegus*, aus der *gens Cornelia*, von senatorischem Stande, Sall. Cat. c. 17. Ihm war die Ermordung der Senatoren zugewiesen, s. IV, 11. III, 8. p. Sulla 53. Ueber seinen Charakter s. Sallust 43 in Vergleich mit or. III, 10. 16.

15. *quam deferri.* Nach *prius* und *potius* folgt in der Regel *quam* mit Conjunctiv; wie hier, heisst ès auch ad Att. II, 20, 2 *Pompeius adfirmat non esse periculum* (a Clodio), *adiurat, addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri.*

19. *si* concessiv, wie p. Sulla 36.

22. *coëgi* in den Tempel der Concordia, zwischen dem Forum und Capitolium, zur Rechten des *clivus Capitolinus.*

statim admonitu Allobrogum C. Sulpicium praetorem, fortem virum, misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret, ex quibus ille maximum sicarum numerum et gladiorum extulit.

4. Introduxi Volturcium sine Gallis, fidem publicam iussu senatus dedi, hortatus sum ut ea quae sciret sine timore indicaret. 5 Tum ille dixit, cum vix se ex magno timore recreasset, a P. Lentulo se habere ad Catilinam mandata et litteras, ut servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum exercitu accederet; id autem eo consilio, ut, cum urbem ex omnibus partibus, quem ad modum descriptum distributumque erat, incendissent 10 caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientes exciperet et se cum his urbanis ducibus coniungeret. 9 Introducti autem Galli ius iurandum sibi et litteras ab Lentulo, Cethego, Statilio ad suam gentem data esse dixerunt, atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut equitatum in 15 Italiam quam primum mitterent; pedestres sibi copias non defuturas; Lentulum autem sibi confirmasse ex fatis Sibyllinis haruspicumque responsis, se esse illum tertium Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se et Sullam fuisse: eundemque dixisse fatalem hunc 20 esse annum ad interitum huius urbis atque imperii, qui esset annus decimus post virginum absolutionem, post Capitolii autem

1. *C. Sulpicius*, der nur an dieser Stelle genannt wird.

4. *introduxi V.* s. Sall. Cat. 46. *fidem publicam*, Zusicherung der Straflosigkeit im Namen des Staates, das griech. *ἄδεια*; s. Sall. 47, 1. 48, 4. Beigefügt ist *iussu senatus*, weil blos der Senat das Recht hatte, *fides publica* zu geben; s. p. C. Rab. perd. reo 28.

9. *ex o. partibus*, Sall. Cat. 43, 2.

10. *descriptum (discriptum?)* 'entworfen', daher *descriptio* 'Grundriss'.

11. *caedem infinitam.* Plut. Cic. 18: *οὐδὲν οὖν ἐπενόει μικρὸν ὁ Λέντλος ἢ ἄσημον, ἀλλ' ἐδέδοκτο τὴν βουλὴν ἅπασαν ἀναιρεῖν τῶν τ' ἄλλων πολιτῶν ἴσους δύναιτο.*

13. *introducti Galli*, Sall. 47, 2.

14. *data*, das Neutrum wie § 10 *deprehensa.*

15. *a L. Cassio*, mit dem Beinamen *Longinus*, der im J. 66 Praetor gewesen war und sich mit Cicero um das Consulat beworben hatte. Weshalb er besonders genannt ist, erhellt aus Sall. 44; s. Einl. § 23.

19. *esset necesse.* Dafür sagt Sall. Cat. 47, 2 *fatum foret;* vgl. auch or. IV, § 2 a. E. Auch im Griech. wird *χρή* nicht selten für *εἱμαρμένον ἐστί* gebraucht.

20. *fatalem — ad interitum*, wie IV, 2 a. E. Liv. V, 19, 2 *fatalis dux ad excidium illius urbis.*

22. *post virginum absolutionem*, sc. Vestalium, wie sie öfters kurz heissen. Näheres über dieses *iudicium*, auf das sich Cic. auch im Brutus § 236 bezieht, ist nicht bekannt. Ein Incest der vestalischen Jungfrauen wurde als ein *prodigium* betrachtet und jedesmal durch grosse Staatsopfer gesühnt.

Capitolii incensionem, unter dem Consulat des L. Cornelius Scipio und C. Norbanus, 83 v. Chr. Die Ver-

incensionem vicesimus. Hanc autem Cethego cum ceteris con- **10**
troversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis Saturnalibus
caedem fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id
longum videretur.

5 **5.** Ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferri iussimus,
quae a quoque dicebantur datae. Primo ostendimus Cethego signum:
cognovit; nos linum incidimus, legimus. Erat scriptum
ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese quae eorum legatis
confirmasset facturum esse; orare ut item illi facerent quae
10 sibi legati eorum recepissent. Tum Cethegus, qui paulo ante
aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud ipsum erant deprehensa,
respondisset dixissetque se semper bonorum ferramentorum
studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus
conscientia repente conticuit. Introductus est Statilius; cognovit
15 et signum et manum suam: recitatae sunt tabellae in eandem fere
sententiam; confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi,
cognosceretne signum. Adnuit. 'Est vero' inquam 'notum
quidem signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice
patriam et cives suos, quae quidem te a tanto scelere etiam muta
20 revocare debuit.' Leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum **11**

anlassung des Brandes blieb unbekannt, s. App. b. civ. I, 83 und Tac. hist. 3, 72 *arserat et ante Capitolium civili bello, sed fraude privata.* Belehrend für die Stelle ist, was Tac. Hist. 4, 54 über die Zerstörung des Capitols durch den Sturm der Soldaten des Vitellius (J. 69 n. Chr.) bemerkt: (Gallos rebelles) *nihil aeque quam incendium Capitolii, ut finem imperio adesse crederent, impulerat.*

2. *Saturnalibus*, Einl. § 22.

5. *tabellas*, die Holztäfelchen, deren innere vertiefte und mit Wachs überklebte Flächen die Schreiben enthielten; vgl. Beckers Gallus II, 334 ff. (2.) Zu Briefen wurden diese *tabellae* mit feinem Bindfaden (*linum*) umwunden, und der Knoten mit Wachs versiegelt.

10. *sibi*, ihm dem Schreiber.

recepissent 'wozu sie sich anheischig gemacht, was sie ihm versprochen hätten'; Q. Cic. de pet. cons. 19 *horum in causis ad te deferendis quid tibi eorum sodales receperint et confirmarint, scio.*

12. *ferramentorum:* diesen allgemeinen Ausdruck statt *telorum* scheint Cethegus deshalb gewählt zu haben, um mehr die Qualität der Arbeit als den Zweck jener *gladii et sicae* als seine Liebhaberei zu bezeichnen. (P.)

13. *studiosum* 'Liebhaber'; *debilitatus atque abiectus* 'gelähmt (sprachlos) und vernichtet' (vgl. or. in Pis. 88 *debilitatio et abiectio animi tui); conscientia* gehört zu *conticuit*, s. unten zu S. 66, Z. 8.

15. *in eandem sententiam*, sc. *datae* oder *scriptae.*

17. *notum quidem*, ein gewiss, gar wohl bekanntes Siegel.

18. *avi tui*, des P. Cornelius Lentulus, der 162 Consul war und von Cic. or. Phil. 8, 14 als *princeps senatus* erwähnt wird. Die Worte *qui amavit unice patriam* erklären sich aus or. IV, 13.

20. *eadem ratione* 'von gleicher Tendenz', d. i. hier Inhalt; vgl. II, 9 *in dissimili ratione.* Andere er-

populumque litterae. Si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit; post autem aliquanto, toto iam indicio exposito atque edito, surrexit, quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis, quam ob rem domum suam venissent, itemque a Volturcio. Qui cum illi breviter constanterque respon- 5 dissent, per quem ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fatis Sibyllinis locutus, tum ille subito scelere demens, quanta conscientiae vis esset ostendit: nam cum id posset infitiari, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud et dicendi exerci- 10 tatio, qua semper valuit, sed etiam propter vim manifesti atque deprehensi sceleris impudentia, qua superabat omnes, improbi-
12 tasque defecit. Volturcius vero subito litteras proferri atque aperiri iubet, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tamen et signum 15 et manum suam cognovit. Erant autem sine nomine, sed ita: ‚Quis sim, scies ex hoc, quem ad te misi. Cura ut vir sis et cogita quem in locum sis progressus; vide, quid iam tibi sit necesse,

klären: unter denselben Förmlichkeiten, die beim Oeffnen der anderen Briefe stattfanden.

3. *exposito atque edito,* wie c. 6 a. A. Cic. de legg. II, 17 *qui magistratu abierint, edant et exponant* (apud censores), *quid in magistratu gesserint. Exponere* bezeichnet das Auseinandersetzen der einzelnen Momente, *edere* das zu Protokoll geben; vgl. Ulpian in Dig. 2, 13: *edere est etiam copiam describendi facere vel in libello complecti et dare vel dictare.* (P.)

6. *per quem,* durch P. Umbrenus und Gabinius, s. zu S. 63, 10, u. § 14.

8. *subito scelere demens: subito* gehört als Adv. zu *demens* ‘er verlor plötzlich im Bewusstsein des Verbrechens den Kopf’, ähnlich wie § 10 *conscientia repente conticuit* ‘in seinem Schuldbewusstsein’. (P.)

10. *dicendi exercitatio* ‘Geübtheit, Fertigkeit im Reden’. Anders lautet Cicero’s wissenschaftliches Urtheil über Lentulus als Redner im Brutus 235: *neque multo secus P. Lentulus, cuius et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat formae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et suavitas et magnitudo.*

11. *qua semper valuit,* die ihn noch niemals im Stiche gelassen hat, *qua omnes superabat,* in der er es immer allen zuvorzuthun suchte.

16. *sine nomine*, ohne Adresse und Unterschrift, wie wir sagen würden. Man erinnere sich an die Eingangsformel der lat. Briefe.

17. *quis sim* etc. Zu vergleichen ist die Fassung des Briefes bei Sallust c. 44, der ihn in gefälligerer Form mittheilt. Bei Cicero trägt er in seiner, grosse Eilfertigkeit verrathenden, nachlässigen Darstellung ganz das Gepräge der Originalität.

ex hoc, vom Standpunkt des Empfängers, dem der Ueberbringer des Schreibens als *praesens* erscheint.

18. *quid necesse,* das Losschlagen. Bei Sallust heisst es: *consideres, quid tuae rationes postulent.*

et cura ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum.' Gabinius deinde introductus, cum primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimulabant, negavit. Ac mihi quidem, Quirites, cum illa certissima visa sunt argumenta 13
5 atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, vultus, taciturnitas. Sic enim obstipuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnumquam inter se aspiciebant, ut non iam ab aliis indicari, sed indicare se ipsi viderentur.
10 **6.** Indiciis expositis atque editis, Quirites, senatum consului, de summa re publica quid fieri placeret. Dictae sunt a principibus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est secutus. Et quoniam nondum est perscriptum senatus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus cen-
15 suerit exponam. Primum mihi gratiae verbis amplissimis agun- 14 tur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica maximis periculis sit liberata; deinde L. Flaccus et C. Pomptinus praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure laudantur; atque etiam viro forti, collegae meo, laus impertitur,

1. *Gabinius* etc. s. § 6. 14 a. E. u. Sall. 40: *praeterea Gabinium arcessit* (Umbrenus), *quo maior auctoritas sermoni inesset. Eo praesente coniurationem aperit* etc. ib. c. 44. *Allobroges . . per Gabinium ceteros* (coniuratos) *conveniunt.*

4. *certissima . . certiora,* wie p. Planc. 5 *mihi autem non id est in hac re molestissimum, contra illum dicere, sed multo illud magis, quod in ea causa contra dicendum est, in qua quaedam hominum ipsorum videtur facienda esse contentio.* Wie ist also der Superlativ *certissima* im Gegensatz zum steigernden Comparativ zu übersetzen?

6. *color, oculi* etc., vgl. Auct. ad Herenn. II, c. 5.

8. *inter se.* Dies die classische Form des Pronomen reciprocum (s. Zumpt § 300 und bes. Nägelsb. Stil. § 89), in welchem Sinn *invicem* dem späteren Sprachgebrauch angehört.

10. *indiciis expositis.* Ueber die Protokollierung der *indicia* vgl. p. Sulla 41 f.

11. *de summa re publica,* d. i. *cum summa res p. ageretur*; s. zu S. 28, 9.

a principibus, von den angesehensten Männern, die auch zuerst stimmten, da bei der Abstimmung die Reihenfolge zunächst die *viri consulares* nach den *consules designati* traf.

16. *virtute* 'Entschlossenheit', wie IV, 5.

18. *forti fidelique:* stehen die Adjectiva attributiv oder als Prädicate? Wie Putsche bemerkt, so scheint das eine officielle Formel gewesen zu sein; vgl. Liv. 23, 46, 6 *eorum forti fidelique opera in eo bello usi sunt saepe Romani.*

usus essem heisst es minder genau, als folgte *laudati sunt.*

19. *collegae meo,* dem C. Antonius Hybrida, auf dessen sichere Unterstützung Catilina gerechnet hatte; Einl. § 7 u. 12. Schwerlich befand er sich damals noch in Rom, da der Senat auf die Nachricht von der

quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et rei publicae consiliis removisset. Atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam traderetur; itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes praesentes erant, in custodiam traderentur; atque idem hoc decre- 5 tum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat, in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum, in P. Furium, qui est de iis colonis, quos Faesulas L. Sulla deduxit, in Q. Annium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobro- 10 gum sollicitatione versatus, in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse con- 15 stabat. Atque ea lenitate senatus usus est, Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque hac multitudine domesticorum hostium

Ankunft des Cat. im Lager des Manlius beschlossen hatte: *Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit.* Sall. 36.

1. *a suis — removisset*, d. h. dass er alle Verbindungen mit ihnen in Privat- wie in öffentlichen Angelegenheiten aufgegeben habe. Konnte auch der Senat bei der offenkundigen früheren Verbindung des Ant. mit Cat. dafür eine Anerkennung aussprechen, dass er sich von der Umsturzpartei losgesagt, so lässt sich doch kaum annehmen, dass eine solche gerade in der Fassung ausgesprochen war, die hier Cic. gibt, der offenbar absichtlich seine Worte auf Schrauben gestellt hat, sei es, dass er sie so erst später niedergeschrieben, oder auch in der wirklich gehaltenen Rede sich gegen den abwesenden den versteckten Tadel erlaubt hat.

3. *cum se pr. abdicasset,* da kein Magistratus, so lange er noch mit seiner Amtswürde bekleidet war, zu einer gerichtlichen Verantwortung gezogen werden konnte. Eigentliche Amtsentsetzung kannte das römische Staatsrecht nicht, sondern nur Abdication, die, wenn sie auch in diesem Ausnahmefall durch äussere Nöthigung eintrat, doch immer den Schein einer freiwilligen Amtsniederlegung beibehielt. Ueber die äussere Form der Abdankung s. Plut. v. Cic. 19: *ἐξελεγχθεὶς ὁ Λέντλος ἀπωμόσατο τὴν ἀρχὴν (στρατηγῶν γὰρ ἐτύγχανε), καὶ τὴν περιπόρφυρον* (praetextam) *ἐν τῇ βουλῇ καταθέμενος διήλλαξεν ἐσθῆτα τῇ συμφορᾷ πρέπουσαν.*

in custodiam, in eine sogen. *libera* oder *privata*, s. Sall. 47.

6. *in L. Cassium.* Gegen diesen und gegen P. Furius, Q. Annius Chilo und P. Umbrenus konnte der Beschluss nicht vollzogen werden, weil sie noch zeitig die Flucht ergriffen hatten. Gleiches hatte Ceparius gethan, der aber auf der Flucht eingeholt wurde.

9. *in Q. Annium.* Die Ciceronischen Handschr. geben den Namen *Q. Manlium*, ohne Zweifel aus Verwechslung mit dem Centurio *Manlius.* Der Name *Annius* scheint sicherer, weil er 1) zweimal bei Sallust c. 17 u. 20 so genannt ist; 2) weil es bei Q. Cic. de petit. cons. § 10 heisst: *qui* (Catilina) *ex curia Curios et Annios sibi amicissimos comparavit.* Dass aber Q. Annius Senator war, wissen wir aus Sall. c. 17.

novem hominum perditissimorum poena re publica conservata, reliquorum mentes sanari posse arbitraretur. Atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine decreta est, quod mihi primum post hanc urbem conditam to-
5 gato contigit, et his verbis decreta est, 'quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem.' Quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, hoc interest, quod ceterae bene gesta, haec una conservata re publica constituta est. Atque illud, quod faciendum primum fuit, factum atque transactum est.
10 Nam P. Lentulus, quamquam, patefactus indiciis et confessionibus suis, iudicio senatus non modo praetoris ius, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit, ut, quae religio C.

1. *novem hominum poena*, als deren Vorläufer die Verhaftung gelten konnte; vgl. bes. IV, § 5 a. E. Die wirkliche Verurtheilung erfolgte erst am 5. Dec. Die Strafe konnte nur an den fünf verhafteten vollzogen werden, daher nur der scheinbare Widerspruch mit der or. p. Sulla 33; s. Sall. c. 50 u. 55.

2. *supplicatio* eigentlich 'Kniebeugung, Bettag', hier Dankfest, welche Art der *supplicatio* auch *gratulatio* (IV, 10. 20) genannt wurde. In der älteren Zeit dauerten dergleichen *supplicationes*, mit denen immer *feriae* verbunden waren, 1—3 Tage, dann gewöhnlich fünf (wie wahrscheinlich damals, s. de prov. consul. 27); später wurden sie auf längere Zeiten ausgedehnt.

3. *meo nomine*, um meinetwillen, d. i. aus Anerkennung für mich, wie IV, 5; Phil. 14, 29: *decerno igitur eorum trium nomine quinquaginta dierum supplicationes.*

4. *primum* 'zum erstenmale', wie Phil. 9, 13: *statua inaurata equestris, qualis L. Sullae primum statuta est.* Phil. 2, 114: *hi primum cum gladiis in regnantem impetum fecerunt.* Tusc. disp. I, 38 *Pherecydes Syrius primum dixit* (hat zum erstenmal den Ausspruch gethan), *animos esse hominum sempiternos.*

5. *his verbis decreta:* Phil. II, 13 *L. Cotta rebus iis, quas tu reprehendis, supplicationem decrevit verbis amplissimis.*

6. *Italiam bello liberassem* scheint rhetorische Amplification, der sich Cic. auch ad Fam. V, 2, 8 zu seinem Ruhme bedient hat: *eum, qui curiam caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset.* Vgl. IV, 2, p. Sulla 33. Sicher war nur, dass die Verhaftung der Häupter die Gefahren des Kriegs vermindert hatte.

si conferatur, hoc interest 'wollte man vergleichen, so zeigt sich der Unterschied'. Dieselbe Form der Bedingungsglieder II, 25 *si contendere velimus, . . intellegere possumus.*

10. *patefactus*: schlecht beglaubigte und zweifelhafte Lesart, indem das Wort sonst nur von Sachen vorkommt. Die Lesart *patefacta* lässt den Ausfall mehrerer Worte vermuthen. (A. Eberhard schrieb *manifestis indiciis*).

12. *quae religio*. So konnte sich der Redner ohne Uebertreibung ausdrücken, weil die Tödtung des Glaucia und seiner Genossen wenigstens mittelbar durch das bewaffnete Einschreiten des Marius herbeigeführt worden war. Die Aufständischen hatten sich nemlich im capitolinischen Tempel, wohin sie sich geflüchtet hatten, wegen Wassermangels ergeben müssen; darauf wurden die Häupter der Partei in

Mario, clarissimo viro, non fuerat quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.

16 7. Nunc quoniam, Quirites, consceleratissimi periculosissimique belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis, 5 existimare debetis, omnes Catilinae copias, omnes spes atque opes his depulsis urbis periculis concidisse. Quem quidem ego cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassii adipes nec C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam. Ille erat unus 10 timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Omnia norat, omnium aditus tenebat; appellare, tentare, sollicitare poterat, audebat; erat ei consilium ad facinus aptum, consilio autem neque lingua neque manus deerat. Iam ad certas res conficiendas certos homines delectos ac descriptos 15 habebat. Neque vero, cum aliquid mandarat, confectum putabat: nihil erat quod non ipse obiret occurreret, vigilaret laboraret; 17 frigus, sitim, famem ferre poterat. Hunc ego hominem tam acrem, tam audacem, tam paratum, tam callidum, tam in scelere

der Curia Hostilia eingeschlossen, um über sie Gericht zu halten; allein das erbitterte Volk erhob sich in Masse, erstieg das Dach der Curie und machte die eingeschlossenen nieder. Vell. Pat. II, 12 *Marius Servilii Glauciae Saturninique Apulei furorem consul armis compescuit hominesque exitiabiles in Hostilia curia morte multavit.* Vgl. Mommsen R. G. II, 209 (3).

6. *opes concidisse.* So äussert sich Cic., um das Volk zu beruhigen; anders in der vierten Rede, wo es galt, eher die Gefahren zu vergrössern, die dem Staat bei Anwendung unzeitiger Milde drohten.

9. *Lentuli somnum*, s. die Stelle aus Cic. Brutus S. 66, 10.

Cassii adipes. Asconius bemerkt im Argumentum zur or. in toga candida, worin er die Mitbewerber Cicero's zum Consulat kurz schildert: *Cassius quamvis stolidus tum magis quam improbus videretur, post paucos menses in coniuratione Catilinae esse eum apparuit ac crudelissimarum sententiarum fuisse auctorem.*

11. *tam diu* 'nur so lange', wie *tantum* 'nur so viel' § 25.

12. *o. aditus tenebat* 'wusste allen Leuten beizukommen'. Ueber *tenere* vgl. Verr. V, 65 *hominem nostis, consuetudinem omnium tenetis.*

13. *erat ei . . aptum*, d. h. er war fähig eine Unthat auszudenken und zu entwerfen.

15. *descriptos* 'abgetheilt, rottenweise geordnet', so dass *discriptos* richtiger scheint.

17. *occurreret, vigilaret, laboraret* könnte nicht mit *quod* verbunden sein, wenn nicht *obiret* voranginge. Die vier Verba stehen so, dass je zwei zusammengehören und eine synonyme Häufung bilden, wie I, 31 *patefacta inlustrata oppressa vindicata.* Im Deutschen etwa: wobei er nicht selbst beiging, eingriff, wachte, sich anstrengte.

19. *paratum* 'schlagfertig', wie

vigilantem, tam in perditis rebus diligentem nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulissem, dicam id quod sentio. Quirites, non facile hanc tantam molem mali a vestris cervicibus depulissem. Non ille nobis Saturnalia constituisset neque tanto 5 ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiavisset, neque commisisset ut signum, ut litterae suae testes manifesti sceleris deprehenderentur. Quae nunc illo absente sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum umquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque de-10 prehensa est. Quodsi Catilina in urbe ad hanc diem remansisset, quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissime dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos umquam, dum ille in urbe hostis esset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio libe-15 rassemus.

8. Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me admi- 18 nistrata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisa esse videantur; idque cum coniectura consequi possumus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum guberna-20 tio esse potuisse, tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre possemus. Nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque caeli, ut fulminum iactus, ut terrae motus relinquam, ut omittam cetera, quae ita multa nobis consulibus facta sunt, ut 25 haec, quae nunc fiunt, canere di immortales viderentur, hoc certe, quod sum dicturus, neque praetermittendum neque relinquendum est. Nam profecto memoria tenetis, Cotta et Torquato consuli- 19

Phil. 9, 26: *expedito nobis homine et parato opus est.*

1. *domesticis insidiis*, vgl. II, 1 *cum illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus.*

4. *Saturnalia constituisset*, sondern er hätte früher losgeschlagen; vgl. Einl. § 22.

9. *haec tanta in re p. coniuratio* 'diese im Staate so weit verzweigte Verschwörung', wie § 15 *ex tanta coniuratione.*

13. *dum ille esset:* wir sagen 'während jener war' oder 'gewesen wäre'. Warum war im Lateinischen der Conjunctiv und gerade des Imperfects nothwendig?

16. *Quamquam.* Uebergang zur Erzählung der Wunderzeichen, durch die dem abergläubischen Volk die Grösse der überstandenen Gefahr noch eindringlicher dargestellt werden sollte. Ausführlich besang Cic. dieselben Erscheinungen in dem Gedicht über sein Consulat, vgl. die lange, ganz ähnliche Stelle de divinatione I, c. 11 ff.

20. *praesentes*, s. or. II, 29.

26. *praetermittendum — relinquendum:* das erste unberührt (aus Uebersehen), das zweite unbeachtet (mit Absicht) lassen; de off. III, 9 *minime adsentior iis, qui negant eum locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum.*

27. *Cotta et Torquato*, Einl. § 4.

bus complures in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra deorum depulsa sunt et statuae veterum hominum deiectae et legum aera liquefacta et tactus etiam ille, qui hanc urbem condidit, Romulus, quem inauratum in Capitolio parvum atque lactantem, uberibus lupinis inhiantem, fuisse meministis. Quo 5 quidem tempore cum haruspices ex tota Etruria convenissent, caedes atque incendia et legum interitum et bellum civile ac domesticum et totius urbis atque imperii occasum adpropinquare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo numine 20 prope fata ipsa flexissent. Itaque illorum responsis tum et ludi 10 per dies decem facti sunt, neque res ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est: eidemque iusserunt simulacrum Jovis facere maius et in excelso collocare et contra, atque antea fuerat, ad orientem convertere; ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiam- 15 que conspiceret, fore ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperii, inlustrarentur, ut a senatu populoque Romano perspici possent. Atque illud signum collocandum consules illi locaverunt, sed tanta fuit operis tarditas, ut neque

1. *complures in Capitolio res.* Cic. de div. II, 45 *tum statua Nattae, tum simulacra deorum Romulusque et Remus cum altrice belua vi fulminis icti conciderunt.* Von Blitzen und anderen Erscheinungen sagt man immer *de caelo* 'vom H. herab', wie de div. I, 93 *propter aëris crassitudinem de caelo apud eos* (Etruscos) *multa fiebant,* d. i. kamen viele Meteore vor; daher die bekannte Redensart *de caelo servare* 'Himmelserscheinungen aufsuchen, beobachten'.

2. *depulsa*, von den Postamenten.

3. *legum aera.* Cassius Dio sagt 37, 9 *τά τε γράμματα τῶν στηλῶν, ἐς ἃς οἱ νόμοι ἐσεγράφοντο, συνεχύθη καὶ ἀμυδρὰ ἐγένετο,* d. h. sie flossen zusammen und wurden unleserlich. Gesetze wurden am häufigsten in und um Tempel aufbewahrt. Dass es eherne Tafeln waren, die damals schmolzen, gibt noch keinen Grund, an die zwölf Tafeln zu denken, von denen vielmehr bekannt ist, dass sie auf dem Forum aufgestellt waren. Vgl. auch Tac. Hist. IV, 40 *tum sorte ducti, per quos redderentur bello rapta quique aera legum vetustate delapsa noscerent figerentque.*

5. *fuisse* 'gestanden hat'. Das Praesens nach *meminisse* war hier unmöglich, weil es auch die Auffassung als solches zuliess.

13. *facere,* wozu als Subiect die *consulentes* zu ergänzen sind.

17. *inlustrarentur:* sie würden aus dem Dunkel ans Licht treten, so dass man sie ganz durchschauen könne. Doch ist vielleicht *ita* vor *inlustr.* ausgefallen.

19. *locaverunt.* Die Verdingung öffentlicher Arbeiten und Bauten war eigentlich Sache der Censoren; doch wird auch öfters eine *locatio operis publici* durch die Consuln erwähnt, die immer eintraten, wann Censoren nicht vorhanden waren. Für jenes Jahr 65 waren Q. Lutatius Catulus und M. Licinius Crassus zu Censoren gewählt worden; sie legten aber bald aus Uneinigkeit, ohne einen Census gehalten zu haben, ihr Amt nieder.

superioribus consulibus neque nobis ante hodiernum diem collocaretur. **9.** Hic quis potest esse, Quirites, tam aversus a vero, **21** tam praeceps, tam mente captus, qui neget haec omnia, quae videmus, praecipueque hanc urbem deorum immortalium nutu 5 ac potestate administrari? Etenim cum esset ita responsum, caedes, incendia, interitum rei publicae comparari, et ea per cives, quae tum propter magnitudinem scelerum nonnullis incredibilia videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus, verum etiam suscepta sensistis. Illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Io-10 vis Optimi Maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo iussu et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo collocato atque ad vos senatumque converso, omnia, quae erant cogitata contra salutem omnium, inlustrata et patefacta vidistis. 15 Quo etiam maiore sunt isti odio supplicioque digni, qui non so- **22** lum vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre conati. Quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam et non

1. *neque superioribus consulibus*, unter den Consuln der zwei vorausgegangenen Jahre. Uebrigens ist leicht ersichtlich, dass Cic. in geschickter Berechnung die Vollendung des Werkes benutzt hat, um das Standbild gerade in jenem Augenblick aufrichten zu lassen. Dennoch gedenkt er auch de divin. II, 46 der Sache als eines Wunders: *mirabile autem illud, quod eo ipso tempore, quo fieret indicium coniurationis in senatu, signum Iovis .. in Capitolio collocaretur.*

3. *praeceps*, 'unüberlegt, kopflos'.

9. *illud vero:* Quintil. V, 11, 42: *ponitur a quibusdam et quidem in parte prima deorum auctoritas, quae est ex responsis, ut: Socraten esse sapientissimum. Id rarum est, non sine usu tamen. utitur eo Cicero in lib. de harusp. resp. et in contione contra Cat., cum signum Iovis columnae impositum populo ostendit. — Quae cum propria causae sunt, divina testimonia vocantur, cum aliunde arcessuntur, argumenta.*

praesens erklärt Ernesti durch *conspicuum, manifestum.* Näher steht hier das Wort dem Begriffe *divinitus factum* (§ 22), indem Cic. sagt: zeigt sich darin nicht so sichtbar ein Eingreifen göttlichen Waltens, dass man glauben muss, es sei durch Fügung des höchsten Gottes bewirkt worden, dass etc.? Diese vielleicht einzig stehende Bedeutung von *praesens*, zu der ein Analogon *praesens deus* 'hilfreicher Gott' (s. Tusc. I, 28 und oben § 18) bildet, ergibt sich aus dem vorangegangenen *nutu ac potestate administrari*, was eine Gegenwart und ein fortwährendes Eingreifen der Götter in die Geschicke Roms bedingt.

10. *ut — statueretur: ut* explicativ im Anschluss an *factum esse*, ohne welchen es heissen sollte: *illud, quod signum statutum est, nonne ita praesens est.* Verr. II, 158 *de quo homine hoc auditum est umquam, quod tibi accidit, ut eius in provincia statuae deicerentur*, st. *deiectas esse.*

11. *in aedem Concordiae*, Einl. § 24.

sim ferendus: ille, ille Iuppiter restitit; ille Capitolium, ille haec templa, ille cunctam urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. Dis ego immortalibus ducibus hanc mentem voluntatemque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. Iam vero ab Lentulo ceterisque domesticis hostibus tam dementer tantae res creditae et 5 ignotis et barbaris commissaeque litterae numquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum. Quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat, quae bellum populo Romano facere posse et non nolle videatur, spem imperii ac rerum amplissi- 10 marum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam neglegerent vestramque salutem suis opibus anteponerent, id non divinitus factum esse putatis? praesertim qui nos non pugnando, sed tacendo superare potuerint.

23 **10.** Quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria 15 supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris. Nam multi saepe honores dis immortalibus iusti habiti sunt ac debiti, sed profecto iustiores numquam. Erepti enim estis ex crudelissimo ac miserrimo interitu: sine caede, sine sanguine, sine exercitu, sine dimicatione togati me uno togato 20 24 duce et imperatore vicistis. Etenim recordamini, Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum eas, quas audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque vidistis. L. Sulla P. Sulpicium op-

2. *dis ducibus*, s. II, 29. p. Sulla 40: *o di immortales! vos profecto .. in tantis tenebris erroris et inscientiae clarissimum lumen menti meae praetulistis.*

4. Die Worte *ab Lentulo* etc. sind vorangestellt, weil sie sowohl zu *res creditae* als *commissae litterae* gehören. (Vgl. den kritischen Anhang.)

7. *consilium esset ereptum:* nach dem bekannten Spruch: *quos deus perdere vult dementat.*

10. *non nolle.* Den Beweis lieferte die Empörung der Allobrogen, die C. Pomptinus 61 v. Chr. dämpfte. Liv. Epit. 103: *C. Pomptinus praetor Allobrogas, qui rebellaverant, ad Solonem (Solonium?) domuit.* Vgl. Mommsen, R. G. III, 211 (3.)

11. *a patriciis h.* s. Einl. A. 35.

15. *ad omnia p.* 'zu allen Götterpolstern', d. h. in allen Tempeln. Die *pulvinaria* (*'pulvinar est lectulus, in quo deorum statua reclinabatur'* Serv. ad Verg. Georg. III, 533) wurden bei allen Bitt- und Dankfesten (*supplicationes*) feierlich ausgebreitet (*lectisternium*), weil solche Feste immer mit Göttermahlen verbunden waren.

23. *P. Sulpicium,* der als Volkstribun im J. 88 einen Gesetzvorschlag über Vertheilung der Neubürger und Freigelassenen in alle Tribus und über die Uebertragung des Mithridatischen Kriegs von Sulla auf Marius gemacht hatte, worauf Sulla mit seinen Legionen vor Rom rückte, die Stadt im Sturm nahm, und zwölf Häupter der Gegenpartei, worunter Marius und Sulpicius, ächten und für Feinde des Vaterlands erklären liess. Vell. Pat. II, 19: *Sulpicium adsecuti equites in Laurentinis paludibus iugulavere, ca-*

pressit: C. Marium, custodem huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius consul armis expulit ex urbe collegam: omnis hic locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. Superavit postea 5 Cinna cum Mario: tum vero, clarissimis viris interfectis, lumina civitatis exstincta sunt. Ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla, ne dici quidem opus est, quanta deminutione civium et quanta calamitate rei publicae. Dissensit M. Lepidus a clarissimo ac fortissimo viro Q. Catulo: attulit non tam ipsius in- 10 teritus rei publicae luctum quam ceterorum. Atque illae tamen **25** omnes dissensiones, quae non ad delendam, sed ad commutandam rem publicam pertinebant — non illi nullam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt —, eius modi 15 fuerunt, ut non reconciliatione concordiae, sed internecione ci-

putque eius erectum et ostentatum pro rostris velut omen imminentis proscriptionis fuit. Vgl. Mommsen R. G. II, 254 ff. (3).

2. *Cn. Octavius*, ein Anhänger Sulla's, vertrieb 87 seinen Collegen Cinna, der die Zurückberufung der von Sulla verbannten beantragt und die *lex Sulpicia de novis civibus et libertis* erneuert hatte. Mommsen R. G. II, 310 (3).

3. *acervis — redundavit*, ein sehr kühnes Zeugma.

4. *superavit postea*, am Ende des J. 87, worauf sich Cinna und Marius zu Consuln des J. 86 erklärten, in welchem Consulat, seinem siebenten, dieser am 17. Tage starb. Ueber die blutige Reaction sagt Vell. Pat. II, c. 22: *nihil illa victoria fuisset crudelius, nisi mox Sullana esset secuta.* Genaueres bei Mommsen R. G. II, 311 ff. (3).

5. *lumina civitatis*, die Consuln Cn. Octavius und L. Merula, Q. Catulus, der Sieger im cimbrischen Kriege, der Redner M. Antonius, der Pontifex Q. Scaevola, P. Crassus, die Brüder L. und C. Caesar und andere Häupter der Optimaten. Vgl. Mommsen a. a. O. II, 316 (3.).

6. *ultus est* etc. 82 v. Chr.

7. *quanta deminutione civium.* Florus II, 9, 24: *minus est, quod apud Sacriportum, apud Collinam septuaginta milia amplius Sulla concidit: bellum erat. Quattuor milia deditorum inermium civium in villa publica interfici iussit: isti tot in pace non plures sunt? Quis autem illos computare potest, quos in urbe passim quisquis voluit occidit? donec admonente Fufidio, vivere aliquos debere, ut essent quibus imperaret, proposita est ingens illa tabula, et ex ipso equestris ordinis flore ac senatu duo milia electi, qui mori iuberentur.* Vgl. Mommsen II, 333 f. und 343 f. (3).

8. *M. Aemilius Lepidus*, der als Consul des J. 78 Sulla's Staatseinrichtungen umzustossen suchte, aber von seinem Collegen Q. Catulus besiegt sich endlich nach Sardinien flüchtete, wo er aus Gram umkam. Vgl. Mommsen III, 22 f. (3).

9. *Q. Lutatius Catulus*, der Sohn des Siegers über die Cimbern, von dem Cicero in Pis. 6 bemerkt: *me Q. Catulus, princeps huius ordinis et auctor publici consilii, frequentissimo senatu patrem patriae appellavit.*

vium diiudicatae sint. In hoc autem uno post hominum memoriam maximo crudelissimoque bello, quale bellum nulla umquam barbaria cum sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cethego, Cassio constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, 5 Quirites, ut omnes salvi conservaremini, et, cum hostes vestri tantum civium superfuturum putassent, quantum infinitae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi.

26 **11.** Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis 10 praemium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monimentum laudis postulo praeterquam huius diei memoriam sempiternam. In animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monimenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. Nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil de- 15 nique eius modi, quod etiam minus digni adsequi possint. Memoria vestra, Quirites, res nostrae alentur, sermonibus crescent, litterarum monimentis inveterascent et conroborabuntur; eandemque diem intellego, quam spero aeternam fore, propagatam esse et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei, uno- 20 que tempore in hac re publica duos cives exstitisse, quorum alter

1. *uno maximo*, s. Zumpt § 691.
3. *barbaria* 'Barbarenreich'.
5. *salvi*, s. zu S. 51, 9.
7. *tantum*, s. zu S. 70, 11.
quantum — restitisset 'als dem Mord, wenn er ohne Mass und Ziel wüthe, übrig bleibe, als der Mord übrig lasse'. Der Ausdruck erklärt sich aus der Neigung der Römer abstracte Begriffe zu personificieren. (Mommsen vermuthete *infinita e caede*).
11. *praemium virtutis*, das der *virtus* gebührt, wie p. Mil. 81 *praemia laudis;* hingegen *ornamenta honoris* Z. 13 'ehrende Auszeichnungen'.
17. *alentur*. Ueber die tropische Bedeutung von *alere* (frisch erhalten) für *conservare, sustentare*, mit welchem Wort es öfters verbunden erscheint (s. or. IV, 17), vgl. Cic. Lael. 104: *sed nec illa exstincta sunt aluntur que potius et augentur cogitatione et memoria mea.*

18. *eandemque diem*, d. i. 'Termin, Frist'. Cic. sagt: ich erkenne, dass, wie lange der Staat noch weiter fortdauern wird, so lange auch das Andenken an mein Consulat sich erhalten werde. Dabei sagt er *propagatam*, weil bei dem harten Stosse, den der Staat erhalten hatte, es schon nahezu schien, als sei der Termin seiner Existenz abgelaufen.
20. *unoque: que* hat Madvig eingeklammert, so dass der Satz *'uno tempore .. exstitisse'* als Epexegese zu *ad memoriam consulatus mei* zu betrachten wäre 'dass nemlich zu einer Zeit' etc. Richtiger scheint die Auffassung von H. Kratz (Jahrb. f. Philol. Bd. 87, 118), der *intellego* in der prägnanten Bedeutung 'ich trage das feste, freudige Bewusstsein in mir' fasst, bei welcher Erklärung die Abhängigkeit der beiden Infinitive von *intellego* minder befremdlich erscheint.

fines vestri imperii non terrae, sed caeli regionibus terminaret, alter eiusdem imperii domicilium sedesque servaret. **12.** Sed **27** quoniam earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque condicio quae illorum, qui externa bella gesserunt, quod 5 mihi cum iis vivendum est, quos vici ac subegi, illi hostes aut interfectos aut oppressos reliquerunt, vestrum est, Quirites, si ceteris facta sua recte prosunt, mihi mea ne quando obsint providere. Mentes enim hominum audacissimorum sceleratae ac nefariae ne vobis nocere possent ego providi: ne mihi noceant 10 vestrum est providere. Quamquam, Quirites, mihi quidem ipsi nihil ab istis iam noceri potest. Magnum enim est in bonis praesidium, quod mihi in perpetuum comparatum est, magna in re publica dignitas, quae me semper tacita defendet, magna vis conscientiae, quam qui neglegunt, cum me violare volent, se ipsi in- 15 dicabunt. Est etiam in nobis is animus, Quirites, ut non modo **28** nullius audaciae cedamus, sed etiam omnes improbos ultro semper lacessamus. Quodsi omnis impetus domesticorum hostium, depulsus a vobis, se in me unum converterit, vobis erit videndum, Quirites, qua condicione posthac eos esse velitis, qui se pro sa- 20 lute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus: mihi quidem ipsi quid est, quod iam ad vitae fructum possit adquiri, cum praesertim neque in honore vestro neque in gloria virtutis quidquam videam altius, quo mihi lubeat ascendere? Illud profecto **29** perficiam, Quirites, ut ea, quae gessi in consulatu, privatus tuear 25 atque ornem, ut, si qua est invidia conservanda re publica sus-

1. *non terrae, sed caeli regionibus,* s. zu p. Arch. 23. Derselben Hyperbel bedient sich Cic. öfters von den Thaten des Pompeius, s. IV, 21. p. Sest. 67 *qui imperium populi Ro. orbis terrarum terminis definisset.* Zur Erklärung dient Varro de L. L. V, § 31: *ut omnis natura in caelum et terram divisa est, sic caeli regionibus terra in Asiam et Europam. Asia enim iacet ad meridiem et austrum, Europa ad septemtriones et aquilonem.*

4. *condicio,* s. zu S. 60, 4.

7. *facta sua recte prosunt: recte* hat Cic. zu *prosunt* gefügt, um allen Verdacht eines Neids, den man aus seiner Aeusserung entnehmen könnte, von sich abzulenken. Aehnlich ist die griechische Redensart *καλῶς ποιῶν*, s. die Erklärer zu Demosth. Olynth. I, § 28.

21. *ad vitae fructum,* 'zum Ertrag, zur Errungenschaft des Lebens'.

22. *in honore vestro* 'in dem Bereich eurer Auszeichnungen'; denn, wie Cic. p. Plancio 60 sagt: *in virtute multi sunt ascensus, ut is gloria maxime excellat, qui virtute plurimum praestet: honorum populi finis est consulatus.*

24. *privatus tuear:* ad. Att. I, 19, 6 *ego, ut semel nonarum illarum Decembrium iunctam invidia ac multorum inimicitiis eximiam quandam atque immortalem gloriam consecutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re p. versari et illam institutam ac susceptam dignitatem tueri.*

25. *ornem* 'noch glänzender mache'.

cepta, laedat invidos, mihi valeat ad gloriam. Denique ita me in re publica tractabo, ut meminerim semper quae gesserim, curemque ut ea virtute, non casu gesta esse videantur. Vos, Quirites, quoniam iam nox est, venerati Iovem illum, custodem huius urbis ac vestrum, in vestra tecta discedite et ea, quamquam iam 5 est periculum depulsum, tamen aeque ac priore nocte custodiis vigiliisque defendite. Id ne vobis diutius faciendum sit atque ut in perpetua pace esse possitis providebo.

ORATIO QUARTA
HABITA IN SENATU.

1 **1.** Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos; video vos non solum de vestro ac 10 rei publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo esse sollicitos. Est mihi iucunda in malis et grata in dolore vestra erga me voluntas, sed eam, per deos immortales, deponite atque obliti salutis meae de vobis ac de vestris cogitate. Mihi si haec condicio consulatus data est, ut omnes acerbitates, omnes 15 dolores cruciatusque perferrem, feram non solum fortiter, verum etiam lubenter, dum modo meis laboribus vobis populoque Ro-

1. *me tractabo*, eine seltene Redensart, die sich auch ep. ad Fam. 13, 12 findet: *Q. Fufidius fuit in Cilicia mecum tribunus militum, quo in munere ita se tractavit, ut accepisse ab eo beneficium viderer, non dedisse;* s. Nägelsb. Stil. § 110, 3.

2. *ut meminerim*, s. zu S. 58, 18.

3. *virtute, non casu*, was er dadurch zu erreichen hofft, dass er immer den gleichen Muth und Eifer für die Erhaltung der Republik an den Tag zu legen bereit ist, vgl. p. Sulla 83: *ego committam, ut ea, quae pro salute omnium gessi, casu magis et felicitate a me quam virtute et consilio gesta esse videantur?*

4. *iam nox est*, s. Einl. § 25. *Iovem*, s. § 21.

6. *priore nocte*, in der die Gesandten der Allobrogen mit Volturcius aufgegriffen wurden. Es lässt sich annehmen, dass der Consul durch Wachen für die Sicherheit der Stadt in dieser Nacht gesorgt hatte. Die gleiche Aufforderung zur Sicherung der *tecta* II, § 26.

9. *Video .. conversos* ist nicht rhetorische Phrase, sondern es lag nahe, dass viele Senatoren bei dem schiefen Gang, den die Berathung zu nehmen schien, besorgt nach dem referierenden Consul blickten, ob und wie er die Sache wieder ins Geleise bringen werde.

13. *voluntas*, Wohlwollen, Rücksicht auf mich. Nicht die *voluntas* überhaupt, sondern die in dieser Art sich kundgebende bittet der Redner aufzugeben.

14. *vestris*, sc. coniugibus liberisque, s. §§ 2. 3. 12. 24 etc.

15. *condicio*, s. zu S. 60, 4.

mano dignitas salusque pariatur. Ego sum ille consul, patres 2
conscripti, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non
campus, consularibus auspiciis consecratus, non curia, summum
auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non
5 lectus ad quietem datus, non denique haec sedes honoris umquam
vacua mortis periculo atque insidiis fuit. Ego multa tacui, multa
pertuli, multa concessi, multa meo quodam dolore in vestro timore
sanavi. Nunc si hunc exitum consulatus mei di immortales
esse voluerunt, ut vos populumque Romanum ex caede mi-
10 serrima, coniuges liberosque vestros virginesque Vestales ex
acerbissima vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrimam
patriam omnium nostrum ex foedissima flamma, totam Italiam
ex bello et vastitate eriperem, quaecumque mihi uni proponetur
fortuna, subeatur. Etenim si P. Lentulus suum nomen inductus
15 a vatibus fatale ad perniciem rei publicae fore putavit, cur ego
non laeter meum consulatum ad salutem populi Romani prope
fatalem exstitisse? **2.** Quare, patres conscripti, consulite vobis, 3
prospicite patriae, conservate vos, coniuges, liberos fortunasque
vestras, populi Romani nomen salutemque defendite: mihi par-

2. *in quo omnis aequitas continetur* 'auf dem alles was recht und billig ist seinen Mittelpunkt hat', insofern auf dem Forum die *iudicia* gehalten wurden. Ueber die Bedeutung von *contineri* mit blossem Ablativ s. Näg. Stil. § 112.

3. *consularibus auspiciis* ist nicht Dativ, wie man die Stelle gewöhnlich fasst, weil das Marsfeld nicht für sich ein *templum* oder *locus inauguratus* war, sondern erst durch die bei der Vornahme der Consulwahlen angestellten *auspicia* als *consecratus* gelten konnte. Vgl. pro Rab. perd. reo 11 *qui in campo Martio, comitiis centuriatis, auspicato in loco crucem ad civium supplicia defigi et constitui iubes.* Ueber die Sache, worauf hier Cic. anspielt, s. I, 11.

non curia. Von einer Bedrohung Cicero's in der Curie ist nichts bekannt; er erinnert sich aber viell. an das Schicksal, das den Consuln Cotta und Torquatus in der Curie widerfahren sollte; Einl. § 5.

4. *commune perfugium,* de domo sua 109: *quid est sanctius, quid omni religione munitius quam domus unius cuiusque civium? hoc perfugium est ita sanctum omnibus, ut inde abripi neminem fas sit.*

5. *lectus,* s. Einl. § 17.

sedes honoris, die *sella curulis,* was in den Handschr. als Glosse beigefügt ist.

6. *multa tacui,* Anspielung auf angesehene Männer, wie Caesar, Crassus, die einer Verbindung mit den Verschwornen verdächtig waren.

7. *meo quodam dolore,* d. h. dadurch, dass so zu sagen ich allein den Schmerz zu tragen hatte, während euch die Gefahr bedrohte.

10. *virginesque Vestales*, vielleicht mit Beziehung auf die Anklage des Catilina wegen Incestes, Einl. § 3.

15. *ad perniciem rei p.* vgl. III, 9: *se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse.*

16. *prope* setzt Cic. zu *fatalem* hinzu, weil, wie Richter bemerkt,

cere ac de me cogitare desinite. Nam primum debeo sperare, omnes deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi ac mereor relaturos esse gratiam: deinde, si quid obtigerit, aequo animo paratoque moriar. Nam neque turpis mors forti viro potest accidere neque immatura consulari neque misera sapienti. Nec tamen 5 ego sum ille ferreus, qui fratris carissimi et amantissimi praesentis maerore non movear horumque omnium lacrimis, a quibus me circumsessum videtis: neque meam mentem non domum saepe revocat exanimata uxor et abiecta metu filia et parvulus filius, quem mihi videtur amplecti res publica tamquam obsidem 10 consulatus mei, neque ille, qui exspectans huius exitum diei stat in conspectu meo, gener. Moveor his rebus omnibus, sed in eam

dieses Wort gewöhnlich im schlimmen Sinne gesagt wird.

2. *h. urbi praesident*, p. Sulla 86: *di patrii et penates, qui huic urbi praesidetis.*

pro eo ac mereor, wie *pro eo ac debui* bei Servius Sulpicius in den ep. ad Fam. 4, 5, 1; *relaturos gratiam*, d. i. vergelten.

3. *si quid obtigerit*, statt des gewöhnlicheren *si quid acciderit.*

4. *nam — immatura consulari.* Die Stelle führt Cic. selbst an Phil. II, 119: *etenim si abhinc annos prope XX hoc ipso in templo negavi posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni!* Es heisst *consulari*, nicht *consuli*, weil hier nicht die Würde, die Cic. im Augenblicke bekleidete, sondern überhaupt die erstiegene Rangstufe hervorzuheben war. Einem Manne, sagt Cicero, der den *finis honorum* erreicht hat, kann der Tod nicht zu frühzeitig erscheinen. Auch wäre offenbar *consuli* hier ein zu enger Begriff gewesen, als ob es sich blos von den Gefahren handelte, die Cic. noch während seines bald endenden Consulats, wo ihn Amt und Wachen vor Anklagen und Nachstellungen schützten, und nicht vielmehr von jenen, die er nach dessen Niederlegung zu gewärtigen hatte.

6. *ille ferreus*, ein Mensch von solcher Härte, Gefühllosigkeit.

fratris, des Q. Cicero, der damals *praetor designatus* war.

7. *horumque*, senatorum; *lacrimis* = maestitia, wie p. Sestio 26 *flens universus ordo* (senatorius) *cincinnatum consulem orabat.* Ueber die Würdigung des Ausdrucks *lacrimae*, die in den Ciceronischen Reden eine grosse Rolle spielen, s. Osenbrüggen zur or. p. Mil. § 105.

9. *uxor*, Terentia; *filia*, Tullia; *parvulus filius*, Marcus, der damals erst zwei Jahre alt war. Seine Angehörigen erwähnt Cic. viell. mit Rücksicht auf die in der letzten Nacht mit denselben gepflogenen Berathungen, von denen Plutarch v. Cic. c. 20 berichtet; s. Drumanns röm. Gesch. V, 502.

12. *gener*, C. Calpurnius Piso, der erste Gemahl der Tullia, der noch sehr jung vor Cicero's Zurückberufung aus dem Exil starb. Da er erst 58 v. Chr. die Quaestur bekleidete, so konnte er noch nicht im Senat selbst anwesend sein, sondern stand vor den geöffneten Thüren des Tempels; vgl. Tac. Ann. II, 37 und bes. Plin. ep. 8, 14, 4: *Erat antiquitus institutum, ut a maioribus natu non auribus modo, verum etiam oculis disceremus, quae facienda mox ipsi ac per*

partem, uti salvi sint vobiscum omnes, etiam si me vis aliqua oppresserit, potius, quam et illi et nos una rei publicae peste pereamus. Quare, patres conscripti, incumbite ad salutem rei pu- 4 blicae, circumspicite omnes procellas, quae impendent, nisi pro-
5 videtis. Non Ti. Gracchus, quod iterum tribunus pl. fieri voluit, non C. Gracchus, quod agrarios concitare conatus est, non L. Saturninus, quod C. Memmium occidit, in discrimen aliquod atque in vestrae severitatis iudicium adducitur: tenentur ii, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam
10 accipiendum Romae restiterunt; tenentur litterae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio; sollicitantur Allobroges, servitia excitantur, Catilina arcessitur, id est initum consilium, ut interfectis omnibus nemo ne ad deplorandum quidem populi Romani nomen atque ad lamentandam tanti imperii calamitatem
15 relinquatur. **3.** Haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, 5 vos multis iam iudiciis iudicavistis, primum quod mihi gratias

vices quasdam tradenda minoribus haberemus. Inde adulescentuli statim castrensibus stipendiis imbuebantur, ut imperare parendo, duces agere, dum sequuntur, adsuescerent: inde honores petituri adsistebant curiae foribus et consilii publici spectatores ante quam consortes erant. Suus cuique parens pro magistro, aut cui parens non erat, maximus quisque et vetustissimus pro parente.

1. *in eam partem* 'nur nach der Seite hin', nur so dass ich wünschen muss.

2. *una rei p. peste* ist instrumentaler Ablativ: durch den éinen Untergang des Staats, der alle verschlingt. Dafür sagen wir 'in dem allgemeinen Untergang'.

5. *iterum trib. pl.* In früherer Zeit war es erlaubt, dass Volkstribunen von neuem, auch schon im nächsten Jahre, wieder gewählt wurden; später traten Beschränkungen ein. Dass ein Verbot bestand, das überhaupt die zweimalige Verwaltung des Tribunats untersagte, dessen Zeit aber unbekannt ist, geht aus Liv. Epit. 59 hervor; s. Mommsen, Röm. Staatsrecht I, 504 (2).

Der Eingriff des Ti. Gracchus in die Verfassung war um so schroffer, weil er als Tribun sich neuerdings um das Tribunat für das nächste Jahr bewarb, bei welchem Versuch er den Tod durch P. Scipio Nasica fand. Was er nicht erreichte, setzte sein Bruder Gaius durch, der zwei Jahre nacheinander das Tribunat bekleidete, aber beim Versuch eine dritte Wahl durchzusetzen scheiterte.

6. *agrarios*, d. i. die Partei, welche Ackeranweisungen wünschte und betrieb.

7. *C. Memmium*, s. zu I, § 4.

12. *id est initum consilium*, das allgemein abschliessende Glied: 'kurz man hat'.

15. *relinquatur*, das Praesens, weil in *id est initum consilium* im Anschluss an die vorausgehenden Präsentia der Gedanke liegt: man geht damit um, es ist darauf abgesehn.

16. *iudiciis iudicavistis*, 'habt es durch Rechtserkenntnisse anerkannt', eine geschickte Wendung; der Senat sollte sich durch seine früheren Decrete in seinem Urtheil gleichsam gebunden erkennen.

egistis singularibus verbis et mea virtute atque diligentia perditorum hominum coniurationem patefactam esse decrevistis, deinde quod P. Lentulum se abdicare praetura coëgistis, tum quod eum et ceteros, de quibus iudicastis, in custodiam dandos censuistis, maximeque quod meo nomine supplicationem decrevistis, 5 qui honos togato habitus ante me est nemini; postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum Titoque Volturcio dedistis amplissima. Quae sunt omnia eius modi, ut ii, qui in custodiam nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur. 10

6 Sed ego institui referre ad vos, patres conscripti, tamquam integrum, et de facto quid iudicetis et de poena quid censeatis. Illa praedicam, quae sunt consulis. Ego magnum in re publica versari furorem et nova quaedam misceri et concitari mala iam pridem videbam, sed hanc tantam, tam exitiosam haberi coniura- 15 tionem a civibus numquam putavi. Nunc quidquid est, quocumque vestrae mentes inclinant atque sententiae, statuendum vobis ante noctem est. Quantum facinus ad vos delatum sit, videtis. Huic si paucos putatis adfines esse, vehementer erratis. Latius opinione disseminatum est hoc malum: manavit non solum per 20 Italiam, verum etiam transcendit Alpes et obscure serpens multas

1. *virtute*, s. zu S. 67, 16, *diligentia*, zu S. 24, 1.

5. *meo nomine*, s. zu S. 69, 3.

7. *praemia amplissima.* Worin diese für die Gesandten bestanden, ist unbekannt, wahrscheinlich in einer ansehnlichen Geldbelohnung. Auf den Volturcius wird das von Sall. Cat. c. 30 erwähnte Senatsconsult seine Anwendung gefunden haben, das einem Freien, *qui indicasset de coniuratione, impunitatem eius rei et sestertia ducenta* zusicherte. Vgl. auch p. Sulla 51.

8. *in custodiam*, zu III, 14.

11. *institui*, 'ich hab' es unternommen, begonnen', vgl. § 24.

tamquam integrum, als eine noch offene Frage, gleich als hättet ihr in der Sache noch keinerlei Urtheil gefällt, mit Beziehung auf: *quae sunt omnia eius modi* etc.

13. *praedicam* bezieht sich besonders auf die Forderung, *ut ante noctem statuatur.* Im cap. 7 werden sodann die Mittel der Ausführung entwickelt.

15. *haberi:* wie verschieden von *factam esse?*

16. *numquam putavi,* bevor ich die Erfahrung gemacht habe. Wir pflegen zu sagen: ich hätte nie geglaubt.

18. *ante noctem*, da die Gefahr des Staats eine Aufschiebung des Urtheils nicht gestattet. Ein Senatsconsult hatte aber nur dann Giltigkeit, wenn es noch vor Sonnenuntergang abgefasst war.

19. *huic adfines,* wie p. Sulla 70 *huic adfines sceleri.*

21. *multas iam provincias.* Darunter italische Landschaften zu verstehen, erlaubt die rhetorische Steigerung nicht; allein warum sollte Cic. nicht bei leichter Uebertreibung von Provinzen gesprochen haben? Hat ja doch Catilina selbst, abgesehen von der später versuchten Aufwiegelung der gallischen Provinz,

iam provincias occupavit. Id opprimi sustentando et prolatando nullo pacto potest: quacumque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est.

4. Video adhuc duas esse sententias, unam D. Silani, qui 7
5 censet eos, qui haec delere conati sunt, morte esse multandos, alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum suppliciorum omnes acerbitates amplectitur. Uterque et pro sua dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate versatur. Alter eos, qui nos omnes vita privare conati sunt, qui delere im-
10 perium, qui populi Romani nomen exstinguere, punctum temporis frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere, atque hoc genus poenae saepe in improbos cives in hac re publica esse usurpatum recordatur. Alter intellegit mortem ab dis immortalibus non esse supplicii causa constitutam, sed aut necessitatem

seinen Anhängern versichert, dass er auf Heere in Spanien und Mauritanien rechnen könne; s. Sall. c. 21.

1. *sustentando et prolatando* 'durch Hinhalten und Aufschub', statt rasch einzugreifen.

4. *video adhuc duas esse s.* Einl. § 27 f.

D. Silani, '*qui primus sententiam rogatus est, quod eo tempore consul designatus erat*' Sall. c. 50. Die gewöhnliche Ordnung bei der Umfrage des referierenden Consuls war, dass zuerst die *consulares*, und zwar unter diesen wieder zuerst der *princeps senatus*, nach den Consularen die *praetorii, aedilicii, tribunicii*, zuletzt die *quaestorii* befragt wurden. Waren aber designierte Magistratus vorhanden, so stimmten diese vor den Mitgliedern ihrer künftigen Rangclassen, also die designierten Consuln vor allen zuerst, ein *praetor designatus* vor den *praetorii* u. s. w.

5. *haec delere*, s. zu S. 34, 2.

6. *C. Caesaris*, '*qui tum praetoris loco dixit*', wie es bei Cic. ad Att. XII, 21, 1 heisst, weil er *praetor designatus* war.

ceterorum suppliciorum, s. Caesars Rede bei Sall. Cat. c. 51 § 8. 26 und bes. § 15.

8. *in summa severitate versatur*, bewegt sich auf dem Gebiet der äussersten Strenge, will diese angewendet wissen.

9. *conati sunt* = consilia inierunt, wie § 12 g. E.

13. *recordatur* steht nicht für *commemorat*, wie das Wort im classischen Sprachgebrauche nicht vorkommt, sondern Cic. schiebt dem Silanus den Gedanken unter, dass er seinen Strafantrag gewiss mit Rücksicht auf frühere Fälle der Art gestellt habe. Damit vertheidigt Cic. auch den Silanus gegen die Hauptanschuldigung des Caesar, als habe er *genus poenae novum* (Sall. 51, 18: *novum consilium*, und ebendas. § 8 und § 41) in Vorschlag gebracht. Da das *genus poenae* schon so oft vorgekommen sei, habe Silanus nicht für nöthig gefunden darauf besonders hinzuweisen.

14. *aut necessitatem naturae* etc. Der Tod ist entweder göttliche Schickung, oder er wird genommen, um grösseren Uebeln zu entgehn, so dass er eher als Wohlthat denn als Strafe erscheint. Caesar bei Sallust 51, 20: *de poena possum equidem dicere.., in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse; eam cuncta mortalium mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio locum esse.*

naturae aut laborum ac miseriarum quietem. Itaque eam sapientes numquam inviti, fortes saepe etiam lubenter oppetiverunt. Vincula vero et ea sempiterna certe ad singularem poenam nefarii sceleris inventa sunt. Municipiis dispertiri iubet. Habere videtur ista res iniquitatem, si imperare velis, difficultatem, si ro- 5
8 gare: decernatur tamen, si placet. Ego enim suscipiam, et, ut spero, reperiam, qui id, quod salutis omnium causa statueritis, non putent esse suae dignitatis recusare. Adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit: horribiles custodias circumdat et dignas scelere hominum perditorum. Sancit, ne 10 quis eorum poenam, quos condemnat, aut per senatum aut per populum possit levare: eripit etiam spem, quae sola homines in miseriis consolari solet. Bona praeterea publicari iubet: vitam solam relinquit nefariis hominibus, quam si eripuisset, multas uno dolore animi atque corporis aerumnas et omnes scelerum poenas 15 ademisset. Itaque ut aliqua in vita formido improbis esset posita, apud inferos eius modi quaedam illi antiqui supplicia impiis constituta esse voluerunt, quod videlicet intellegebant iis remotis non esse mortem ipsam pertimescendam.

1. *itaque .. inventa sunt.* Man hat die feine Ironie der trefflichen Stelle schlecht verstanden, wenn man annahm, Cic. gehe hier im lebhaften Vortrag von der *oratio obliqua* in die *directa* über. Vielmehr bekräftigt er zuerst scheinbar Caesars Ansicht, und weist erst dann auf die Schwierigkeiten der Ausführung hin. Denn dass, wie Caesar sage, der Tod kein *cruciatus* sei, dies bestätigt *(itaque)* das Beispiel der *sapientes* und *fortes viri;* hingegen muss eine ewige Haft als ganz exquisite Strafe erscheinen, die deshalb auch im röm. Strafrecht nur in einzelnen Fällen als Sicherheitsmassregel gegen politisch gefährliche Menschen vorgekommen sei. So wird der scheinbar mildere Antrag fein als noch härter bezeichnet.

4. *municipiis dispertiri*, d. i. sie vertheilt den Mun. zur Bewachung überliefern; s. Sall. 51, 43. Was die Form der Rede betrifft, so führt Cic. Caesars Votum in einzelnen Sätzen ein und fügt sodann über jeden sein Urtheil bei.

habere iniquitatem, wie de off. II, 79 *quam habet* (res) *aequitatem.*

6. *si placet*, so gewöhnlich in dieser Formel ohne Zusatz eines Dativs.

9. *horribiles custodias circumdat:* damit, sagt Cicero, zwingt Caesar die Munic. sie aufs schärfste zu bewachen; er ist also Schuld, dass die Kerkerstrafe eine *horribilis* wird.

10. *sancit*: Iustin. Institt. II, 1 § 10 *ideo et legum eas partes, quibus poenas constituimus adversus eos, qui contra leges fecerint, sanctiones vocamus.* Vgl. IV, 10.

16. *itaque.* Cicero spricht so, als ob er die Ansicht der *maiores* von den Strafen in der Unterwelt als eine fabelhafte betrachte; sonst würde er das Zugeständniss, dass der Tod eine *quies miseriarum* sei, selbst wieder aufheben.

in vita = dum vivunt; *formido* 'Schreckbild', *posita* 'hingestellt sei, vor Augen stehe'.

18. *voluerunt* 'haben angenommen', und so diese Ansicht zum Volksglauben gemacht; s. zu S. 58, 4.

5. Nunc ego, patres conscripti, mea video quid intersit. 9
Si eritis secuti sententiam C. Caesaris, quoniam hanc is in re publica viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt, hoc auctore et cognitore huiusce sententiae, mihi popula-
5 res impetus pertimescendi: sin illam alteram, nescio an amplius mihi negotii contrahatur. Sed tamen meorum periculorum rationes utilitas rei publicae vincat. Habemus enim a Caesare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis.
10 Intellectum est, quid interesset inter levitatem contionatorum et animum vere popularem, saluti populi consulentem. Video de 10 istis, qui se populares haberi volunt, abesse non neminem, ne de capite videlicet civium Romanorum sententiam ferat. Is et nudius tertius in custodiam cives Romanos dedit et supplicationem mihi
15 decrevit et indices hesterno die maximis praemiis adfecit. Iam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratu-

1. *mea quid intersit*, was in meinem Interesse liege, d. h. welche Beschlussnahme ich aus persönlichen Rücksichten am meisten wünschen muss.

4. *cognitore*. Unter *cognitor* versteht man im römischen Civilprocess den Stellvertreter eines Klägers oder Beklagten, der in Gegenwart des Gegners für einen Rechtsstreit bestellt wurde und sodann die ganze Processführung für den Kläger oder Beklagten übernahm. So heisst hier Caesar, weil, wenn der Senat die *sententia*, deren *auctor* Caesar ist, adoptiert und beschliesst, dieser sie dann auch für den Senat gegen jedermann vertreten muss.

5. *illam*, die der Redner vor der des Caesar berührt hatte, § 7. Auch § 11 heisst es von der *sententia* des Caesar: *sive hoc statueritis*, weil ihre Besprechung eben vorangegangen war.

amplius negotii 'Verlegenheit in grösserem Umfange'.

6. *sed tamen*, aber, wenn das auch der Fall ist, so möge doch etc.

7. *enim* 'nemlich'. Mit den Worten geht Cic. auf die obigen *si eritis secuti sententiam* zurück, und beginnt nun die nähere Erörterung über die sententia.

9. *perpetuae in rem p. voluntatis*. Auf feine Weise lobt der Redner Caesars volksfreundliche Gesinnung, die er dadurch bewiesen, dass er sich nicht gescheut gegen die Feinde des Vaterlands und des Volks ein hartes Urtheil zu beantragen.

11. *saluti populi consulentem*, vgl. p. Sulla 25 *populi utilitati magis consulere quam voluntati*.

de istis, von der demokratischen Gegenpartei der Senatoren.

12. *non neminem* 'mancher'. Darauf bezogen folgt sodann gegen unsere Ausdrucksweise *is*, wie bei Cic. Tusc. I, 35 (*veri simile est, cum optimus quisque maxime posteritati serviat, esse aliquid, cuius is post mortem sensum sit habiturus*) *is* auf *optimus quisque* (= *optimi*).

de capite, worüber zu urtheilen nur den Centuriatcomitien zustand.

13. *is:* davor ist vielleicht, wie Kayser bemerkt hat, *at* ausgefallen.

16. *quaesitori*. So nennt sich Cic., weil er als Consul das Verhör der Allobrogen und der vor den Senat geführten Verschwornen vorgenommen hat. Ganz die gleiche

lationem, indici praemium decrerit, quid de tota re et causa iudicarit. At vero C. Caesar intellegit, legem Semproniam esse de civibus Romanis constitutam, qui autem rei publicae sit hostis, eum civem nullo modo esse posse; denique ipsum latorem Semproniae legis iniussu populi poenas rei publicae dependisse. Idem 5 ipsum Lentulum, largitorem et prodigum, non putat, cum de pernicie populi Romani, exitio huius urbis tam acerbe, tam crudeliter cogitarit, etiam appellari posse popularem. Itaque homo

Stellung nahmen die Consuln in der Kaiserszeit ein, als die Criminalgerichtsbarkeit des Senats eine sehr bedeutende Ausdehnung erhalten hatte. Was übrigens Cic. hier von den Demokraten sagt, ist nur insofern richtig, als die Beschlüsse des Senats mit Einstimmigkeit erfolgt waren.

1. *gratulationem*, i. e. gratiarum actionem, wie § 20. Die Bedeutung 'Beglückwünschung' ist eine abgeleitete, weil, wenn man jemanden eine solche ausdrückte, man um seinetwillen den Göttern Dank sagte. Hier ist das Wort = *supplicatio*, s. zu III, 15.

de re 'über die Thatsache', sc. *eam contra rem p. factam esse; causa* 'Streitsache, Process', zu der die *res* wird, wenn sie einer gerichtlichen Beurtheilung unterliegt. Vgl. § 6 *sed ego institui referre ad vos et de facto quid iudicetis, et de poena quid censeatis.* p. Mil. 15: *at enim Cn. Pompeius rogatione sua et de re et de causa iudicavit.*

2. *intellegit,* was er dadurch bewiesen hat, dass er sich der Abstimmung im Senat nicht entzogen und somit dessen Competenz für das *iudicium* anerkannt hat. Es ist wohl zu beachten, dass Cic. *intellegit,* nicht *dicit* sagt.

legem Semproniam. Cic. sucht durch einen Kunstschluss Caesars Berufung auf die *lex Porcia aliaeque leges* (Sall. 51, § 22 u. 40) unter welchen letzteren die *lex Sempronia* (s. zu S. 37, 5) mitbegriffen ist, zu widerlegen. Denn erkannte Caesar die lex '*ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur*' in ihrem vollen Umfang, so musste er entweder das iudicium selbst verwerfen, oder er gab durch seine Theilnahme zu erkennen, dass er die, über welche er sich *iniussu populi* zu urtheilen erlaubte, als erklärte *hostes patriae,* nicht mehr als Bürger ansah. Cic. nennt allein die *lex Sempronia,* weil er sodann das Schicksal ihres Urhebers gegen Caesar als Beweis benützt.

4. *denique*, ein äusserstes bezeichnend, unser steigerndes 'ja'.

5. *iniussu populi*, woraus Cic. folgert, dass um so weniger gegen andere, die *hostes patriae* geworden, die lex Sempronia ein Hinderniss bieten könne.

rei publ. ist Dativ, p. Sulla 76 *eos . . ad luendas rei p. poenas Furiae quaedam excitaverunt.*

6. *largitorem et prodigum*, so sehr er auch durch verschwenderische Largitionen um die Gunst des Volks gebuhlt hat; s. d. off. II, c. 16 *omnino duo sunt genera largorum, quorum alteri prodigi, alteri liberales: prodigi, qui epulis et visceratiouibus et gladiatorum muneribus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam omnino sint relicturi.*

8. *etiam*, zeitlich zu fassen 'annoch, noch immer' (Madvig vermuthet *iam*).

mitissimus atque lenissimus non dubitat P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare et sancit in posterum, ne quis huius supplicio levando se iactare et in perniciem populi Romani posthac popularis esse possit: adiungit etiam publicationem bo-
5 norum, ut omnes animi cruciatus et corporis etiam egestas ac mendicitas consequatur.

6. Quam ob rem sive hoc statueritis, dederitis mihi comi- 11 tem ad contionem populo carum atque iucundum, sive Silani sententiam sequi malueritis, facile me atque vos crudelitatis vitu-
10 peratione populus Romanus exsolvet, atque obtinebo eam multo leniorem fuisse. Quamquam, patres conscripti, quae potest esse in tanti sceleris immanitate punienda crudelitas? ego enim de meo sensu iudico. Nam ita mihi salva re publica vobiscum perfrui liceat, ut ego, quod in hac causa vehementior sum, non atro-
15 citate animi moveor — quis est enim me mitior? — sed singulari quadam humanitate et misericordia. Videor enim mihi videre hanc urbem, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem; cerno animo sepulta in patria miseros atque insepultos acervos civium; versatur mihi
20 ante oculos aspectus Cethegi et furor in vestra caede bacchantis. Cum vero mihi proposui regnantem Lentulum, sicut ipse se spe- 12

3. *se iactare* 'sich zeigen, grossthun', neml. als Förderer der Volksinteressen.

4. *publicationem bonorum.* Auch nachdem das Todesurtheil von der Majorität des Senats ausgesprochen war, wollte man damit noch die Einziehung der Güter verbinden, wogegen aber Caesar jetzt Einsprache that, *οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἑνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ.* Plut. v. Cic. 21. Auf Cicero's Vermittlung nahm man von dieser Strafschärfung Umgang.

7. *comitem*, scil. Caesarem; *ad contionem*, in der Cicero dem Volk den Senatsbeschluss mittheilen wollte.

10. *populus R. exsolvet:* so nach der unsichern Vermuthung Madvigs; die Handschriften haben sinnlos *p. R. exsolvitis* oder *defendetis*. Da Cic. mit *atque obtinebo* fortfährt, sähe man lieber die Lesart: *facile me atque vos crudelitatis vituperatione populo Ro.* (vor dem Volk, in den Augen des V.) *exsolvam.*

13. *ita — liceat ut,* d.i. so wahr ich wünsche, dass mir erlaubt sei, werde ich u. s. w.

16. *videor enim mihi videre*, die Figur der *subiectio sub oculos*, *ὑποτύπωσις*, oder wie sich Cic. de orat. 3, 202 ausdrückt, *rerum quasi gerantur sub aspectum paene subiectio.*

17. *lux orbis terrarum* heisst Rom, als die Leuchte des Erdkreises, weil es die Herrscherstadt war, von der wie von der Sonne alles Licht ausging.

18. *sepulta in patria.* Mit gleichem Bilde sagt Tacitus Hist. 3, 35 von dem eingeäscherten Cremona: *sepultae urbis ruinae.*

20. *aspectus*, die vor die Augen tretende Erscheinung, das wilde Aussehen, wie p. Sulla 15. 16.

rare ex fatis confessus est, purpuratum esse huic Gabinium, cum exercitu venisse Catilinam, tum lamentationem matrum familias, tum fugam virginum atque puerorum ac vexationem [virginum] Vestalium perhorresco, et quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcirco in eos, qui ea perficere voluerunt, 5 me severum vehementemque praebeo. Etenim quaero, si quis pater familias, liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servo non quam acerbissimum sumpserit, utrum is clemens ac misericors an inhumanissimus et crudelissimus esse videatur? Mihi vero importunus ac ferreus, 10 qui non dolore et cruciatu nocentis suum dolorem cruciatumque lenierit. Sic nos in his hominibus, qui nos, qui coniuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt, qui singulas unius cuiusque nostrum domos et hoc universum rei publicae domicilium delere conati sunt, qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis 15 huius urbis atque in cinere deflagrati imperii conlocarent, si vehementissimi fuerimus, misericordes habebimur: sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in patriae civiumque 13 pernicie fama subeunda est. Nisi vero cuipiam L. Caesar, vir fortissimus et amantissimus rei publicae, crudelior nudius tertius 20 visus est, cum sororis suae, feminae lectissimae, virum praesentem et audientem vita privandum esse dixit, cum avum suum

1. *purpuratum esse huic Gab.*, als seinen Grosswürdenträger den Gab. *Purpurati* hiessen in den macedonischen und bes. in den asiatischen Monarchien die Minister und Hofleute aus der nächsten Umgebung der Könige von ihren purpurnen, mit Gold durchwirkten Gewändern. Der sarkastische Ausdruck dient dazu, um die Vorstellung von der beabsichtigten Einführung einer orientalischen Despotie zu erwecken.

6. *praebeo* statt der gewöhnlichen Lesart *praebebo*. Cic. droht nicht mit dem, was er thun werde, sondern er rechtfertigt die Strenge, zu der er sich genöthigt sieht.

si quis pater fam. Die Strenge ging in solchen Fällen bis zur barbarischen Grausamkeit, so dass, wenn der Hausvater selbst seinen Tod durch einen Sklaven fand, alle Sklaven, die sich zur Zeit des Mords unter demselben Dache befanden, schonungslos getödtet wurden. Ein solches Urtheil wurde noch unter Kaiser Nero (Tac. Ann. 13, 32) trotz des drohenden Aufruhrs des Volks mit aller Härte ausgeführt.

9. *an* = an potius.

10. *importunus* 'gefühllos', daher häufig mit *crudelis* verbunden.

16. *deflagrati*, wie Ennius bei Cic. Tusc. III, 44: *fana flamma deflagrata*. Mit activer Bedeutung kommt das Wort bei Vitruvius vor.

19. *L. Julius Caesar Strabo*, im J. 64 Consul mit Marcius Figulus. Seine Schwester Julia war zuerst mit M. Antonius Creticus vermählt, von dem sie drei Söhne, darunter den nachmaligen Triumvir Antonius hatte; nach seinem Tode hatte sie den Verschwornen P. Lentulus geheiratet.

22. *avum*. L. Caesar war der Sohn des L. Caesar, des Consuls vom J. 90, und der Fulvia, die eine

iussu consulis interfectum filiumque eius impuberem, legatum a patre missum, in carcere necatum esse dixit. Quorum quod simile factum? quod initum delendae rei publicae consilium? Largitionis voluntas tum in re publica versata est et partium
5 quaedam contentio. Atque eo tempore huius avus Lentuli, vir clarissimus, armatus Gracchum est persecutus; ille etiam grave tum vulnus accepit, ne quid de summa re publica deminueretur: hic ad evertenda fundamenta rei publicae Gallos arcessit, servitia concitat, Catilinam vocat, attribuit nos trucidandos Cethego et ce-
10 teros cives interficiendos Gabinio, urbem inflammandam Cassio, Italiam totam vastandam diripiendamque Catilinae. Vereamini

Tochter des M. Fulvius Flaccus (Consul im J. 125, s. or. I, § 4) war, welchen L. Opimius als einen Anhänger des C. Gracchus mit seinen Söhnen tödten liess.

1. *filium eius impuberem.* Es war dies der jüngere 18jährige Sohn des Fulvius, den der Vater mit einem Heroldstab an Opimius geschickt hatte, um durch eine Ausgleichung ein Blutvergiessen zu verhindern. Doch Opimius, erzählt Plut. v. C. Gracchi c. 16, *σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακήν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπῄει μετὰ πολλῶν ὁπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἳ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. Γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἴς τι βαλανεῖον ἠμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός.* Ueber das Schicksal des jüngeren Fulvius berichtet Plutarch c. 17: *ὠμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλ' ἐπὶ σπονδὰς ἐλθόντα, πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀνελόντες.* Die Schonungslosigkeit, mit der man damals verfuhr, führte L. Caesar als Beleg an, dass ein strenges Verfahren gegen die Verschwornen seine gute Berechtigung habe.

3. *quod consilium?* Anders urtheilt Mommsen, R. G. II, 117 f. (3) über die Tendenz der Reformen des C. Gracchus.

4. *largitionis voluntas:* besonders durch die *lex frumentaria* des C. Gracchus, welche monatliche Getraidevertheilungen zu niedrigen Preisen an die ärmeren Bürger anordnete, s. Mommsen R. G. II, 107 (3).

5. *huius avus.* Cic. Phil. 8, 14: *num igitur eum* (Opimium), *si tum esses, temerarium civem aut crudelem putares? aut Q. Metellum, cuius quattuor filii consulares? P. Lentulum, principem senatus, complures alios summos viros, qui cum L. Opimio consule armati Gracchum in Aventinum persecuti sunt, quo in proelio Lentulus grave vulnus accepit, interfectus est Gracchus et M. Fulvius consularis eiusque duo adulescentuli filii.*

7. *de summa rep.* etwas verschieden von or. I, 14, wie der Gegensatz *fundamenta reip.* zeigt: 'damit kein wichtiger Theil des St. eine Einbusse erleide'.

11. *vereamini censeo,* wie Verr. V, 147 *magno opere censeo desistas.* Phil. II, 95 *quid sis acturus, meditere censeo.* Sall. Cat. 52, 26 *misereamini censeo.* Der Conjunctiv nach *censeo* (ich denke ihr solltet fürchten) steht bei dieser Redensart gewöhnlich mit ironischem Ausdruck.

censeo, ne in hoc scelere tam immani ac tam nefando nimis aliquid severe statuisse videamini: multo magis est verendum, ne remissione poenae crudeliores in patriam, quam ne severitate animadversionis nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse videamini. 5

14 7. Sed ea, quae exaudio, patres conscripti, dissimulare non possum. Iaciuntur enim voces, quae perveniunt ad aures meas, eorum qui vereri videntur, ne non habeam satis praesidii ad ea, quae vos statueritis hodierno die, transigunda. Omnia et provisa et parata et constituta sunt, patres conscripti, cum mea summa 10 cura atque diligentia, tum etiam multo maiore populi Romani ad summum imperium retinendum et ad communes fortunas conservandas voluntate. Omnes adsunt omnium ordinum homines, omnium generum, omnium denique aetatum; plenum est forum, plena templa circum forum, pleni omnes aditus huius loci ac 15

3. *remissione*, nicht 'Erlass', sondern 'Milderung', wie § 12 *remissiores*.

5. *videamini*: so die besten Hdschr. für *videamur*. An dem gleichen doppelten Ausgang darf man sich nicht stossen, der vielleicht eben so beabsichtigt ist, wie III, 4 *ut tum demum animis saluti vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis*. So auch III, 27 *providere — providere;* IV, 14 *dixit — dixerit* etc.

6. *exaudio* 'deutlich höre'. Cic. bezieht sich auf Aeusserungen, die Senatoren einander zuflüsterten, nicht auf Stimmen, die im Volk umgingen. Zum Dolmetscher dieser Unentschiedenen machte sich hierauf Nero.

8. *ne non habeam satis praesidii*. Man wollte aus diesen Worten schliessen, Cicero habe nach Nero, *qui de ea re praesidiis additis referendum censuerat* (Einl. § 27 Anm.), gesprochen, welche Meinung sich durch die bestimmten Worte c. 4 a. A. widerlegt; doch ist es möglich, dass Cic. bei späterer schriftlicher Abfassung der Rede auch der Ansicht des Nero durch diese kurze Andeutung begegnet ist.

11. *maiore populi — voluntate:* Phil. II, 16: *at etiam ausus es clivum Capitolinum dicere me consule plenum servorum armatorum fuisse. Ut illa, credo, nefaria senatus consulta fierent, vim adferebam senatui. — Quis enim eques Ro., quis adulescens nobilis, quis ullius ordinis, qui se civem meminisset, in clivo Capitolino non fuit? quis nomen non dedit? quamquam nec scribae sufficere nec tabulae nomina illorum capere potuerunt.*

12. *summum imperium*, sc. populi Romani, das Gefahr lief in die Hände einiger Ehrgeizigen zu gerathen.

13. *voluntate,* über die Stellung vgl. *voluntatis* § 16 a. E. p. Arch. 13, Liv. 5, 2 *hoc neque reges neque . . . importunos decemviros iniunxisse servitutis, ut* etc. und s. Zumpt § 789.

14. *omnium generum*, nach Putsche's Vorgang von Richter eingesetzt, da hier *denique* im zweiten Gliede sehr auffällig wäre, vgl. p. Sulla 29, in Pis. 52. 96, ad Att. 2, 19, 2 *omnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum.*

15. *loci ac templi*, eine bei Cic. öfters vorkommende Häufung, wie

templi. Causa est enim post urbem conditam haec inventa sola, in qua omnes sentirent unum atque idem, praeter eos, qui cum sibi viderent esse pereundum, cum omnibus potius quam soli perire voluerunt. Hosce ego homines excipio et secerno lubenter; 15 5 neque enim in improborum civium, sed in acerbissimorum hostium numero habendos puto. Ceteri vero, di immortales, qua frequentia, quo studio, qua virtute ad communem salutem dignitatemque consentiunt! Quid ego equites Romanos commemorem? qui vobis ita summam ordinis consiliique concedunt, ut vobiscum 10 de amore rei publicae certent; quos ex multorum annorum dissensione huius ordinis ad societatem concordiamque revocatos hodiernus dies vobiscum atque haec causa coniungit: quam si coniunctionem, confirmatam in consulatu meo, perpetuam in re publica tenuerimus, confirmo vobis nullum posthac malum civile 15 ac domesticum ad ullam rei publicae partem esse venturum. Pari studio defendundae rei publicae convenisse video tribunos aerarios,

in Vat. 24 *in rostris, in illo augurato templo ac loco;* de imp. Cn. Pomp. 70 *deos, qui huic loco temploque praesident.*

3. *soli perire,* vgl. II, 21 a. E.

9. *ita — ut* beschränkend: 'nur so weit dass' (= zwar — aber).

summam ordinis, wie de re p. II, 50: *Lycurgus γέροντας Lacedaemone appellavit . . . quos penes summam consilii voluit esse, cum imperii summam rex teneret.*

10. *dissensione,* die hauptsächlich die *lex Sempronia* vom J. 122 erregt hatte, welche die *iudicia* dem Senat entriss und an den Ritterstand überwies, s. Mommsen R. G. II, 114 (3); vgl. Florus II, 5, 3: *iudiciariae leges Gracchi diviserant populum Ro. et bicipitem ex una fecerant civitatem.* Nach mehreren Versuchen, dem Senat die *iudicia* wieder auf die Dauer zu verschaffen, brachte sie ihm endlich Sulla 81 wieder auf längere Zeit zurück. Allein neue Unzufriedenheit mit den senatorischen Gerichten veranlasste die *lex Aurelia* 70, welche die Gerichte unter die Senatoren, Ritter und Aerartribunen, als Repraesentanten des dritten Standes, theilte.

11. *huius ordinis* 'mit diesem Stande', für *ab* (oder *cum*) *hoc ordine;* vgl. de prov. cons. 38 *ab huius ordinis coniunctione.*

revocatos, durch die *lex Aurelia.*

12. *hodiernus dies coniungit;* denn nie hat sich zuvor die Einhelligkeit beider Stände in so schlagender Weise kundgegeben, und es war auch vordem keine Gelegenheit vorhanden, welche die Nothwendigkeit einer Einigkeit beider Stände gegen die Partei des Umsturzes so dringend gezeigt hätte. Uebrigens vgl. ad Att. I, 14, 4: *si umquam mihi περίοδοι, si καμπαί, si ἐνθυμήματα, si κατασκευαί, suppeditaverunt illo tempore. Quid multa? clamores. Etenim haec erat ὑπόθεσις: de gravitate ordinis, de equestri concordia, de consensione Italiae, de intermortuis reliquiis coniurationis, de vilitate, de otio. Nosti iam in hac materia sonitus nostros: tanti fuerunt, ut ego eo brevior sim, quod (quom?) eos usque istinc exauditos putem.*

16. *tribunos aerarios,* die, früher mit Erhebung der Kriegssteuer und mit Auszahlung des Soldes beschäftigt, aus angesehenen und vermöglicheren Leuten der Plebs bestan-

fortissimos viros; scribas item universos, quos cum casu hic dies ad aerarium frequentasset, video ab exspectatione sortis ad sa-
16 lutem communem esse conversos. Omnis ingenuorum adest multitudo, etiam tenuissimorum. Quis enim est, cui non haec templa, aspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et hoc 5 commune patriae solum cum sit carum, tum vero dulce atque iucundum? **8.** Operae pretium est, patres conscripti, libertinorum hominum studia cognoscere, qui sua virtute fortunam huius civitatis consecuti hanc suam patriam iudicant, quam quidam hic nati et summo loco nati non patriam suam, sed urbem hostium 10 esse iudicaverunt. Sed quid ego hosce homines ordinesque commemoro, quos privatae fortunae, quos communis res publica, quos denique libertas, ea quae dulcissima est, ad salutem patriae defendendam excitavit? Servus est nemo, qui modo tolerabili condicione sit servitutis, qui non audaciam civium perhorrescat, 15 qui non haec stare cupiat, qui non tantum, quantum audet et

den. Sie sind hier besonders genannt, weil sie seit der *lex Aurelia* einen eigenen *ordo* bildeten.

1. *scribas.* Die vom Staat angestellten Schreiber bildeten gleichfalls einen besondern *ordo*, der wegen seines wichtigen Geschäftskreises sehr angesehen war. Solche ständige Schreiber hatten nur die Quaestoren, Aedilen und Volkstribunen; am angesehensten waren die *scribae quaestorii*, in deren Händen sich ein grosser Theil des Staatsrechnungswesens befand.

cum casu hic dies ad aerarium frequentasset. Der Zufall bestand darin, dass die Nonae des December, an welchem Tage die Quaestoren ihr Amt antraten und über ihre *provincia quaestoria* loosten, auch für deren *scribae* der *dies sortitionis* waren, die in dem neben der aedes Concordiae gelegenen Tempel des Saturnus, wo sich das *aerarium populi Ro.* befand, vorgenommen wurde. Wenn sich auch *exspectatio sortis* 'die Erwartung, wem sie zugetheilt würden', wohl nur auf die angesehensten, die *scribae quaestorii* bezieht, so konnte Cic. doch das *studium scribarum universorum* hervorheben. Vgl. Mommsen, Röm. Staatsr. II, 521 (2).

3. *ingenuorum multitudo.* Orelli wundert sich, dass nach den *scribae*, die meist *libertini* gewesen seien, *ingenui*, und dann wieder von den *scribae* verschiedene *libertini homines* genannt werden. Allein Mommsen (*de apparitoribus magistratuum Rom.* im Rhein. Mus. N. F. VI, 1 ff.) hat S. 56 f. gezeigt, dass die *scribae* der Quästoren und curulischen Aedilen fast ausschliesslich *ingenui* waren.

6. *carum* 'werth, theuer', wie das *patriae solum* einem jeden erscheinen sollte, *dulce atque iucundum* 'Gegenstand der Freude und Wonne', was man nicht von jedem verlangen kann.

8. *sua virtute,* durch die sie sich der *manumissio* würdig gemacht haben.

11. Ueber *quid commemoro* im Gegensatz des obigen *quid commemorem* § 15 s. Seyffert Schol. Lat. I, 67.

14. *qui modo . . qui non.* Der erste Relativsatz enthält eine nähere Bestimmung des Subjects, der zweite dessen Prädicat.

16. *haec stare,* s. zu S. 34, 2.
quantum audet, sc. conferre. De-

quantum potest, conferat ad communem salutem voluntatis. Quare 17
si quem vestrum forte commovet hoc, quod auditum est, lenonem
quendam Lentuli concursare circum tabernas, pretio sperare posse
sollicitari animos egentium atque imperitorum, est id quidem
5 coeptum atque tentatum, sed nulli sunt inventi tam aut fortuna
miseri aut voluntate perditi, qui non illum ipsum sellae atque
operis et quaestus cotidiani locum, qui non cubile atque lectulum
suum, qui denique non cursum hunc otiosum vitae suae salvum
esse velint. Multo vero maxima pars eorum, qui in tabernis sunt,
10 immo vero — id enim potius est dicendum — genus hoc univer-
sum amantissimum est otii. Etenim omne instrumentum, omnis
opera atque quaestus frequentia civium sustentatur, alitur otio:
quorum si quaestus occlusis tabernis minui solet, quid tandem
incensis futurum fuit?

15 **9.** Quae cum ita sint, patres conscripti, vobis populi Ro- 18
mani praesidia non desunt: vos ne populo Romano deesse vi-
deamini providete. Habetis consulem ex plurimis periculis et
insídiis atque ex media morte non ad vitam suam, sed ad salutem
vestram reservatum; omnes ordines ad conservandam rem publi-
20 cam mente, voluntate, studio, virtute, voce consentiunt; obsessa
facibus et telis impiae coniurationis vobis supplex manus tendit
patria communis, vobis se, vobis vitam omnium civium, vobis
arcem et Capitolium, vobis aras Penatium, vobis ignem illum
Vestae sempiternum, vobis omnium deorum templa atque delu-
25 bra, vobis muros atque urbis tecta commendat. Praeterea de

mit ist angedeutet, dass viele Sklaven durch die Hinneigung ihrer Herrn zur Verschwörung sich gebunden sahen, ihre gute Gesinnung für den Staat kundzugeben.

1. *voluntatis*, s. zu S. 90, 13.

2. *lenonem Lentuli*, Einl. § 26. Mit Bitterkeit nennt Cic. den Agenten einen Kuppler, um anzudeuten, zu welchen Diensten die Leute des wollüstigen Mannes sonst gebraucht wurden.

6. *illum*, mit Hinweisung auf das Forum, auf dem sich eine Anzahl solcher *tabernae* befand.

7. *operis* 'ihrer Handthierung'.

lectulus, so oft für *lectus* in der urbanen Sprache, nicht im verkleinernden Sinne, sondern mit einem Zuge des Wohlbehagens, 'sein liebes Bett'; vgl. I, 9. p. Sulla 52.

9. *vero*, 'in Wahrheit, gewiss'.

11. *instrumentum*, überhaupt jedes Werkzeug und Geräthe, das zum Betrieb eines Gewerbes dient, hier im weitern Sinne: die Mittel eines Verdienstes.

13. *quorum* ist auf das fernere *eorum qui in tabernis sunt* zu beziehen.

14. *futurum fuit*, nicht *fut. fuisset*, s. Zumpt § 498.

16. *praesidia*, s. § 14.

23. *ignem i. Vestae sempiternum*, im Tempel der Vesta auf dem Forum, dessen die Vestalinnen warteten und es bei Tag und Nacht lodernd erhielten. *Illum* ist beigesetzt, weil der Redner nach der Lage des Tempels hinweist.

vestra vita, de coniugum vestrarum atque liberorum anima, de fortunis omnium, de sedibus, de focis vestris hodierno die vobis
19 iudicandum est. Habetis ducem memorem vestri, oblitum sui, quae non semper facultas datur; habetis omnes ordines, omnes homines, universum populum Romanum, id quod in civili causa 5 hodierno die primum videmus, unum atque idem sentientem. Cogitate, quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilitam libertatem, quanta deorum benignitate auctas exaggeratasque fortunas una nox paene delerit. Id ne umquam posthac non modo confici, sed ne cogitari quidem possit a civibus, ho- 10 dierno die providendum est. Atque haec, non ut vos, qui mihi studio paene praecurritis, excitarem, locutus sum, sed ut mea vox, quae debet esse in re publica princeps, officio functa consulari videretur.

20 **10.** Nunc antequam ad sententiam redeo, de me pauca di- 15 cam. Ego, quanta manus est coniuratorum, quam videtis esse permagnam, tantam me inimicorum multitudinem suscepisse video, sed eam iudico esse turpem et infirmam et contemptam et abiectam. Quod si aliquando alicuius furore et scelere concitata manus ista plus valuerit quam vestra ac rei publicae dignitas, me 20 tamen meorum factorum atque consiliorum numquam, patres conscripti, paenitebit. Etenim mors, quam illi mihi fortasse minitantur, omnibus est parata: vitae tantam laudem, quanta vos me vestris decretis honestastis, nemo est adsecutus; ceteris enim bene gestae, mihi uni conservatae rei publicae gratulationem 25
21 decrevistis. Sit Scipio clarus ille, cuius consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque ex Italia decedere coactus est;

4. *facultas* = *copia*, Möglichkeit, Gelegenheit zu erhalten, wie p. Sulla 42.
habetis 'habt für euch'.
5. *in civili causa:* wir würden sagen 'in einer politischen Frage'.
7. *quantis laboribus fundatum i. paene delerit,* Zusammenziehung für: *quantis laboribus imperium fundatum sit, quod una nox paene delevit.*
9. *una nox,* die Nacht, in der die Allobrogen mit ihrem *comitatus* aufgegriffen wurden; vgl. p. Flacco 102 *o nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti, cum Galli ad bellum, Catilina ad urbem, coniurati ad ferrum et flammam vocabantur: cum ego te, Flacce, caelum noctemque contestans, flens flentem obtestabar, cum tuae fidei optimae et spectatissimae salutem urbis et civium commendabam.* Hingegen heisst es p. Sulla 52 von der Zusammenkunft im Hause des Laeca: *quae nox omnium temporum coniurationis acerrima fuit atque acerbissima.*
15. *ad sententiam,* sc. rogandam.
18. *turpem,* wegen ihrer moralischen Nichtswürdigkeit.
19. *scelere,* zu S. 24, 14.
25. *gratulationem,* zu S. 86, 1.
27. *in Afr. redire atque ex Italia decedere*, ein ὕστερον πρότερον,

ornetur alter eximia laude Africanus, qui duas urbes huic imperio infestissimas, Karthaginem Numantiamque, delevit; habeatur vir egregius Paullus ille, cuius currum rex potentissimus quondam et nobilissimus Perses honestavit; sit aeterna gloria
5 Marius, qui bis Italiam obsidione et metu servitutis liberavit; anteponatur omnibus Pompeius, cuius res gestae atque virtutes isdem quibus solis cursus regionibus ac terminis continentur: erit profecto inter horum laudes aliquid loci nostrae gloriae, nisi forte maius est patefacere nobis provincias, quo exire possimus,
10 quam curare ut etiam illi, qui absunt, habeant quo victores revertantur. Quamquam est uno loco condicio melior externae 22 victoriae quam domesticae, quia hostes alienigenae aut oppressi serviunt aut recepti in amicitiam beneficio se obligatos putant; qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes
15 patriae semel esse coeperunt, eos cum a pernicie rei publicae reppuleris, nec vi coërcere nec beneficio placare possis. Quare mihi cum perditis civibus aeternum bellum susceptum esse video. Id ego vestro bonorumque omnium auxilio memoriaque tantorum periculorum, quae non modo in hoc populo, qui ser-
20 vatus est, sed in omnium gentium sermonibus ac mentibus semper haerebit, a me atque a meis facile propulsari posse confido. Neque ulla profecto tanta vis reperietur, quae coniunctionem vestram equitumque Romanorum et tantam con-

wodurch das erste Glied als das bedeutsamere stärker hervortritt. So hiess es kurz vorher § 20 *meorum factorum atque consiliorum.*

3. *Paullus ille* ohne Praenomen (wie auch blos *Scipio* und *Africanus*), das gewöhnlich fehlt, wenn dem Namen eines Mannes ein Wort wie *ille* zur Andeutung seiner Berühmtheit beigefügt wird.

5. *obsidione* 'Besetzung'.

7. *terminis cont.*, d. h. dessen Siegeslauf nur die Grenzen des Erdkreises und der Sonnenlaufbahn ein Ziel gesteckt haben; vgl. zu S. 77, 1.

10. *quo victores revertantur.* In gleichem Sinne sprach Pompeius dem Cicero das Compliment aus de off. I, 78 *mihi Cn. Pompeius multis audientibus hoc tribuit ut diceret, frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem p. beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus.*

11. *condicio melior*, d. h. Sieger über auswärtige Feinde haben eine bessere Stellung, sind besser daran etc. Vgl. zu S. 60, 4.

17. *mihi susceptum esse* 'dass für mich besteht'.

22. *coniunctionem vestram:* sie war bald wieder erschüttert; so schreibt Cic. zwei Jahre später an Atticus I, 17, 8 *credo te audisse nostros equites paene a senatu esse diiunctos*, und im folgenden Jahre I, 18, 3 *facto SCto de ambitu, de iudiciis nulla lex perlata, exagitatus senatus, alienati equites Ro. Sic ille annus duo firmamenta rei p. per me unum constituta evertit; nam et senatus auctoritatem abiecit et ordinum concordiam diiunxit.*

spirationem bonorum omnium confringere et labefactare possit.

23 **11.** Quae cum ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro provincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insignibus, quae sunt a me propter urbis vestraeque salutis custodiam repudiata, pro clientelis hospitiisque provincialibus, quae tamen urbanis opibus non minore labore tueor quam comparo, pro his igitur omnibus rebus et pro meis in vos singularibus studiis et pro hac, quam perspicitis, ad conservandam rem publicam diligentia nihil a vobis nisi huius temporis totiusque mei consulatus memoriam postulo: quae dum erit in vestris fixa mentibus, tutissimo me muro saeptum esse arbitrabor. Quodsi meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis meum parvum filium, cui profecto satis erit praesidii non solum

1. *confringere et labefactare* 'zerreissen und erschüttern'; mit welchem Unterschied in der Metapher?

2. *pro provincia quam neglexi.* Nach der *lex Sempronia de provinciis consularibus* vom J. 122 (Mommsen R. G. II, 115, 3. Aufl.) hatte der Senat noch vor den Consulwahlen die Provinzen zu bestimmen, in welche die zu wählenden Consuln nach Niederlegung des Consulats abgehen sollten, die dann über die Provinzen loosten oder sich verglichen. Damals nun war dem Antonius das cisalpinische Gallien, dem Cicero Macedonien, eine Provinz die Triumph und reiche Beute erwarten liess, zugefallen. Um jedoch diesen von der Verbindung mit Catilina abzubringen, überliess Cic. seinem Collegen Macedonien, und verzichtete sodann auf Gallien (ad Att. II, 1, 3 *oratio sexta consularis, cum provinciam in contione deposui)*; s. Plut. v. Cic. 12: *καὶ τοῦτο πρῶτον θεραπεύων ὁ Κικέρων ἐκείνῳ μὲν* (Antonio) *ἐψηφίσατο τῶν ἐπαρχιῶν Μακεδονίαν, αὐτῷ δὲ τὴν Γαλατίαν διδομένην παρῃτήσατο.* Cic. ad Fam. 15, 4, 13 *(in consulatu meo) et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphi neglexi.*

4. *propter custodiam*, weil ich bewachen wollte.

5. *pro clientelis*, indem die Gemeinden in den Provinzen am häufigsten neue Patrone aus abgegangenen Statthaltern wählten, welches Vertrauen das Ansehen und den Einfluss eines Mannes bedeutend erhöhte. Beigefügt ist *hospitiisque,* weil mit der Ertheilung des Patronats gewöhnlich auch das *hospitium* verbunden war. Vgl. de offic. I, 35 *ii, qui armis positis ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi. In quo tanto opere apud nostros iustitia culta est, ut ii, qui civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent, earum patroni essent more maiorum.*

urbanis opibus, im Gegensatz zu *provincialibus,* durch die Mittel und den Einfluss, den mir meine thätige Wirksamkeit in der Stadt erwirbt.

6. *tueor vetera, comparo nova.*

7. *pro meis .. studiis:* steht hier *pro* im gleichen Sinne wie in den vorausgehenden Gliedern?

12. *superaverit*, obsiegen sollte. *commendo* bildet grammatisch den Hauptsatz, weil ihm die Empfehlung seines Sohnes ein Hauptanliegen ist, logisch aber erwartete man: *filio meo, quem vobis commendo, satis erit praesidii;* daher auch das fut. exact. *fefellerit.* (P.)

ad salutem, verum etiam ad dignitatem, si eius, qui haec omnia suo solius periculo conservaverit, illum filium esse memineritis. Quapropter de summa salute vestra populique Romani, de vestris **24** coniugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis ac templis, de totius 5 urbis tectis ac sedibus, de imperio ac libertate, de salute Italiae, de universa re publica decernite diligenter, ut instituistis, ac fortiter. Habetis eum consulem, qui et parere vestris decretis non dubitet et ea quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare.

2. *solius*, nicht *solus*, da sich Cic. vor dem Senat wohl rühmen konnte, allein die Gefahr auf sich genommen, nicht aber allein den Staat gerettet zu haben.

9. *praestare*, 'dafür einstehen, haften'. Das Wort besagt hier dasselbe was oben § 9 *cognitor sententiae*, wo gleichfalls von einer Vertretung der *sententia senatus* vor dem Volk die Rede ist. In dem Zusatz *per se ipsum* spricht sich ein grosses Selbstgefühl und, wie die Folge lehrte, eine arge Selbsttäuschung aus.

M. TULLII CICERONIS
PRO
A. LICINIO ARCHIA POETA
ORATIO AD IUDICES.

EINLEITUNG.

1 **Archias**, geboren zu Antiochia in Syrien, wusste sich in früher Jugend durch sein dichterisches Talent einen ausgebreiteten Ruf zu verschaffen[1]). Noch ein Jüngling verliess er seine Vaterstadt, reiste in Vorderasien und Griechenland umher, und erwarb sich durch seine dichterischen Vorträge reichen Beifall, wobei ihm sein Talent im Improvisieren[2]) ganz besonders zu statten kam. Hierauf wandte er sich zunächst nach dem griechischen Italien und fand auch hier eine sehr günstige Aufnahme, so dass er in Tarent, Regium und Neapel[3]) nebst anderen Auszeichnungen durch Verleihung des Bürgerrechts geehrt wurde. Im Jahre 102 kam er unter den Consuln Marius und Catulus nach Rom, wohin ihm bereits ein günstiger Ruf vorangegangen war. So fand er leicht Zutritt in den ersten Familien und trat besonders mit dem Hause der Luculler in ein sehr enges Verhältniss, das auch in späteren Jahren keine Auflösung oder Lockerung erfahren hat[4]). 2 Geraume Zeit nach seiner Ankunft in Rom begleitete Archias den jungen M. Lucullus nach Sicilien. Zeit und Zweck[5]) dieser Reise sind unbekannt; von der Zeit der Reise weiss man nur so viel, dass sie vor dem Ausbruch des marsischen Kriegs stattgefunden hat. Von dort zurückkehrend kam er mit seinem jungen Gönner und Freunde nach der mit Rom foederierten Stadt Heraclea, wo wahrscheinlich der Vater des M. Lucullus im Exil lebte. Auch hier wurde dem Archias

---

[1]) § 4. [2]) § 18. Wegen dieser Gabe stellt ihn Quintilian X, 7, 19 mit Antipater aus Sidon, einem Dichter des 2. Jahrhunderts v. Chr., zusammen, über welchen Cicero de orat. III, 194 zu vergleichen ist. [3]) § 5; vielleicht auch in Locri, wie aus § 20 zu schliessen ist. [4]) § 5 a. E. [5]) Viel Wahrscheinlichkeit hat die Vermuthung, dass diese Reise mit dem Process zusammenhing, welchen L. und M. Lucullus gegen den Augur Servilius erhoben hatten, auf dessen Anklage ihr Vater L. Lucullus wegen seiner Verwaltung der Provinz Sicilien verurtheilt worden und ins Exil gegangen war.

die Aufnahme in das Bürgerrecht zu Theil[6]), ohne Zweifel auf Verwendung des Lucullus, wie schon aus dem Umstande zu schliessen ist, dass Archias, als er später auf den Grund seiner *civitas Heracliensis* seine Ansprüche auf die *civitas Romana* begründete, den Gentilnamen der Luculler *Licinius* angenommen hat. Als nemlich im J. 89 durch die *lex Plautia et Papiria*[7]) 3 allen denen, welche in eine *civitas foederata* als Bürger eingeschrieben waren, die Aufnahme in die römische Civität unter gewissen Bedingungen[8]) zugestanden wurde, meldete sich Archias als Bürger von Heraclea bei dem ihm befreundeten Praetor Q. Metellus Pius und wurde ohne Anstand in die Bürgerliste aufgenommen. Im J. 86, wo unter der Censur des L. Marcius Philippus und M. Perperna die Einzeichnung der Neubürger in die Schatzungslisten des römischen Volks stattfand[9]), befand sich Archias nicht zu Rom, da er den L. Lucullus, der damals Quaestor des Sulla war, nach Asien begleitet hatte[10]). Auch bei dem nächsten Census, der im J. 70 gehalten wurde, konnte Archias nicht censiert werden, weil er während der ganzen Zeit, in der L. Lucullus den Krieg gegen Mithiridates führte, sich in dessen Gefolge befand. Den Umstand nun, dass Archias niemals cen- 4 siert worden war, benützte im J. 62 ein sonst unbekannter Mensch, Namens Gratius, und belangte den Dichter bei dem Praetor Q. Cicero[11]), dem Bruder des Redners, auf Grund der *lex Papia*[12]) vom J. 65, dass er sich widerrechtlich das römische Bürgerrecht angemasst habe. Wie Drumann[13]) gut bemerkt, so

---

[6]) § 6. [7]) beantragt von den Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo. Die bekannte *lex Iulia de civitate sociis et Latinis danda,* die der *lex Plautia et Papiria* vorangegangen war, hat das Bürgerrecht nur den treu gebliebenen Bundesgenossen bewilligt; erst einige Jahre später wurde die Civität auf alle italischen Völker ausgedehnt; s. A. Kiene: der röm. Bundesgenossenkrieg (Leipz. 1845) S. 217 ff. Ueber die Zeit der *lex Plautia* s. Mommsen, röm. Gesch. II, 242 (3). [8]) § 7. [9]) Dass die Neubürger nicht früher censiert wurden, hat Kiene a. a. O. S. 218 gezeigt. [10]) § 11. [11]) wie wir aus dem von Ang. Mai herausgegebenen Scholiasten wissen. [12]) Argum. Schol. II, p. 354 *lege Papia, quae lata fuerat ad eos coercendos, qui temere et inlicite civitatem Romanam usurpassent.* Cic. de offic. III, 47 *male etiam* (faciunt), *qui peregrinos urbibus uti prohibent eosque exterminant, ut Pennus apud patres nostros, Papius nuper. Nam esse pro cive qui civis non sit, rectum est non licere, quam legem tulerunt sapientissimi consules Crassus et Scaevola; usu vero urbis prohibere peregrinos sane inhumanum est.* Aus § 10 der Rede lässt sich schliessen, dass das Gesetz auch eine Bestimmung enthielt, wodurch der Erschleichung des Bürgerrechts in den Municipalstädten vorgebaut war. [13]) Geschichte Roms IV, 202.

griff man wahrscheinlich in Archias seine Beschützer an; 'es kann kaum gezweifelt werden, dass der Kläger auf Anstiften der Pompejanischen Partei handelte, welche im vorigen Jahre durch den Triumph des L. Lucullus eine Niederlage erlitten hatte'.

5 Die Vertheidigung des Dichters übernahm M. Tullius Cicero, und zwar mit um so grösserer Geneigtheit, als ihm jener die Hoffnung gemacht hatte, seine Thaten als Consul in einem Epos zu feiern[14]); doch blieb das bereits begonnene Gedicht unvollendet[15]). Da der Beweis für das Bürgerrecht des Archias unschwer zu führen war, und die Behauptung des Gegners durch das Zeugniss der Bürger von Heraclea und des M. Lucullus und durch die vom Praetor Q. Metellus Pius geführte Einzeichnungsliste widerlegt wurde[16]), so hält sich Cicero nur wenig bei der eigentlichen Vertheidigung auf, und füllt den zweiten grösseren Theil seiner Rede[17]) mit einer Lobpreisung der Poësie und der Wissenschaften überhaupt aus, die auch dazu dienen sollte, die Richter zu überzeugen, dass Archias, wenn die Rechtmässigkeit seines Bürgerrechts in irgend einer Beziehung noch im Zweifel stehen sollte, doch auch ohne gesetzliche Ansprüche dessen als
6 würdig erscheinen würde[18]). Da die alten Redner in leichten Sachen die Beweisführung oft nur in der Disposition entworfen und blos das Exordium und die Peroratio sorgfältig in der Vorbereitung ausgearbeitet haben, so ist es wohl möglich, dass Cicero die in der Meditation nicht ausgearbeitete Beweisführung und Widerlegung des Gegners beim freien Vortrag weiter ausgesponnen, aber bei der späteren Herausgabe in nur flüchtiger Skizze hingeworfen hat; hingegen bedurfte derjenige Theil der Rede, der *extra causam* ist, eine genaue Vorbereitung für den Vortrag,

---

[14]) § 28. Dies war wohl mehr der Grund der Uebernahme der Vertheidigung, als der, den Cicero selbst am Eingang der Rede angibt, dass Archias sein Lehrer gewesen sei. Als solchen nennt er ihn sonst nirgends. Was der junge Cicero, der keine Gelegenheit zu seiner allseitigen Ausbildung versäumte, dem Archias verdankte, wird sich auf die Einflüsse persönlichen Umgangs beschränkt haben. [15]) Ein Jahr später schreibt Cicero an Atticus (I, 16, 15): *Archias nihil de me scripsit, ac vereor ne, Lucullis quoniam poëma condidit, nunc ad Caecilianam fabulam spectet,* d. h. auf einen Stoff, der die *gens Caecilia* betraf, vielleicht Besingung der Thaten des Metellus Numidicus. In einem spätern Brief heisst es (ad Att. I, 20, 6): *de meis scriptis misi ad te Graece perfectum consulatum meum: eum librum L. Cossinio dedi. Puto te Latinis meis delectari, huic autem Graeco Graecum invidere. Alii si scripserint, mittemus ad te, sed mihi crede, simul atque hoc nostrum legerunt, nescio quo pacto retardantur.* [16]) § 8 ff. und § 31. [17]) von § 12 an. Diese Partie gehört dem *genus demonstrativum* oder *ἐπιδεικτικόν* an. [18]) c. 2, § 4.

da seine Hauptwirkung von der schön gerundeten und sorgfältig ausgefeilten Darstellung (*elocutio*) abhing.

Der Process endete mit der Freisprechung des Archias; ihm 7 verdankt es der Dichter, dass sein Name auf die Nachwelt gekommen ist. Denn ausser dem, was wir aus der Rede von ihm erfahren, haben sich von seinen Werken nur spärliche Notizen erhalten. Noch als Jüngling besang er den cimbrischen Krieg, und wusste selbst dem jungen Marius Beifall abzulocken[19]). Ein späteres episches Gedicht über den Mithridatischen Krieg[20]) verherrlichte die Thaten seines Gönners L. Lucullus. Ob er seine Absicht, auch die Familie der Meteller durch eine Dichtung zu feiern[21]), zur Ausführung gebracht hat, ist unbekannt. Man weiss nur noch von der poëtischen Erzählung eines bedeutungsvollen Ereignisses, das den Schauspieler Q. Roscius als unmündiges Kind betroffen hatte[22]). Keines seiner Werke hat sich erhalten, wohl aber eine Anzahl von Epigrammen in der griechischen Anthologie, die den Namen Archias tragen, aber keines ausdrücklich den des Antiocheners[23]), so dass es völlig unbestimmbar ist, ob eines dieser mittelmässigen Producte unsern Archias zum Verfasser gehabt hat.

Ohne Grund wurde die Echtheit der Rede von mehreren neueren Kritikern, als Schröter, Büchner und Stahr angefochten. Gehört sie auch ihrem Werthe nach zu den Reden zweiten Rangs[24]), so sprechen doch alle äusseren und inneren Gründe für Cicero als Verfasser, wie Julius Lattmann in einer gediegenen Abhandlung (Göttingen 1847) überzeugend nachgewiesen hat.

---

19) § 19. 20) § 21. 21) s. Anm. 15. 22) Cic. de divin. I, § 79: *Roscius cum esset in cunabulis educareturque in Selonio, qui est campus agri Lanuvini, noctu lumine adposito experrecta nutrix animadvertit puerum dormientem circumplicatum serpentis amplexu, quo aspectu exterrita clamorem sustulit. Pater autem Roscii ad haruspices rettulit, qui responderunt nihil illo puero clarius, nihil nobilius fore. Atque hanc speciem Pasiteles caelavit argento et noster expressit Archias versibus.* 23) Einige dieser Epigramme werden einem Archias aus Macedonien, andere einem aus Byzanz beigelegt; bei einigen findet sich der Beisatz 'des Grammatikers oder des jüngeren', so dass man höchstens blos jene Epigramme, welche die Aufschrift *Ἀρχίου* tragen, unserm Dichter beilegen könnte. 24) Tacitus dial. de orat. c. 37: *non, opinor, Demosthenem orationes inlustrant, quas adversus tutores suos composuit, nec Ciceronem magnum oratorem P. Quinctius defensus aut Licinius Archias faciunt: Catilina et Milo et Verres et Antonius hanc illi famam circumdederunt.*

1 **1.** Si quid est in me ingenii, iudices, quod sentio quam sit exiguum, aut si qua exercitatio dicendi, in qua me non infitior mediocriter esse versatum, aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta, a qua ego nullum confiteor aetatis meae tempus abhorruisse, earum rerum 5 omnium vel in primis hic A. Licinius fructum a me repetere prope suo iure debet. Nam quoad longissime potest mens mea respicere spatium praeteriti temporis et pueritiae memoriam recordari ultimam, inde usque repetens hunc video mihi principem

1. *Si quid* etc. d. h. wenn ich die Erfordernisse besitze, die zur Bildung eines Redners gehören; Quintil. I. O. 3, 5, 1: *facultas orandi consummatur natura, arte, exercitatione: cui quartam partem adiciunt quidam imitationis* (so der Auct. ad Her. I, § 3), *quam nos arti subicimus.* Im Griech. *φύσις, μάθησις* (*ἐπιστήμη*), *μελέτη.*

2. *exercitatio dicendi* heisst nicht nur 'Uebung im Reden', sondern auch 'Geübtheit, Fertigkeit'. So hier zu erklären verlangt das zu ergänzende *est in me*, wie gerade so auch Demosthenes de cor. § 277 sagt: *εἰ οὖν ἔστι καὶ παρ' ἐμοί τις ἐμπειρία τοιαύτη.* Nicht stört der Infinitiv *esse versatum*, bei dem man *exerc. dicendi* eher als 'Uebung im Reden' fassen möchte; aber *versatus* steht hier adjectivisch im Sinne von 'bewandert, routiniert', wie de orat. 3, 78: *hac dicendi exercitatione, in qua Velleius est rudis, unus quisque nostrum versatus.*

3. *mediocriter* 'so ziemlich, leidlich'. In den Worten *in qua — mediocriter esse* bemerken die Herausgeber sei dem Cic. ein Hexameter entschlüpft, aber *o* in *mediocris* war in der Prosa keine Länge.

ratio aliqua, 'wissenschaftliche Einsicht, theoretische Kenntniss'. Die Wissenschaft der Redekunst ist ebenso ein geistiges Gut, wie das *ingenium* und die *exercitatio*; daher es richtig heisst: *est in me ratio.* Sie steht hier bedeutungsvoll zuletzt, weil ihr Cic. wegen des Einflusses, den Archias auf seine geistige Ausbildung gehabt habe, das grösste Gewicht einräumen will, wie schon die Steigerung in den Verba *sentio, non infitior* und *confiteor* zeigt.

4. *a qua* scil. *ratione*, d. i. um sie zu erwerben. Was für ein Accusativ ist *tempus?*

6. *A. Licinius.* Mit diesem römischen Namen nennt Cic. überall den Archias, wo Zeitverhältnisse berührt werden, die nach der Erlangung der Civität fallen. Peregrinen, die zur Civität gelangten, führten das *nomen* und in der Regel auch das *praenomen* des Römers, dem sie die Civität mittel- oder unmittelbar verdankten: so Archias das Nomen *Licinius* von den Lucullern; das Praenomen *Aulus* ist von keinem Lucullus bekannt, wohl aber in der Familie Murena, die auch zur gens Licinia gehörte.

fructum: worin besteht dieser?

7. *prope suo iure*, d. h. er hat fast ein Eigenthumsrecht auf den *fructus* (daher auch *repetere*), da er zumeist aus dem Samen seines Unterrichts entsprossen ist.

8. *memoriam*, die im Gedächtniss lebende Zeit.

9. *inde usque repetens* 'bis von da an zurückholend', d. h. so weit zurückgehend. — *principem exstitisse ad* 'die grösste Anregung ge-

et ad suscipiendam et ad ingrediendam rationem horum studiorum exstitisse. Quodsi haec vox huius hortatu praeceptisque conformata nonnullis aliquando saluti fuit, a quo id accepimus, quo ceteris opitulari et alios servare possemus, huic profecto ipsi,
5 quantum est situm in nobis, et opem et salutem ferre debemus. Ac ne quis a nobis hoc ita dici forte miretur, quod alia quaedam **2** in hoc facultas sit ingenii neque haec dicendi ratio aut disciplina, ne nos quidem huic uni studio penitus umquam dediti fuimus. Etenim omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent
10 quoddam commune vinculum et quasi cognatione quadam inter se continentur. **2.** Sed ne cui vestrum mirum esse videatur, me **3** in quaestione legitima et in iudicio publico, cum res agatur apud praetorem populi Romani, lectissimum virum, et apud severissimos iudices, tanto conventu hominum ac frequentia hoc uti ge-
15 nere dicendi, quod non modo a consuetudine iudiciorum, verum etiam a forensi sermone abhorreat, quaeso a vobis ut in hac

geben hat', vgl. p. Sulla 9 *neque enim ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si* etc.

1. *suscipere* im Gegensatz von *ingredi* 'wählen'; *rationem* 'Richtung, Bahn', wie *vitae rationes* de imp. Pomp. 1.

2. *praeceptisque,* nicht *institutione*, weil Cic. vom Archias nicht einen methodischen Unterricht erhalten hat; Einl. Anm. 14.

3. *a quo*: hier beginnt die Apodosis.

4. *ceteris opitulari et alios servare: ceteri* und *alii* stehen beide proleptisch (vgl. 10. 12. 13. 16. 18) im Gegensatz von *huic ipsi,* d. h. *ceteri* sind die übrigen ausser Archias, *alii* andere als er. Hilfe kann Cic. jedem andern als Redner leisten, daher *ceteri,* Rettung nicht allen, aber doch manchen, daher *alii;* vgl. bes. § 13.

5. *est situm in nobis.* Cic. de fin. b. et m. I, 57: *est situm in nobis, ut et adversa quasi perpetua oblivione obruamus et secunda iucunde ac suaviter meminerimus.*

6. *hoc ita dici* mit kleiner Abundanz des Ausdrucks, wie Cic. de Divin. II, 21 *quod certe vobis ita dicendum est,* de Nat. d. I, 84 *istud quidem ita vobis dicere necesse est.*

7. *facultas* 'Befähigung'; *ratio aut disciplina* 'Kenntniss und Wissenschaft'. *Aut* heisst es, nicht *ac,* wegen des negativen Gedankens.

8. *huic uni studio,* mit Anspielung auf seine eigenen poëtischen Versuche, auf die sich Cic. nicht wenig zu gute thut. — *penitus,* d. i. hier 'ausschliesslich'.

10. *commune vinculum*: de Orat. III, 21: *est illa Platonis vera vox, omnem doctrinam harum ingenuarum et humanarum artium uno quodam societatis vinculo contineri.*

12. *in quaestione legitima,* die auf den Grund einer *lex* geführt wird, s. Einl. A. 12; *in iudicio publico,* in einem Staatsprocess, im Gegensatz zu *causa privata.*

13. *praetorem,* s. Einl. Anm. 11. *severissimos.* Ihre *severitas* ist hervorgehoben, weil ein Eingehn auf die *studia humanitatis ac litterarum,* die noch so vielen Römern als *res leves ac nugatoriae* vorkamen, dem strengen Ernst des Gerichts Eintrag zu thun schien.

16. *quaeso a vobis.* 'Mit streng logischer Darstellung hätte Cic. auf den Vordersatz *ne cui mirum esse videatur me hoc uti genere dicen-*

causa mihi detis hanc veniam, accommodatam huic reo, vobis, quem ad modum spero, non molestam, ut me pro summo poëta atque eruditissimo homine dicentem, hoc concursu hominum litteratissimorum, hac vestra humanitate, hoc denique praetore exercente iudicium, patiamini de studiis humanitatis ac litterarum 5 paulo loqui liberius et in eius modi persona, quae propter otium ac studium minime in iudiciis periculisque tractata est, uti prope
4 novo quodam et inusitato genere dicendi. Quod si mihi a vobis tribui concedique sentiam, perficiam profecto ut hunc A. Licinium non modo non segregandum, cum sit civis, a numero civium, 10 verum etiam, si non esset, putetis adsciscendum fuisse.

3. Nam ut primum ex pueris excessit Archias atque ab iis artibus, quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet, se ad scribendi studium contulit, primum Antiochiae — nam ibi natus est loco nobili —, celebri quondam urbe et copiosa atque 15 eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis adfluenti, cele-

di so fortfahren müssen: *accommodatum est huic reo, vobis, quem ad modum spero, non molestum.* Die Zuversicht aber, womit dann Cic. den Gedanken 'diese Redeweise passt zu der Person, die ich vertheidige' ausgesprochen hätte, wäre für den Richter verletzend gewesen, indem diesen das Urtheil über das schickliche oder nichtschickliche scheinbar genommen wäre. So wählte der Redner eine zwar nicht streng logische, aber feine Wendung; denn gewähren die Richter die gestellte Bitte, so haben sie dadurch auch ihr Urtheil über das schickliche genugsam angedeutet.' Stürenburg.

1. *detis hanc veniam — ut patiamini*, eine Redefülle, wie auch nach *permittere* nicht selten noch ein *ut liceat* folgt, z. B. Cic. p. Tullio 47. Nep. Dat. 10, 1.

4. *hoc praetore.* Auch Q. Cicero war Schriftsteller auf dem Gebiete der Poësie (besonders in der Dichtung von Tragoedien) und Geschichtschreibung. Er besorgte auch eine correcte Ausgabe von dem berühmten Lehrgedicht des Lucretius.

6. *otium*, Zurückgezogenheit vom öffentlichen Leben; *studium*, wissenschaftliche Thätigkeit.

7. *tractata est* 'herumgezogen ward'. Das Wort im Sinne von *versata est* zu fassen erlaubt seine Bedeutung nicht. Cic. hat einen starken Ausdruck gewählt, um Missgunst gegen den Ankläger zu erwecken.

10. *segregandum* scil. *esse*, was aus dem folgenden *fuisse* zu ergänzen ist. *Segregandum esse* bezeichnet das wirkliche Verhältniss, da es sich im Sinne des Redners nur darum handeln kann, ob Archias aus der Zahl der Bürger auszuscheiden sei oder nicht: *adsciscendum fuisse* das nicht wirkliche Verhältniss, das nach antiker Auffassung dem Bereich der Vergangenheit angehört. In directer Rede lautete der Gegensatz: *non modo non segregandus est, sed etiam adsciscendus erat.*

12. *ex pueris excessit.* Cic. bedient sich als von einem Griechen der griech. Redensart *ἐκ παίδων ἐξελθεῖν.* Vgl. dagegen § 5 *praetextatus.*

13. *artes* 'theoretische Studien, Wissenschaften'.

16. *urbs liberalissimis studiis adfluens* ist eine Stadt, in der ein reges

riter antecellere omnibus ingenii gloria contigit. Post in ceteris Asiae partibus cunctaque Graecia sic eius adventus celebrabantur, ut famam ingenii exspectatio hominis, exspectationem ipsius adventus admiratioque superaret. Erat Italia tum plena Graecarum 5 artium ac disciplinarum, studiaque haec et in Latio vehementius tum colebantur, quam nunc isdem in oppidis, et hic Romae propter tranquillitatem rei publicae non neglegebantur. Itaque hunc et Tarentini et Regini et Neapolitani civitate ceterisque praemiis donarunt, et omnes, qui aliquid de ingeniis poterant iudi- 10 care, cognitione atque hospitio dignum existimarunt. Hac tanta celebritate famae cum esset iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo. Nactus est primum consules eos, quorum alter res ad scribendum maximas, alter cum res gestas, tum etiam studium atque aures adhibere posset. Statim Luculli,

wissenschaftliches Leben herrscht, die *artes liberales* (Grammatik, Rhetorik, Poesie, Philosophie) mit dem lebhaftesten Eifer betrieben werden.

1. *antecellere contigit.* Die Construction mit Infin. findet sich nur an dieser Stelle bei Cic.; bei Dichtern ist sie sogar die gewöhnliche und auch in der Prosa häufig seit dem ersten Jahrh. n. Chr. An der vorliegenden Stelle streift *contigit* ('es gelang, glückte') an den Begriff 'er wusste sich schnell auszuzeichnen'; durch die Wahl der seltneren Construction liess sich die Periode besser abrunden.

2. *celebrabantur:* Zumpt § 92.

3. *ipsius adventus admiratioque*, sein persönliches Auftreten und die Bewunderung, die er dabei erntete. Die engere Bedeutung von *adventus* (Auftreten als Dichter) ergibt sich aus dem Zusammenhang; vgl. Verr. IV, 115: *conferte huius praetoris adventum* (das Auftreten) *cum illius imperatoris victoria.*

4. *Italia*, hier zunächst Grossgriechenland im Gegensatz von *Latium*, womit im weiteren Sinne das italische Land lateinischer Zunge bezeichnet ist.

7. *tranquillitatem*, die seit der Zeit der Gracchen bis zum Ausbruch des marsischen Kriegs nur durch den Aufstand des Saturninus eine kurze Unterbrechung erlitten hatte.

8. *et Tarentini*: diesem *et* entspricht *et* vor *omnes.*

civitate donarunt, da es nach griechischem Rechte möglich war das Bürgerthum mehrerer Staaten zu verbinden; p. Balbo 29 *nos* (Romani) *non possumus et huius esse civitatis et alius praeterea, ceteris concessum est. Itaque in Graecis civitatibus videmus, Athenis Rhodios, Lacedaemonios, ceteros undique adscribi, multarumque esse eosdem homines civitatum.* Von den genannten Städten waren damals Neapel und Regium mit Rom foederiert.

praemiis, Kränze, Ehrengaben etc.

11. *absentibus*, Wechselverhältniss st. *absens;* p. Sest. 130 *mecum absens* (st. des gewöhnlichen *absente*) *beneficio suo rediit in gratiam.*

12. *Mario consule et Catulo*, 102 v. Chr. Die Wortstellung wie de Rep. I, 14 *Tuditano consule et Aquilio.*

13. *res gestas*, sc. *suppeditare*, was bei dem Zeugma aus *adhibere* zu ergänzen ist.

14. *studium*, d. i. Liebe und Sinn für poëtische Erzeugnisse; *aures*, feines Kennerohr, d. h. richtigen Geschmack zur Beurtheilung.

cum praetextatus etiam tum Archias esset, eum domum suam receperunt. Erat iam hoc non solum ingenii ac litterarum, verum etiam naturae atque virtutis, ut domus, quae huius adulescentiae 6 prima favit, eadem esset familiarissima senectuti. Erat temporibus illis iucundus Q. Metello illi Numidico et eius Pio filio, 5 audiebatur a M. Aemilio, vivebat cum Q. Catulo et patre et filio, a L. Crasso colebatur: Lucullos vero et Drusum et Octavios et

1. *praetextatus* = *adulescentulus.* Cic. legt dem Archias die *toga praetexta* der römischen *pueri* bei, als wäre er ein *civis natus,* nicht *factus* gewesen.

4. *senectuti,* ihm im vorgerückten Alter; *esset,* 'verblieb'.

5. *Q. Metello,* der 109 als Consul und 108 als Proconsul gegen Jugurtha kämpfte und von seinen Thaten in Africa sich den Triumph und Beinamen Numidicus erwarb. Ueber den Beinamen seines Sohnes s. Vell. Pat. II, 15, 5 *Q. Metellus, Numidici filius, qui meritum cognomen Pii consecutus erat; quippe expulsum civitate a L. Saturnino tribuno pl., quod solus in leges eius iurare noluerat, pietate sua, auctoritate senatus, consensu populi Ro. restituit patrem.*

eius Pio filio, eine *traductio verborum* (ὑπέρβατον), wie p. Cluent. 25 *Aurium et eius Gaium filium;* Brutus 98 *cum Ser. Galba, cuius Gaio filio filiam suam conlocarat;* de nat. deor. III, 39 *Leucotheam et eius Palaemonem filium.*

6. *M. Aemilius Scaurus,* Consul 115 und 108, Censor 109, der als Redner nicht unbedeutend war (s. Cic. Brutus c. 29 und de orat. I, 214) und eine Selbstbiographie hinterliess. — *Q. Catulo.* Ueber den Singular s. Zumpt § 373, A. 3. Der Vater war der Besieger der Cimbern, der 87 von Marius proscribiert sich selbst tödtete. Er hat sich auch als Dichter versucht und Memoiren über sein Consulat (*librum molli et Xenophonteo genere sermonis conscriptum* Brut. 132) hinterlassen. Sein Sohn war Consul 78, Censor 65, einer der ehrenhaftesten Männer seiner Zeit und Haupt der Partei der Optimaten; de offic. I, 133 *uberior oratio L. Crassi nec minus faceta, sed bene loquendi de Catulis opinio non minor.*

7. *a L. Crasso,* der mit M. Antonius Orator der berühmteste Redner seiner Zeit war und im J. 91 starb.

Lucullos, den L. Licinius Lucullus, der 102 als Propraetor von Sicilien gegen die empörten Sklaven kämpfte und nach seiner Rückkehr aus der Provinz auf die Anklage des Augur Q. Servilius sich in das Exil begeben musste; und dessen Söhne *Lucius,* der den Krieg gegen Mithridates geführt, und *Marcus,* der als Proconsul von Macedonien 72 sich durch seine glücklichen Kämpfe gegen die Thracier den Triumph erworben hat.

Drusum, der bekannte M. Livius, der bei seinen Reformversuchen als Volkstribun 91 den Tod fand.

Octavios. In dieser Zeit lebte *Cn. Octavius,* der 87 mit Cinna Consul war und von den Marianern getödtet wurde (Brut. 176 *Cn. Octavii eloquentia, quae fuerat ante consulatum ignorata, in consulatu multis contionibus est vehementer probata*); sein Sohn *Lucius,* der 75 Consul war und im folgenden J. als Proconsul von Cicilien starb; sein jüngerer Bruder *Marcus,* der sich als Volkstribun durch eine *lex frumentaria* bekannt machte, dessen Sohn *Gnaeus* 76 das Consulat bekleidete. Die zwei letzteren erwähnt

Catonem et totam Hortensiorum domum devinctam consuetudine cum teneret, adficiebatur summo honore, quod eum non solum colebant, qui aliquid percipere atque audire studebant, verum etiam si qui forte simulabant.

5 **4.** Interim satis longo intervallo, cum esset cum M. Lucullo in Siciliam profectus et cum ex ea provincia cum eodem Lucullo decederet, venit Heracliam. Quae cum esset civitas aequissimo iure ac foedere, adscribi se in eam civitatem voluit idque, cum ipse per se dignus putaretur, tum auctoritate et gratia Luculli ab 10 Heracliensibus impetravit. Data est civitas Silvani lege et Car- 7 bonis, 'si qui foederatis civitatibus adscripti fuissent, si tum, cum lex ferebatur, in Italia domicilium habuissent et si sexaginta die-

Cic. im Brutus § 222 als mittelmässige Redner.

1. *Catonem*, wahrscheinlich M. Cato, der Vater des Uticensis, der schon frühzeitig, als er sich um die Praetur bewarb, gestorben ist.

Hortensiorum, von denen der Redner Q. Hortensius (Consul 69) der berühmteste war. Sein Vater war Consul 97, sein Bruder zeichnete sich als Legat unter Sulla in Griechenland aus.

2. *adficiebatur summo honore*, nicht von den genannten Männern, sondern von andern Römern, die sich um den von so bedeutenden Leuten ausgezeichneten Dichter drängten.

3. *percipere*, 'geistig aufnehmen', also von Bereicherung der Kenntnisse, im Gegensatz von *audire*, das nur Vergnügen gewährte.

5. *cum M. Lucullo*. Die Reise erfolgte wahrscheinlich in einer Privatangelegenheit (Einl. A. 5), da M. Lucullus 79, wo er *suo anno* die curulische Aedilität verwaltete, erst in einem Alter von 37 Jahren stand. Wenn es dann doch *ex ea provincia decederet* heisst, was die gewöhnliche Redensart von obrigkeitlichen Personen war, so hat sich Cic. mit rhetorischer Feinheit des gewichtvolleren Ausdrucks bedient, um die Reise des L. in ein höheres Licht zu stellen.

7. *venit Heracliam*, wo wahrscheinlich der Vater des M. Lucullus im Exil (s. oben) lebte, da mehrere foederirte Städte Italiens vor der *lex Iulia* das Exilrecht hatten, d. h. sie durften exilierte römische Bürger aufnehmen, wie umgekehrt verbannte Bürger ihrer civitas in Rom Aufnahme fanden.

aequissimo iure ac foedere. Die Stadt Ἡράκλεια in Lucanien am tarentinischen Meerbusen schloss im J. 278 mit Rom ein so günstiges *foedus* ab (p. Balbo 50 *Heracliensem Alexam ex ea civitate, quacum prope singulare foedus Pyrri temporibus C. Fabricio consule ictum putatur)*, dass sie, wie Neapel, nach dem *bellum sociale* ungern ihr Bundesverhältniss mit der Civität vertauschte, s. p. Balbo 21. Daher heisst ihr *ius ac foedus aequissimum* (wie p. Balbo 46 *Camertinum foedus sanctissimum atque aequissimum*), d. h. auf den Principien möglichst gleicher Berechtigung fussend, der Sache nach = ein sehr günstiges.

10. *civitas*, sc. *Romana*; *Silvani lege*, Einl. Anm. 7.

11. *si qui* = *iis qui*.

12. *ferebatur*. Der Indicativ in der ängstlich genauen Gesetzessprache, da der wegen der indirecten Rede sprachlich richtigere Conjunctiv möglicherweise auch eine

bus apud praetorem essent professi'. Cum hic domicilium Romae multos iam annos haberet, professus est apud praetorem Q. Metellum, familiarissimum suum. 8 Si nihil aliud nisi de civitate ac lege dicimus, nihil dico amplius; causa dicta est. Quid enim horum infirmari, Grati, potest? Heracliaene esse tu eum adscri- 5 ptum negabis? Adest vir summa auctoritate et religione et fide, M. Lucullus, qui se non opinari sed scire, non audivisse sed vidisse, non interfuisse sed egisse dicit. Adsunt Heraclienses legati, nobilissimi homines, huius iudicii causa cum mandatis et cum publico testimonio venerunt, qui hunc adscriptum Heracliensem 10 dicunt. Hic tu tabulas desideras Heracliensium publicas, quas Italico bello incenso tabulario interisse scimus omnes. Est ridiculum ad ea, quae habemus, nihil dicere, quaerere, quae habere

andere Auffassung zuliess; vgl. *quae gesserat* § 20.

1. *professi* sc. *nomen.*

2. *Q. Metellum* Pium, der 89 Praetor war, s. § 26.

3. *nihil aliud* sc. *agimus* (= de nulla alia re dicimus), wie Cat. I, 17 *nihil te iudicat* (patria) *nisi de parricidio suo cogitare.*

de civitate Romana, *ac lege* Plautia Papiria, deren Bestimmungen für die Civität A. erfüllt hat. Andere verstehen die *civitas Heracliensis;* es ist aber kaum zu glauben, dass dann Cic. *de civitate* ohne Zusatz gesagt hätte.

4. *causa dicta est*, da ausser den drei Punkten: der *adscriptio in civitatem foederatam*, dem *domicilium in Italia* und der rechtzeitigen *professio* kein anderes Moment hervorzuheben war. Es handelt sich nur noch darum, die als Thatsachen hingestellten drei Punkte als solche zu erweisen, deren Richtigkeit der Kläger in Abrede stellte.

5. *Grati,* s. Einl. § 4. — *Heracliaene:* einen ähnlichen Fall erwähnt Cic. ad fam. 13, 30 *L. Manlius est Sosis. Is fuit Catinensis, sed est una cum reliquis Neapolitanis civis Romanus factus decurioque Neapoli; erat enim adscriptus in id municipium ante civitatem sociis et Latinis datam.*

6. *religione* mit Beziehung auf seinen als Zeuge geleisteten Eid.

7. *opinari.* Der Gegensatz erklärt sich aus der römischen Sitte, von Zeugenaussagen das Wort *arbitrari* zu gebrauchen; s. p. Fonteio 19 *illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis 'arbitrari', quo etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus.*

8. *adsunt — venerunt:* dieselbe rhetorische Häufung Verr. V. 154 *Adsunt Puteoli toti; frequentissimi venerunt ad hoc iudicium mercatores* etc. Wohl aber könnte *venerunt* auch ein Glossem zu *adsunt* sein.

10. *adscriptum Heracliensem*, d. h. ein Herakleer, der das Bürgerthum durch Aufnahme, nicht durch die Geburt erlangt hat; de nat. deor. 3, 39 *Romulum nostri aliosque complures* (deos habent), *quos quasi novos et adscripticios cives in caelum receptos putant.*

11. *hic* 'da noch' mit Ausdruck des Unwillens; *tabulas,* das *album civium.* Ueber das Schicksal von Heracleia im bellum sociale, wo ihr Archiv vielleicht bei einer Plünderung in Brand aufging, ist weiter nichts bekannt.

13. *quaerere = requirere,* wie zu schreiben man vermuthet hat.

non possumus, et de hominum memoria tacere, litterarum memoriam flagitare; et cum habeas amplissimi viri religionem, integerrimi municipii ius iurandum fidemque, ea, quae depravari nullo modo possunt, repudiare, tabulas, quas idem dicis solere corrumpi, desiderare. An domicilium Romae non habuit is, qui tot 9 annis ante civitatem datam sedem omnium rerum ac fortunarum suarum Romae conlocavit? An non est professus? Immo vero iis tabulis professus, quae solae ex illa professione collegioque praetorum obtinent publicarum tabularum auctoritatem. **5.** Nam cum Appii tabulae neglegentius adservatae dicerentur, Gabinii, quam diu incolumis fuit, levitas, post damnationem calamitas omnem tabularum fidem resignasset, Metellus, homo sanctissimus modestissimusque omnium, tanta diligentia fuit, ut ad L. Lentulum

3. *municipii*, was jetzt Herakleia war, während sie vor Verleihung der römischen Civität selbständige *civitas* war und hiess; s. § 6. So heisst es § 10 *aliis in civitatibus*, wo von einer Zeit die Rede ist, die der allgemeinen Ertheilung der römischen Civität voranging; und bald darauf von denselben Städten *ea municipia*, wo eine Zeit berührt wird, in der die Aenderung ihres Verhältnisses bereits erfolgt war.

4. *dicis solere corrumpi*, was der Ankläger von den *tabulae* des Q. Metellus, wie aus § 9 zu schliessen ist, behauptet hatte.

5. Cicero sagt *Romae*, nicht *in Italia*, was man eigentlich erwarten sollte, weil er schon § 7 gesagt hat: *cum hic domicilium Romae multos iam annos haberet.*

8. *iis tabulis*, des Praetors Q. Metellus; *ex illa professione*, die also nicht blos beim Praetor urbanus, sondern wegen des grossen Zudrangs auch bei andern statthaben konnte.

9. *auctoritatem* 'Glaubwürdigkeit'.

10. *Appius Claudius Pulcher*, der Vater des berüchtigten P. Clodius. Obwohl schon 89 Praetor, bekleidete er doch erst 79 das Consulat und starb einige Jahre darauf in der Provinz. Von ihm heisst es in der or. de domo sua 84 *patrem tuum . . L. Philippus censor avunculum suum praeteriit in recitando senatu*, welche Ausstossung vielleicht wegen der nachlässigen Aufbewahrung der *tabulae* erfolgt ist,

P. Gabinius Capito. Er wurde einige Jahre nach seiner Praetur verurtheilt, angeklagt von den Achäern *de repetundis*, als deren Anwalt L. Calpurnius Piso aufgetreten war; s. Div. in Caecil. 64.

11. *incolumis* 'unverstümmelt', d. i. hier noch nicht verurtheilt, im Wortspiel mit dem folgenden *calamitas*, was in erster Bedeutung 'Halmschaden' (von *calamus*) bezeichnet.

12. *resignasset:* das Bild hergenommen von der Fälschung von Urkunden durch Erbrechung ihrer Siegel *(signa)*. Florus II. 17, 14: *Brutus ne quid ex constituti fide resignaret, . . uni comitum suorum confodiendum praebuit latus.*

13. *modestissimus* 'von der grössten Gesetzlichkeit und Berufstreue', s. zu S. 48, 1; *diligentia* 'Genauigkeit'.

ad L. Lentulum, auch ein Praetor des J. 89, sonst unbekannt. Wenn sich bei ihm Metellus einfand, so geht daraus hervor, dass vor dessen Tribunal Klagen über angemasstes Bürgerrecht gehörten. Da die *litura* den Metellus beun-

praetorem et ad iudices venerit et unius nominis litura se commotum esse dixerit. His igitur in tabulis nullam lituram in 10 nomine A. Licinii videtis. Quae cum ita sint, quid est quod de eius civitate dubitetis, praesertim cum aliis quoque in civitatibus fuerit adscriptus? Etenim cum mediocribus multis et aut nulla 5 aut humili aliqua arte praeditis civitatem in Graecia homines impertiebant, Reginos credo aut Locrenses aut Neapolitanos aut Tarentinos, quod scaenicis artificibus largiri solebant, id huic, summa ingenii praedito gloria, noluisse. Quid? cum ceteri non modo post civitatem datam, sed etiam post legem Papiam aliquo modo 10 in eorum municipiorum tabulas inrepserint, hic, qui ne utitur quidem illis, in quibus est scriptus, quod semper se Heraclien-

ruhigte, so legte er dem Individuum, dessen Namen auf der *litura* stand, den Zwang auf, vor Gericht die Rechtmässigkeit seiner Civität zu erweisen. Auch lässt sich, da kaum vorauszusetzen ist, dass die *litura* während seiner eigenen Führung der *tabulae* entstanden sei, vermuthen, dass Metellus eine bereits angelegte Liste zur Fortführung von einem andern Magistratus übernommen habe.

4. *eius*, nicht *huius*, weil der eben genannte Name *A. Licinius* wieder aufgenommen wird.

5. *fuerit adscriptus*, nicht *sit*, weil für die Gegenwart die Bedeutung der *adscriptio* aufgehört hat, nachdem diese *civitates* Municipien geworden waren.

6. *humili*, erklärt sich aus dem folgenden *scaenicis artificibus*.

in Graecia sc. *magna*, wie Tusc. V, 66.

7. *credo noluisse*. Das ironische *credo* wird fast ausschliesslich in den Satz ohne Einfluss auf die Structur eingeschoben, wodurch der ironische Gedanke sogleich klar hervortritt. Diese Form ist hier aufgegeben, da der Gedanke allein schon geeignet ist, die Widersinnigkeit der Behauptung in das rechte Licht zu stellen.

Locrenses Epizephyrios, an der südlichsten Spitze von Bruttium.

8. *scaenicis artificibus largiri*. So wird in einer Inschrift aus Delphi (C. Inscr. Gr. nr. 1720) ein Flötenspieler Theodotus aus Nikomedia erwähnt, der zugleich *Θηβαῖος καὶ Ἀθηναῖος καὶ Ἐφέσιος καὶ Περγαμηνὸς καὶ Ἀντιοχεὺς* war.

9. *cum:* da die Hdschr. Z. 11 *inrepserunt* haben, ist vielleicht *cum*, wie Eberhard will, zu streichen; vgl. zu S. 116, 4.

10. *civitatem datam* Italicis, *legem Papiam*, Einl. Anm. 12.

11. *municipiorum*, s. zu § 8.

ne utitur quidem, wahrscheinlich deshalb, weil sich einmal Archias als *Heracliensis adscriptus* beim Q. Metellus gemeldet hatte und damals nicht ahnen konnte, dass man ihm das Bürgerrecht in Herakleia wegen des Untergangs des Archivs je streitig machen werde. Dieses aber dem, das er in anderen Städten erhalten hatte, zur Begründung seiner Ansprüche auf die römische Civität vorzuziehen, hatte er triftige Gründe: 1) weil sie *civitas aequissimo iure et foedere* gewesen war; 2) weil er die Aufnahme in dieselbe zuletzt, als er an Jahren schon gereifter war, erhalten hatte; 3) weil er sie einem Lucullus verdankte und als *civis Romanus* den Gentilnamen der Luculler führen wollte.

12. *se H. esse voluit*, ein H. sein und dafür gelten; vgl. zu S. 22, 6.

sem esse voluit, reicietur? Census nostros requiris. Scilicet; **11**
est enim obscurum proximis censoribus hunc cum clarissimo
imperatore, L. Lucullo, apud exercitum fuisse, superioribus cum
eodem quaestore fuisse in Asia, primis, Iulio et Crasso, nullam
5 populi partem esse censam. Sed quoniam census non ius civitatis confirmat ac tantum modo indicat, eum, qui sit census, ita
se iam tum gessisse [pro cive], iis temporibus, quem tu criminaris ne ipsius quidem iudicio in civium Romanorum iure esse versatum, et testamentum saepe fecit nostris legibus et adiit here-
10 ditates civium Romanorum et in beneficiis ad aerarium delatus

1. *census nostros*, die Schatzungslisten der römischen Bürger. Dies ist der letzte, aber der Haupteinwurf des Gegners, den der Redner noch zu widerlegen hat.

scilicet; est enim etc. 'ganz begreiflich; es ist ja unbekannt', d. h. er hat freilich Ursache nach dem zu fragen, was, wie jeder weiss, nicht vorhanden sein kann. Vgl. ad Quintum fr. I, 3, 1: *ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci? Scilicet; tu enim me adflixisti* etc. Andere interpungieren: *Census nostros requiris scilicet. Est enim* etc.

2. *proximis censoribus*, dem L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus vom J. 70; die eigentlich nächsten waren die vom J. 65 und 64; unter diesen kam es aber zu keinem Census.

3. *L. Lucullo*, im Mithridatischen Kriege; *apud exercitum*, nicht *in exercitu*, weil er zur Begleitung des L. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste that, wie Verr. IV, 49 *Eupolemo Lucullorum perfamiliari, qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est;* unten § 27 *Ennio comite.*

superioribus, dem L. Marcius Philippus und M. Perperna vom J. 86.

4. *quaestore.* L. Lucullus war damals Proquaestor des Sulla im ersten Mithridatischen Kriege.

primis seit Ertheilung der Civität an die *socii*, unter der Censur des L. Julius Caesar und P. Licinius Crassus im J. 89.

5. *esse censam:* Einl. A. 9.

c. non ius civitatis confirmat: d. h. der Schätzungsact beweist nur, dass einer zur Zeit des census das Bürgerrecht für sich beansprucht, nicht aber auch dass er rechtmässig die Eintragung in die Listen erwirkt habe.

7. *pro cive* ist, wie Fr. Richter bemerkt hat, Glossem zu *ita.*

iis temporibus: hier beginnt die Apodosis. Statt *quem* haben die Handschriften den Fehler *quae;* die Correctur *quem* genügt nicht, da man vielmehr *quibus* (oder *quom*) *eum tu criminaris* erwartet.

8. *ipsius iudicio*, das der Kläger aus der unterlassenen Meldung zur Censur gefolgert hatte. Daher gibt Cic. mehrere Belege, dass Archias sich als römischen Bürger sowohl selbst betrachtet als dafür gegolten habe.

9. *testamentum.* Die Fähigkeit, ein gültiges Testament zu machen und Erbe zu werden, hatten nur die *cives*, nicht auch die *peregrini.*

saepe 'zu öfteren Malen', wohl mit rhetorischer Uebertreibung. Anlass dazu ergab sich aus des A. Theilnahme an den verschiedenen Feldzügen des Lucullus.

10. *in beneficiis* 'unter den zu ertheilenden Gratificationen'; *delatus est* = *nomen eius delatum est*, wie man auch sagt *proscribere* und *publicare aliquem* st. *nomen* und *bona alicuius.* Der Sachverhalt war wahrscheinlich folgender. Sein Name

est a L. Lucullo pro consule. Quaere argumenta, si quae potes; numquam enim hic neque suo neque amicorum iudicio revincetur.

12 6. Quaeres a nobis, Grati, cur tanto opere hoc homine delectemur. Quia suppeditat nobis, ubi et animus ex hoc forensi 5 strepitu reficiatur et aures convicio defessae conquiescant. An tu existimas aut suppetere nobis posse, quod cotidie dicamus in tanta varietate rerum, nisi animos nostros doctrina excolamus, aut ferre animos tantam posse contentionem, nisi eos doctrina eadem relaxemus? Ego vero fateor me his studiis esse deditum: 10 ceteros pudeat, si qui ita se litteris abdiderunt, ut nihil possint ex iis neque ad communem adferre fructum neque in aspectum lucemque proferre: me autem quid pudeat, qui tot annos ita vivo,

wurde unter der Zahl der Gratificationen, die der Proconsul während seines Imperium ertheilt oder zu ertheilen versprochen hatte, bei der Rechenschaftsablage mit aufgeführt, und damit deren Genehmigung bei den Quaestoren der Schatzkammer in Antrag gestellt. Vgl. ep. ad fam. V, 20, 7 *quod scribis de beneficiis, scito a me et tribunos militares et praefectos et contubernales dumtaxat meos delatos esse. In quo quidem me ratio fefellit; liberum enim mihi tempus ad eos deferendos existimabam dari: postea certior sum factus triginta diebus deferri necesse esse, quibus rationes rettulissem.*

1. *quaere argumenta.* Hiermit schliesst die *argumentatio* und *refutatio* der Rede; was noch folgt, ist *extra causam,* wiewohl es den grösseren Theil der Rede einnimmt; vgl. die Bem. in der Einl. § 6.

2. *suo,* s. S. 111, Z. 9, *amicorum,* Z. 10; *revincetur,* wie Tac. Ann. VI, 5 *quae cuncta a primoribus civitatibus revincebatur.* XV, 73 *coepta adultaque et revicta coniuratio.*

6. *convicio* vom Zusammenschreien, Gezänk sc. *litigantium.*

7. *suppetere quod dicamus.* Quintil. X, 1, 27: *plurimum dicit oratori conferre Theophrastus lectionem poëtarum, neque immerito. Namque ab iis in rebus spiritus et in verbis sublimitas et in adfectibus motus omnis et in personis decor petitur, praecipueque velut attrita cotidiano actu forensi ingenia optime rerum talium blanditia reparantur.* Der Plural *nobis* bezieht sich nicht mehr blos auf Cicero (wie oben *delectemur*), sondern auf die Redner und Staatsmänner überhaupt; daher heisst es auch *animos nostros,* hingegen oben *animus.*

10. *his studiis,* die wissenschaftlichen Studien im allgemeinen.

11. *litteris* ist Ablativ, indem die *litterae,* die Schriftenwelt, als das Werkzeug gedacht sind, durch das die genannten der öffentlichen Thätigkeit entzogen wurden.

12. *ad communem adferre fructum* von der Verwerthung der Studien (Studienfrüchte) für den Staat, *in lucem proferre* von der productiven Thätigkeit als Schriftsteller.

13. *me quid pudeat:* or. Phil. II, 20 *tantum dicam breviter, me nec rei publicae nec amicis umquam defuisse, et tamen omni genere monimentorum meorum perfecisse, ut meae vigiliae meaeque litterae et iuventuti utilitatis et nomini Romano laudis aliquid adferrent.*

iudices, ut a nullius umquam me tempore aut commodo aut otium meum abstraxerit aut voluptas avocarit aut denique somnus retardarit? Quare quis tandem me reprehendat aut quis **13** mihi iure suscenseat, si, quantum ceteris ad suas res obeundas,
5 quantum ad festos dies ludorum celebrandos, quantum ad alias voluptates et ad ipsam requiem animi et corporis conceditur temporum, quantum alii tribuunt tempestivis conviviis, quantum denique alveolo, quantum pilae, tantum mihi egomet ad haec studia recolenda sumpsero? Atque hoc eo mihi concedendum est
10 magis, quod ex his studiis haec quoque crescit oratio et facultas, quae, quantacumque in me est, numquam amicorum periculis defuit. Quae si cui levior videtur, illa quidem certe, quae summa sunt, ex quo fonte hauriam sentio. Nam nisi multorum **14** praeceptis multisque litteris mihi ab adulescentia suasissem, ni-
15 hil esse in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem, in ea autem persequenda omnes cruciatus corporis, omnia pericula mortis atque exilii parvi esse ducenda, numquam me pro salute vestra in tot ac tantas dimicationes atque in hos profligatorum hominum cotidianos impetus obiecissem. Sed

1. *tempore* = *periculo*, von der gerichtlichen Vertheidigung in Staatsprocessen *(causae publicae)*, *commodo* von der Vertretung in Privatsachen, bei denen sich die Parteien in persönlichen Interessen verletzt fühlen.

2. *otium*, Musse von Staatsgeschäften. Die Stelle ist ein classisches Beispiel der Figur der *disiunctio;* s. c. 8 a. E. de imp. Cn. Pomp. 48. Auct. ad Her. IV, § 37.

4. *ceteris* und Z. 7 *alii*, beide proleptisch im Gegensatz zu *egomet;* s. zu S. 103, 4.

6. *ad ipsam requiem* 'zur Ruhe an und für sich'.

7. *temporum*, nicht *temporis*, weil von verschiedenen Zeitabschnitten die Rede ist. Ueber die Stellung des Genetivs s. zu S. 90, 13.

tempestivis conviviis, die bereits vor der neunten Tagesstunde begannen; s. Beckers Gallus III, 179.

8. *alveolo* = *tabulae aleatoriae; pilae*, was kein unedles Spiel war, wie die *alea;* s. Becker a. a. O. III, 93 ff.

10. *haec q. crescit oratio et facultas*, meine Befähigung (Redevermögen) und Fertigkeit (Gewandtheit) im Sprechen gefördert wird. Andere fassen *oratio et facultas* als Hendiadys.

12. *levior videtur*, so dass kein Grund vorhanden wäre jene *studia* zu preisen. — *illa*, erhabene Grundsätze für das praktische Leben. Durch das Studium der Wissenschaften wird also auch der sittliche Werth des Menschen gehoben.

14. *suasissem:* vgl. ad Att. 13, 38, 2 *tu autem quod ipsi tibi suaseris, idem mihi persuasum putabo.*

15. *honestatem* = *virtutem*, s. § 15 *laudem et virtutem*. Das Wort *honestas* steht dem Begriff 'Tugend' näher als *virtus*.

19. *profligatorum hominum*, der Anhänger des Catilina und überhaupt der demokratischen Partei. Weshalb setzte Cic. *hos* hinzu?

in impetus statt des Dativs, weil *impetibus* ungebräuchlich war, wie überhaupt der Dat. Plur. der Substantiva verbalia auf *us* bei frü-

pleni omnes sunt libri, plenae sapientium voces, plena exemplorum vetustas: quae iacerent in tenebris omnia, nisi litterarum lumen accederet. Quam multas nobis imagines non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum fortissimorum virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt, quas ego mihi 5 semper in administranda re publica proponens animum et mentem meam ipsa cogitatione hominum excellentium conformabam.

15 7. Quaeret quispiam: 'quid? illi ipsi summi viri, quorum virtutes litteris proditae sunt, istane doctrina, quam tu effers laudibus, eruditi fuerunt?' Difficile est hoc de omnibus confir- 10 mare, sed tamen est certum, quid respondeam. Ego multos homines excellenti animo ac virtute fuisse sine doctrina, et naturae ipsius habitu prope divino per se ipsos et moderatos et graves exstitisse fateor; etiam illud adiungo, saepius ad laudem atque virtutem naturam sine doctrina quam sine natura valuisse doctri- 15 nam. Atque idem ego hoc contendo, cum ad naturam eximiam atque inlustrem accesserit ratio quaedam conformatioque doctrinae, tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere exsi-

heren Prosaikern höchst selten vorkommt; s. Näg. Stil. § 56, 1, b. Vielleicht jedoch ist *coniecissem* für *obiecissem* zu verbessern.

1. *pleni* von dem Satze '*nihil esse in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem*'.

voces 'Aussprüche'; *exemplorum* 'von Beispielen hievon', dass neml. grosse Männer nach diesem Grundsatz auch wirklich gehandelt haben; vgl. Tusc. V, 79 *omitto quae perferant quaeque patiantur ambitiosi honoris causa, laudis studiosi gloriae gratia, amore incensi cupiditatis: plena vita exemplorum est.*

2. *vetustas* 'die Vorzeit'; *quae* alles dieses, die *libri* etc. (d. h. ihr Inhalt) läge in Dunkel gehüllt, wenn nicht die Wissenschaft es ans Licht zöge.

3. *imagines* 'Vorbilder, Ideale'. Dazu heisst es *expressas*, was technischer Begriff ist von den runden die körperliche Form ausdrückenden Gestalten, welche die bildende Kunst schafft, im Gegensatz der flachen (*adumbratae*) Bilder der zeichnenden Künste.

7. *cogitatione* 'Vorstellung'.

11. *est certum quid r.*, es steht bei mir fest, was ich zu antworten habe, wie Verr. V, 53 *certum est, quid debeant.*

12. *animo*, geistige Kraft, *virtute*, Tüchtigkeit im Leben; *doctrina* wissenschaftliche Bildung'.

13. *moderatos*, von sittlicher Masshaltung, erhaben über niedrige Leidenschaften; *graves*, von festem Charakter und Grundsätzen.

16. *atque idem*, und dabei behaupte ich doch, so willig ich auch dieses zugebe; vgl. p. Sulla § 20.

17. *ratio quaedam* etc., eine methodische und schulgerechte Ausbildung.

18. *illud nescio quid praeclarum ac sing.* 'jene ganz einzige Vortrefflichkeit', d. i. ein wahres Ideal von Vollkommenheit. Cicero hat *nescio quid* hinzugesetzt, um auszudrücken, dass er für die Sache keinen ganz bezeichnenden Ausdruck wisse; vgl. Verr. V, 33 *tametsi hoc nescio quid*

stere: ex hoc esse hunc numero, quem patres nostri viderunt, 16
divinum hominem Africanum, ex hoc C. Laelium, L. Furium,
moderatissimos homines et continentissimos, ex hoc fortissimum virum et illis temporibus doctissimum, M. Catonem illum
5 senem: qui profecto, si nihil ad percipiendam colendamque virtutem litteris adiuvarentur, numquam se ad earum studium contulissent. Quodsi non hic tantus fructus ostenderetur et si ex his studiis delectatio sola peteretur, tamen, ut opinor, hanc animi remissionem humanissimam ac liberalissimam iudicaretis.
10 Nam ceterae neque temporum sunt neque aetatum omnium neque locorum: at haec studia adulescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas res ornant, adversis perfugium ac solacium praebent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur.

15 8. Quodsi ipsi haec neque attingere neque sensu nostro 17
gustare possemus, tamen ea mirari deberemus, etiam cum in

nugatorium sciebam esse, ista intellegere.

1. *ex hoc numero*, i. e. *ex n. horum, in quibus illud praeclarum exsistit;* s. § 31 *ex eo numero.*

2. *Africanum* minorem; *hunc* ist beigesetzt, weil ihn Cic. im Gegensatz zum älteren Africanus noch als Zeitgenossen rechnet. Verr. V, 25 *non ad Q. Maximi sapientiam, neque ad illius superioris Africani in re gerunda celeritatem, neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium.* — *C. Laelium*, der bekannte Freund des jüngeren Africanus; *L. Furium*, mit dem Beinamen *Philus*. Cic. Brutus 108 *isdem temporibus L. Furius Philus perbene Latine loqui putabatur litteratiusque quam ceteri.* Vgl. auch de re p. III, c. 3.

4. *Catonem*, censorium.

5. *senem:* so heisst Cato κατ' ἐξοχήν, weil er ein Alter von 85 Jahren erreichte.

ad percipiendam, zur Erfassung, d. i. zur Erkenntniss.

9. *humanissimam* sehr würdig für einen Menschen, *liberalissimam*, für einen freigebornen Römer; *iudicaretis* 'ihr müstet halten', wie z. B. Verr. V, 150 *si haec apud Scythas dicerem, tamen animos etiam barbarorum hominum permoverem.*

11. *alunt.* Die Handschr. haben *agunt*, was die einen deuten: 'in Thätigkeit setzen, anregen', andere: 'anziehen' mit unpassender Berufung auf Hor. Sat. II, 2, 13 *seu te discus agit.* Was man noch vermuthet hat, *acuunt*, scheint hier ein zu specieller Begriff; der Zusammenhang erfordert ein Wort, das nicht ausschliesslich den *fructus*, sondern auch die *oblectatio* der Studien bezeichnet; was aber Nahrung schafft, erregt zugleich ein behagliches Gefühl. Cic. Brut. 126 *legendus est hic orator, si quisquam alius, iuventuti; non enim solum acuere, sed etiam alere ingenium potest.*

12. *secundas res ornant* etc. Aristoteles bei Diog. Laërt. V, 19: τὴν παιδείαν ἔλεγεν ἐν μὲν ταῖς εὐτυχίαις εἶναι κόσμον, ἐν δὲ ταῖς ἀτυχίαις καταφυγήν.

16. *etiam* gehört zum ganzen Satze = *etiam videntes*, auch wenn wir es blos sähen, ohne selbst eingeweiht zu sein.

aliis videremus. Quis nostrum tam animo agresti ac duro fuit, ut Roscii morte nuper non commoveretur? qui cum esset senex mortuus, tamen propter excellentem artem ac venustatem videbatur omnino mori non debuisse. Ergo ille corporis motu tantum amorem sibi conciliarat a nobis omnibus: nos animorum in- 5
18 credibiles motus celeritatemque ingeniorum neglegemus? Quotiens ego hunc Archiam vidi, iudices, — utar enim vestra benignitate, quoniam me in hoc novo genere dicendi tam diligenter attenditis — quotiens ego hunc vidi, cum litteram scripsisset nullam, magnum numerum optimorum versuum de iis ipsis 10 rebus, quae tum agerentur, dicere ex tempore! quotiens revocatum eandem rem dicere commutatis verbis atque sententiis! Quae vero accurate cogitateque scripsisset, ea sic vidi probari, ut ad veterum scriptorum laudem perveniret. Hunc ego non diligam? non admirer? non omni ratione defendendum putem? At- 15 que sic a summis hominibus eruditissimisque accepimus, ceterarum rerum studia et doctrina et praeceptis et arte constare, poëtam natura ipsa valere et mentis viribus excitari et quasi divino quodam spiritu inflari. Quare suo iure noster ille Ennius

2. *Q. Roscius Gallus*, von Geburt ein Sklave, war der berühmteste Schauspieler seiner Zeit und auch als Mensch sehr geachtet; er trat zumeist in Komoedien auf, daher mit dem Beinamen *comoedus*. Ganz besonders wurde an ihm die vollendete *venustas*, d. h. die graziöse Schönheit der Bewegungen und des ganzen Geberdenspiels gerühmt; s. Cic. de orat. I, 130 *videtisne quam nihil ab eo* (Roscio) *nisi perfecte, nihil nisi cum summa venustate fiat, nihil nisi ita, ut deceat et uti omnes moveat atque delectet? Itaque hoc iam diu est consecutus, ut in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere Roscius diceretur.*

4. *ergo ille:* dieser Form des rhetorischen Schlusses (Enthymema im engern Sinne) bedient sich Cic. auch c. 8, § 19, c. 9, § 19, §§ 22. 25. 27. 30; vgl. auch § 10 *quid cum ceteri* etc. Dass durch diesen so häufigen Gebrauch einer gleichen Redewendung die Darstellung eine gewisse Eintönigkeit erhalten hat, ist unverkennbar; indes ist zu bemerken, dass diese Form des Beweises ihre häufigste Anwendung beim *genus demonstrativum* findet, dem der zweite Theil der Rede ganz angehört.

5. *nos* im Gegensatz von *ille*, wobei jedoch der rhetorischen Concinnität die logische aufgeopfert ist. Ernesti schrieb *hos* für *nos*, das aber in dieser Verbindung ein ganz müssiger Begriff wäre. Dass auf *ergo ille* im Gegensatz ein Nominativ folgen müsse, zeigen die ganz ähnlichen Stellen § 19 und 22.

6. *motus* 'Regsamkeit'.

11. *agerentur*, s. zu S. 121, 2. *revocatum*, zur Wiederholung aufgefordert, p. Sest. 120. 123.

13. *cogitate*, d. h. nach vorhergegangener Meditation. Es konnte auch *meditate* heissen, s. de orat. I, 257 *accuratae et meditatae commentationes.*

14. *veterum scriptorum*, der griechischen Dichter der besten Zeit.

17. *praeceptis et arte* 'Regeln und kunstmässiger Fertigkeit'.

sanctos appellat poëtas, quod quasi deorum aliquo dono atque munere commendati nobis esse videantur. Sit igitur, iudices, **19** sanctum apud vos, humanissimos homines, hoc poëtae nomen, quod nulla umquam barbaria violavit. Saxa et solitudines voci 5 respondent, bestiae saepe immanes cantu flectuntur atque consistunt: nos instituti rebus optimis non poëtarum voce moveamur? Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Chii suum vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei vero suum esse confirmant, itaque etiam delubrum eius in oppido dedicaverunt; per- 10 multi alii praeterea pugnant inter se atque contendunt. **9.** Ergo illi alienum, quia poëta fuit, post mortem etiam expetunt: nos hunc vivum, qui et voluntate et legibus noster est, repudiabimus? praesertim cum omne olim studium atque omne ingenium contulerit Archias ad populi Romani gloriam laudemque cele- 15 brandam. Nam et Cimbricas res adulescens attigit et ipsi illi C. **20** Mario, qui durior ad haec studia videbatur, iucundus fuit; neque

1. *sanctos*. Ovidii ars amat. III, 401 ff.: *Quid petitur sacris nisi tantum fama poëtis? Hoc votum nostri summa laboris habet. Cura deum fuerant olim regumque poëtae, Praemiaque antiqui magna tulere chori. Sanctaque maiestas et erat venerabile nomen Vatibus et largae saepe dabantur opes.* Wie unterscheiden sich die Epitheta *sacer* und *sanctus poëta* und warum war hier nur das letztere am Orte?

3. *hoc poëtae nomen:* wir sagen: dieser Name Dichter.

4. *saxa* etc. Die alten Rhetoren erwähnen die Stelle wegen des *sublime dicendi genus*, das ganz an die Dichtersprache streift. Wie der Redner spricht, so will er selbst von poetischer Begeisterung hingerissen erscheinen.

6. *instituti* 'unterwiesen'.
moveri 'ergriffen werden'.

7. *Homerum* etc., s. das Epigramm bei Gellius N. Att. III, 11: *Ἑπτὰ πόλεις διερίζουσιν περὶ ῥίζαν Ὁμήρου, Σμύρνα, Ῥόδος, Κολοφών, Σαλαμίν, Χίος, Ἄργος, Ἀθῆναι.* Vgl. auch das Epigramm des Antipater: *Οἱ μέν σευ Κολοφῶνα τιθηνήτειραν, Ὅμηρε, | οἱ δὲ καλὰν Σμύρναν, οἱ δ' ἐνέπουσι Χίον, | οἱ δ' Ἴον, οἱ δ' ἐβόασαν εὔκλαρον Σαλαμῖνα, | οἱ δέ νυ τῶν Λαπιθέων ματέρα Θεσσαλίην. | ἄλλοι δ' ἄλλην γαῖαν ἀνίαχον· εἰ δέ με Φοίβου | χρὴ λέξαι πινυτὰς ἀμφαδὰ μαντοσύνας, | πάτρα σοι τελέθει μέγας Οὐρανός, ἐκ δὲ τεκούσης | οὐ θνατᾶς, ματρὸς δ' ἔπλεο Καλλιόπας.*

9. *delubrum*. Strabo XIV, 1, 37: *ἔστι δὲ καὶ βιβλιοθήκη (ἐν Σμύρνῃ) καὶ τὸ Ὁμήρειον, στοὰ τετράγωνος, ἔχουσα νεὼν Ὁμήρου καὶ ξόανον· μεταποιοῦνται γὰρ καὶ οὗτοι διαφερόντως τοῦ ποιητοῦ, καὶ δὴ καὶ νόμισμά τι χαλκοῦν παρ' αὐτοῖς Ὁμήρειον λέγεται.*

11. *alienum*: nur éine Stadt konnte Homers Geburtsstadt sein, den andern war er ein *alienus*.

13. *olim* 'schon längst'.

15. *attigit* 'hat sich befasst, dargestellt', s. 17; etwas verschieden 28, wo, wie das beigefügte *inchoavit* zeigt, *attingere* von der Wahl des Süjets zu verstehen ist. Die Fortführung des *et Cimbricas res* folgt S. 118. Z. 7 (*Mithridaticum vero bellum*) in anderer Form.

enim quisquam est tam aversus a Musis, qui non mandari versibus aeternum suorum laborum praeconium facile patiatur. Themistoclem illum, summum Athenis virum, dixisse aiunt, cum ex eo quaereretur, quod acroama aut cuius vocem libentissime audiret: 'eius, a quo sua virtus optime praedicaretur.' Itaque ille 5 Marius item eximie L. Plotium dilexit, cuius ingenio putabat ea **21** quae gesserit posse celebrari. Mithridaticum vero bellum, magnum atque difficile et in multa varietate terra marique versatum, totum ab hoc expressum est: qui libri non modo L. Lucullum, fortissimum et clarissimum virum, verum etiam populi Romani 10 nomen inlustrant. Populus enim Romanus aperuit L. Lucullo imperante Pontum, et regiis quondam opibus et ipsa natura et regione vallatum; populi Romani exercitus eodem duce non maxima manu innumerabiles Armeniorum copias fudit, populi Romani laus est, urbem amicissimam Cyzicenorum eiusdem consilio 15 ex omni impetu regio atque e totius belli ore ac faucibus ereptam esse atque servatam; nostra semper feretur et praedicabitur L. Lucullo dimicante, cum interfectis ducibus depressa hostium classis est, incredibilis apud Tenedum pugna illa navalis; nostra sunt

1. *aversus a Musis* = ἄμουσος.

4. *acroama*, musikalischer oder declamatorischer Vortrag. Im Lat. wird aber das Wort in der Regel persönlich von einem jeden gebraucht, der sich hören lässt: 'Vorleser, Virtuos, Tonmeister', daher auch im Plur. bei Plin. ep. 6, 31, 13 *interdum acroamata audiebamus, interdum iucundissimis sermonibus nox ducebatur*:

6. *L. Plotium.* Suet. de claris rhet. 2: *de hoc Cicero in epistola ad M. Titinnium sic refert: 'equidem memoria teneo, pueris nobis primum Latine docere coepisse L. Plotium quendam: ad quem cum fieret concursus, quod studiosissimus quisque apud eum exercceretur, dolebam mihi idem non licere. Continebar autem doctissimorum hominum auctoritate, qui existimabant Graecis excercitationibus ali melius ingenia posse'.*

8. *in multa varietate* 'im bunten Wechselspiel'.

12. *regiis opibus*, mit Anspielung auf den hartnäckigen Widerstand, den die festen Städte Themiscyra, Amisus, Eupatoria, Sinope, Heraclea u. a. leisteten; s. Mommsen R. G. III, 58 (3).

regione 'Lage', vgl. ad fam. I, 7. 6 *eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut* etc. p. Deiot. 24 *propter regionum naturam.*

13. *non maxima manu*, bei Tigranocerta, wo Lucullus im J. 69 die zwanzigfach überlegene Macht des Tigranes aufs Haupt schlug; s. Mommsen III, 64 (3).

15. *urbem Cyzicenorum*, auf der gleichnamigen Insel der Propontis, die Lucullus im J. 73 von der Belagerung des Mithridates entsetzte. Durch diese Waffenthat wurde Vorderasien befreit; daher es heisst: *ex belli ore ac faucibus ereptam.* Vgl. Mommsen III, 53 (3).

19. *apud Tenedum.* Diese Seeschlacht, in der die feindlichen Heerführer, darunter der römische Senator Varius, in Gefangenschaft geriethen, fiel 73 bei einer öden Insel nicht weit von Lemnos vor, wird aber gewöhnlich die Schlacht bei

tropaea, nostra monumenta, nostri triumphi: quae quorum ingeniis efferuntur, ab iis populi Romani fama celebratur. Carus fuit 22 Africano superiori noster Ennius, itaque etiam in sepulcro Scipionum putatur is esse constitutus ex marmore: cuius laudibus 5 certe non solum ipse, qui laudatur, sed etiam populi Romani nomen ornatur. In caelum huius proavus Cato tollitur: magnus honos populi Romani rebus adiungitur. Omnes denique illi Maximi, Marcelli, Fulvii non sine communi omnium nostrum laude decorantur. **10.** Ergo illum, qui haec fecerat, Rudinum homi-10 nem, maiores nostri in civitatem receperunt: nos hunc Heracliensem, multis civitatibus expetitum, in hac autem legibus constitutum, de nostra civitate eiciemus?

Nam si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis ver- 23 sibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat, propterea quod 15 Graeca leguntur in omnibus fere gentibus, Latina suis finibus, exiguis sane, continentur. Quare si res eae, quas gessimus, orbis

Tenedos genannt. Vgl. Mommsen III, 55 (3).

3. *Q. Ennius*, der berühmteste Dichter der ältern römischen Zeit, Epiker und Dramatiker, geb. zu Rudiae, h. T. Rugge, in Calabrien 239 v. Chr. — *in sepulcro Scip.* Liv. 38, 56, 4: *et Romae extra portam Capenam in Scipionum monumento tres statuae sunt, quarum duae P. et L. Scipionum dicuntur esse, tertia poëtae Q. Ennii.* Hieronymus zu Eusebii Chron. *Ennius poëta septuaginta maior annis articulari morbo periit, sepultus in Scipionis monumento via Appia intra primum ab urbe miliarium.* Von der römischen Sitte, Freunden in der eigenen Begräbnisstätte einen Platz einzuräumen, finden sich auf Inschriften zahlreiche Beispiele.

6. *huius proavus*, Cato Censorius, der Urgrossvater des vielleicht anwesenden (s. § 6) Cato Uticensis. Von ihm sagt Nepos v. Cat. 1, 4: *Praetor provinciam obtinuit Sardiniam, ex qua, quaestor superiore anno ex Africa decedens, Q. Ennium poetam deduxerat, quod non minoris aestimamus quam quemlibet amplissimum Sardiniensem triumphum.*

7. *Maximus*, der bekannte Q. Fabius Maximus Cunctator; *Marcellus*, M. Claudius Marcellus, das Schwert der Römer genannt, der den Hannibal bei Nola besiegte und Syrakus eroberte; *Fulvii*, ausser Q. Fulvius Flaccus, der im 2. punischen Krieg viermal das Consulat bekleidete und Capua wieder eroberte, besonders M. Fulvius Nobilior, der als Consul 189 Aetolien unterwarf; s. Mommsen R. G. I, 742 (3). Den letzteren begleitete Ennius nach Aetolien und erhielt durch Verwendung von dessen Sohne das römische Bürgerrecht.

9. *Rudinum:* der Gegensatz *Heracliensem* zeigt, dass *Rudiae* keine *civitas foederata* gewesen ist.

13. *Nam:* welcher zu ergänzende Gedanke vermittelt den Uebergang?

16. *exiguis sane.* Das Gebiet des Lateinischen als Volkssprache war noch im 7. Jahrh. der Stadt nicht viel über die Grenzen des eigentlichen Latium und der latinischen Coloniestädte ausgedehnt.

orbis terrae regionibus, eine rhetorische Hyperbel, die zum Theil auf der geographischen Unkunde der Römer beruhte. Ueber *regiones* (= Grenzlinien) vgl. § 29, p. Sest.

terrae regionibus definiuntur, cupere debemus, quo manuum nostrarum tela pervenerint, eodem gloriam famamque penetrare, quod cum ipsis populis, de quorum rebus scribitur, haec ampla sunt, tum iis certe, qui de vita gloriae causa dimicant, hoc maxi-
24 mum et periculorum incitamentum est et laborum. Quam multos 5 scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! Atque is tamen, cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, 'o fortunate' inquit 'adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!' Et vere: nam nisi Ilias illa exstitisset, idem tumulus, qui corpus eius contexerat, nomen etiam obruisset. 10 Quid? noster hic Magnus, qui cum virtute fortunam adaequavit, nonne Theophanem Mitylenaeum, scriptorem rerum suarum, in contione militum civitate donavit, et nostri illi fortes viri, sed rustici ac milites, dulcedine quadam gloriae commoti, quasi parti-
25 cipes eiusdem laudis, magno illud clamore adprobaverunt? Itaque, 15 credo, si civis Romanus Archias legibus non esset, ut ab aliquo imperatore civitate donaretur, perficere non potuit. Sulla cum Hispanos et Gallos donaret, credo, hunc petentem repudiasset:

129, p. Balbo 64 *Caesar in iis nunc locis, quae regione* (nach der Himmelsrichtung) *orbem terrarum' rebus illius gestis imperium populi Ro. definiunt* u. s. zu S. 77, 1.

3. *ampla*, 'ehrenvoll, rühmlich', p. Sest. 102: *haec imitamini: haec ampla sunt, haec divina, haec immortalia.*

4. *de vita dimicant*, wie im Griech. *περὶ ψυχῆς ἀγωνίζεσθαι.*

6. *scriptores rerum s.*, wie den Anaximenes, Kallisthenes, Onesicritus, Ptolemaeus, Aristobulus, Klitarchus etc. Auch der Dichter Choerilus begleitete ihn auf seinen Zügen, s. Hor. ep. II, 1, 232 ff.

7. *in Sigeo*, Vorgebirge von Troas. Strabo XIII, 1, 32 *τοῦ μὲν οὖν Ἀχιλλέως καὶ ἱερόν ἐστι καὶ μνῆμα πρὸς τῷ Σιγείῳ, Πατρόκλου δὲ καὶ Ἀντιλόχου μνήματα, καὶ ἐναγίζουσιν οἱ Ἰλιεῖς πᾶσι καὶ τούτοις καὶ τῷ Αἴαντι.*

11. *noster hic Magnus*. 'De Cn. Pompeio dici manifestum. Et opportune, quoniam supra mentionem fecerat Macedonis Alexandri, cui hoc idem cognomen fuit, de Pompeio dicturus adiecit *hic noster*'. Scholiasta. Mit Unrecht hat man aus *hic*, dessen Bedeutung aus dem Gegensatz zu *Alexander* klar ist, auf die Anwesenheit des Pompeius geschlossen und daraus falsche Folgerungen über die Zeit der Rede gemacht.

12. *Theophanem Mitylenaeum.* Strabo 12, 2, 3: *καθ' ἡμᾶς (ἐγένετο ἐν Μιτυλήνῃ) ὁ συγγραφεὺς Θεοφάνης. οὗτος δὲ καὶ πολιτικὸς ἀνὴρ ὑπῆρξε καὶ Πομπηίῳ κατέστη φίλος μάλιστα διὰ τὴν ἀρετὴν ταύτην, καὶ πάσας συγκατώρθωσεν αὐτῷ τὰς πράξεις, ἀφ' ὧν τήν τε πατρίδα ἐκόσμησε τὰ μὲν δι' ἐκείνου τὰ δὲ δι' ἑαυτοῦ, καὶ ἑαυτὸν πάντων τῶν Ἑλλήνων ἐπιφανέστατον ἀνέδειξεν, υἱόν τε ἀπέλιπε Μάρκον Πομπήιον, ὃν τῆς Ἀσίας ἐπίτροπον κατέστησέ ποτε Καῖσαρ ὁ Σεβαστός, καὶ νῦν ἐν τοῖς πρώτοις ἐξετάζεται τῶν Τιβερίου φίλων.*

14. *rustici*, Leute vom Land und daher ungebildet.

18. *Hispanos et Gallos*, wie den Aristo aus Massilia und einige Gaditaner; s. p. Balbo 50.

quem nos in contione vidimus, cum ei libellum malus poëta de populo subiecisset, quod epigramma in eum fecisset tantum modo alternis versibus longiusculis, statim ex iis rebus, quas tum vendebat, iubere ei praemium tribui, sed ea condicione, ne quid
5 postea scriberet. Qui sedulitatem mali poëtae duxerit aliquo tamen praemio dignam, huius ingenium et virtutem in scribendo et copiam non expetisset? Quid? a Q. Metello Pio, familiarissimo **26** suo, qui civitate multos donavit, neque per se neque per Lucullos impetravisset? qui praesertim usque eo de suis rebus scribi cu-
10 peret, ut etiam Cordubae natis poëtis, pingue quiddam sonantibus atque peregrinum, tamen aures suas dederit.

11. Neque enim est hoc dissimulandum, quod obscurari non potest, sed prae nobis ferendum: trahimur omnes studio laudis et optimus quisque maxime gloria ducitur. Ipsi illi philo-
15 sophi etiam in illis libellis, quos de contemnenda gloria scribunt, nomen suum inscribunt: in eo ipso, in quo praedicationem nobilitatemque despiciunt, praedicari de se ac nominari volunt. Deci- **27**

1. *de populo*, s. Zumpt § 308.

2. *subiecisset* 'für *porrexisset*, doch mit dem Nebensinn 'von unten herauf', denn Sulla versteigerte die Güter der Proscribierten auf dem Forum, *ἐπὶ βήματος καθεζόμενος*'. Richter.

quod .. fecisset: der Conjunctiv von *vidimus* abhängig, nicht als Vorstellung des Sulla, weil es dann *in se fec.* heissen müsste; vgl. 18 *quae tum agerentur.*

tantum modo alt. v. long., ohne anderes Verdienst als dass es in Distichen abgefasst war.

3. *longiusculis*, von ziemlicher Länge, im Verhältniss dass das Gedicht ein Epigramm war.

quas vendebat, per praeconem. Es waren Güter von Geächteten, Plut. v. Sull. 33: *τὰς διαπράσεις τῶν δεδημευμένων οἴκων ὑπερηφάνως ἐποιεῖτο καὶ δεσποτικῶς ἐπὶ βήματος καθεζόμενος.*

5. *sedulitatem* 'Zudringlichkeit', s. Hor. ep. II, 1, 269 f.

6. *ingenium*, poetische Begabung; *virtutem in scrib. et copiam*, dichterische Kraft und Fülle in der Darstellung.

7. *Q. Metello*, s. zu 6; *civitate multos donavit*, als Proconsul von Spanien, 79—71, wo er gegen Sertorius befehligte. In der or. p. Balbo § 50 wird erwähnt, dass er den Saguntiner Q. Fabius mit dem Bürgerrecht beschenkt hat.

8. *per Lucullos*: die Mutter des L. und M. Luc. war eine Caecilia.

10. *Corduba* in Hispania Baetica, die Vaterstadt der beiden Seneca und des Dichters Lucanus; *pingue q. atque peregrinum*, d. h. ihre poetische Sprache war schwülstig und fremdartig, so dass sie den römischen Charakter verleugnete. Vgl. de Rep. III, 2, 3: *homines inconditis vocibus inchoatum quiddam et confusum sonantes.* Ueber *pinguis*, das andere 'plump' erklären, vgl. Quintil. 12, 10, 35 *sententias aptabimus iis vocibus, quas habemus, nec rerum nimiam tenuitatem, ut non dicam pinguioribus, fortioribus certe verbis miscebimus.*

14. *illi*, die so vornehm thun.

16. *in eo ipso*, gerade in einer Darstellung.

17. *praedicari de se*, wie or. Phil. XI, 33 *quae de illo viro Sulla,*

mus quidem Brutus, summus vir et imperator, Accii, amicissimi sui, carminibus templorum ac monumentorum aditus exornavit suorum. Iam vero ille, qui cum Aetolis Ennio comite bellavit, Fulvius, non dubitavit Martis manubias Musis consecrare. Quare, in qua urbe imperatores prope armati poëtarum nomen et Musarum delubra coluerunt, in ea non debent togati iudices a Musarum honore et a poëtarum salute abhorrere. 5

28 Atque ut id libentius faciatis, iam me vobis, iudices, indicabo et de meo quodam amore gloriae, nimis acri fortasse, verum tamen honesto, vobis confitebor. Nam quas res nos in consulatu nostro vobiscum simul pro salute huius urbis atque imperii et pro vita civium proque universa re publica gessimus, attigit hic versibus atque inchoavit: quibus auditis, quod mihi magna res et iucunda visa est, hunc ad perficiendum adhortatus sum. Nullam enim virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat praeter hanc laudis et gloriae: qua quidem detracta, iudices, quid est quod 10 15

quae Murena . . . quam graviter saepe in senatu praedicaverunt! — *ac nominari* statt *ac se nom.*, wie viell. zu schreiben ist nach einer Anführung der Stelle bei Ammianus Marcellinus.

1. *D. Iunius Brutus Callaecus*, Consul im J. 138, erwarb sich durch Besiegung der Lusitanier und Callaecer hohen Ruhm; s. Mommsen, R. G. II, 18 (3). Cic. Brut. 107 *D. Brutus, M. filius, et dicere non inculte solebat, et erat cum litteris Latinis tum etiam Graecis, ut temporibus illis, eruditus.*

L. Accius war nebst Pacuvius der bedeutendste tragische Dichter der Römer.

2. *templorum*, die er von der gemachten Beute erbaut hatte. Plin. N. H. 36, 5, 26: *Mars etiam nunc est sedens colossiaeus eiusdem* (Scopae) *manu in templo* (Martis) *Bruti Callaeci apud circum Flaminium.*

3. *Ennio comite:* Cic. Tusc. I, 3 *honorem huic generi* (poetarum) *non fuisse, declarat oratio Catonis, in qua obiecit ut probrum M. Nobiliori, quod is in provinciam poëtas duxerit. Duxerat autem consul ille in Aetoliam Ennium.*

4. *Musis:* M. Fulvius Nobilior erbaute die *aedes Herculis et Musarum* im Circus Flaminius, und schmückte sie mit zahlreichen Statuen, die er zumeist aus Ambracia hinweggeführt hatte.

9. *quodam* mildert den Ausdruck *amore gloriae*, der viel stärker ist als das obige *studium laudis.*

11. *vobiscum* sc. *iudicibus*, die Cic. als Repraesentantem der conservativen Partei anredet. Dass die Collegien der Richter mit dem Verfahren des Cicero als Consul einverstanden waren, bewiesen die Processe *de vi*, in denen gerade in diesem Jahre eine Anzahl von Catilinariern verurtheilt worden war.

12. *attigit*, s. zu c. 9, § 19.

13. *inchoavit:* Archias scheint sich nur zur Zeit des Processes mit dem Plane getragen zu haben; später liess er Ciceros Hoffnung unerfüllt, s. Einl. A. 15.

16. *hanc*, die ich so eben geschildert habe. Es konnte *hanc* auch fehlen, so ist aber der Ausdruck bezeichnender.

in hoc tam exiguo vitae curriculo et tam brevi tantis nos in laboribus exerceamus? Certe, si nihil animus praesentiret in posterum et si, quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, eisdem omnes cogitationes terminaret suas, nec tantis se laboribus frangeret neque tot curis vigiliisque angeretur nec totiens de ipsa vita dimicaret. Nunc insidet quaedam in optimo quoque virtus, quae noctes ac dies animum gloriae stimulis concitat atque admonet, non cum vitae tempore esse dimittendam commemorationem nominis nostri, sed cum omni posteritate adaequandam. **12.** An vero tam parvi animi videamur esse omnes, qui in re publica atque in his vitae periculis laboribusque versamur, ut, cum usque ad extremum spatium nullum tranquillum atque otiosum spiritum duxerimus, nobiscum simul moritura omnia arbitremur? An statuas et imagines, non animorum simulacra, sed corporum, studiose multi summi homines reliquerunt: consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem nonne multo malle debemus, summis ingeniis expressam et politam? Ego vero omnia, quae gerebam, iam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sempiternam. Haec vero sive a meo sensu post mortem afutura est, sive, ut sapientissimi homines putaverunt, ad aliquam mei partem pertinebit, nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector.

1. *in laboribus exerceamus,* wie Tusc. V, § 3: *eos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit.* Wie unterscheidet sich der Ausdruck von dem Ablativ ohne Praeposition?

2. *praesentiret in posterum* 'ein Vorgefühl für die Zukunft hätte'; p. Rab. perd. reo 29 *optimi et sapientissimi cuiusque animus ita praesentit in posterum, ut nihil nisi sempiternum sperare videatur.*

3. *regionibus,* s. zu § 23.

6. *nunc* = *nunc vero,* s. zu S. 30, 13.

virtus 'edler Trieb'.

8. *dimittendam* 'fahren lassen, aufgeben, abschliessen'. Wegen des Gegensatzes *adaequandam* hat man auch hier einen ähnlichen Begriff, wie z. B. *dimetiendam* oder *commetiendam* erwartet.

14. *statuae,* Standbilder; *imagines,* Bildnisse jeder Art, als Büsten, Portraits; *simulacra,* Abbilder, durch welche eine körperliche Form künstlerisch wiedergegeben wird; *effigies,* Ebenbild, Gestaltung, hier von nicht sinnlichen Gegenständen, denen die schöpferische Kraft des Dichters eine sinnliche Gestaltung zu geben sucht. Ueber die rhetorische Form s. zu S. 20, 8.

17. *expressam,* von dem sachgetreuen Ausdruck (vgl. zu S. 114, 3), *politam,* von der schönen und geschmackvollen Form.

19. *haec — afutura est,* d. i. sei es dass ich davon keine Empfindung mehr haben soll, *sive — pertinebit,* oder dass dieses Andenken sich auf einen Theil meines Ichs (auf meine Seele) erstrecken, d. h. dass meine Seele dieses Andenken fühlen und daran sich weiden wird.

20. *sapientissimi homines,* die Philosophen, die an ein Fortleben der Seele glauben.

31 Quare conservate, iudices, hominem pudore eo, quem amicorum videtis comprobari cum dignitate tum etiam vetustate, ingenio autem tanto, quantum id convenit existimari, quod summorum hominum ingeniis expetitum esse videatis, causa vero eius modi, quae beneficio legis, auctoritate municipii, testimonio Luculli, tabulis Metelli comprobetur. Quae cum ita sint, petimus a vobis, iudices, si qua non modo humana, verum etiam divina in tantis ingeniis commendatio debet esse, ut eum, qui vos, qui vestros imperatores, qui populi Romani res gestas semper ornavit, qui etiam his recentibus nostris vestrisque domesticis periculis aeternum se testimonium laudis daturum esse profitetur, estque ex eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti itaque dicti, sic in vestram accipiatis fidem, ut humanitate vestra
32 levatus potius quam acerbitate violatus esse videatur. Quae de causa pro mea consuetudine breviter simpliciterque dixi, iudices, ea confido probata esse omnibus: quae a forensi aliena iudicialique consuetudine et de hominis ingenio et communiter de ipsius studio locutus sum, ea, iudices, a vobis spero esse in bonam partem accepta, ab eo, qui iudicium exercet, certo scio.

1. *pudor* 'sittlicher Adel, Ehrenhaftigkeit'.

amicorum dignitas – vetustas: so im höheren rhetorischen Stil für *amici inlustres et vetusti.* Cicero bezieht sich auf das § 5 gesagte.

3. *summorum h. ingenia,* geistvolle Männer vom höchsten Rang.

4. *causa eius modi = cuius causa sit eius modi:* so im Anschluss an *eo pudore* und *ingenio tanto.*

5. *beneficio legis,* s. § 7; *auctoritate municipii,* § 8; *tabulis Metelli,* § 9.

7. *divina commendatio,* § 18 a. E.

12. *ex eo numero,* s. zu § 16.

13. *itaque = talesque.* Cic. Brut. 57 *eloquentem fuisse et ita esse habitum;* Tusc. II, 41 *crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet, et haud scio an ita sit, ut nunc fit;* de orat. III, 84 *quid enim nunc sim ineptus? ita me existimari scio;* p. Sulla § 22.

16. *probata esse.* Warum nicht *probata fore* und sodann *accepta fore?* — *a forensi aliena* etc. ähnlich Verr. IV, 109 *iam dudum vereor, ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur.*

17. *de ipsius studio,* von seiner besonderen geistigen Thätigkeit, d. i. von der Dichtkunst.

